Miesbadener Caqulati

"Zagblatt.hans". Schalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Angelgen-Annahmer: For bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr wirtags; für bie Morgen-Ausgabe His 3 Uhr nachmittagt.

Sezugs-Breis für beibe Ansgaden: W Big monatlich, M. 8.— vierteljährlich durch den Berfag Langgaße 21, ohne Bringerlohn. M. 8.— vierteljährlich durch alle beutichen Dobanfahren, assichlichtlich Behefigeld. — Bezugs Befrestungen nehmen auberdem entgegen: im Biebedaden die Ameiakelte Mic-markeing 28, lowie die 112 Andgabekellen in allen Teilen der Stadt: in Bebrich: die dertigen 28 Aus-gabellellen und in den benachdarten Landorten und im Abelingalt die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Gegründet 1852.

Fernibredjer-Rinf: "Tagbiati. Onnb" Rr. 0650-58. Son 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abenbi, aufer Conutoes.

Mugelgen-Pereld für die Zeile: 15 Big. für lötale Angelgen im "Arbeitbmarth" und "Rieiner Angelgen" in eindestlicher Sohjorm; di Big. in daton abtorichender Sohjanklührung, jowie für edle übeigen letalen Angelgen; di Big. für alle ausmärtigen kangelgen; 1 Mi. für latale Riefinmen; 2 Mi. für endstattige Arffamen. Gange, halbe, britete und bieriel Selfen, durchkaufend, nach dejonderer Berechung. — Bei wiedescholter Aufmaline underänderter Angelgen in turgen Jwildparaumen emfprechender Andalt.

fift bie Aufnahme bon Angeigen an bergeichriebenen Tagen und Maben wird feine Geroche übernammen.

Mr. 553.

Countag, 26. November 1911.

59. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

Die Politik der Woche.

Daß die schönen Worte, die sich in Schillers Glode so innig bereint finden, "holder Friede, süße Eintracht", nicht immer zusammengehören, dafür liefert uns der Abidilug der deutsch-frangösischen Marotto-Kongo-Berbandlungen ein augfraftiges Beispiel. Der Maroffo-Frieden ift ja mit Ach und Krach trop ber eng. lijden Umtriebe guftande gebracht worden, aber wir trauen diesem "bolden Frieden" nicht recht, und von der "füßen Eintracht" ist ichen gar nichts bu merken. Richt einmal zwischen den beiden Kontrabenten Deutschland und Frankreich, denn bier glaubt man gang überwiegend ein ichlechtes Geichaft ge-macht zu haben, und dort mag man nicht zugeben, baß man einen borteilhaften Bandel abgeschloffen bat.

Alter ift zwijchen Deutschland und Frankreich, wenn auch nicht ein holder, fo doch ein forrefter Friede zustandegekommen, der allerdings noch der Zustimmung des frangösischen Parlaments bedarf, während man die deutsche Bollsvertretung mit einem Wechsel auf die Butunft abipeifte, jo haben die deutich-engliden Begiebungen mabrend der Maroffo-Ronberfation eine gang erhebliche Berichlechte-rung erfahren und man muß vielleicht noch mit der Möglichkeit ihrer weiteren Bufpigung rechnen. ibre platonischen Erörterungen ber Maroffo-Kongo-Berträge abgeschlossen und die Regierung durch die Beröffentlichung der Berichte über biese Berhandlungen endlich mit ihrer bisherigen ichablichen Weheimnisträmerei gebrochen hat, ist die Be-ichuldigung, daß die Leitung unserer auswärtigen Bolitif es on der nötigen Entichiedenheit und Geftigfeit gegenüber den englischen Anmagungen habe fehlen laffen, einer freundlicheren Beurteilung gewichen. Aber es bleibt boch ber Borwurf befteben, daß die Regierung, indem fie bes Rudbalts ber öffentlichen Meinung entraten zu fonnen meinte, fich felbit ihrer beiten Stifte be. raubt bat.

Es hat sich ja gezeigt, daß die offiziöse Vertuschungs-und Beschwichtigungspolitik früher oder später Schiff-bruch leiden muß, und der Staatssekretar des Auswartigen hat sich denn auch jum Schluß genötigt geselhen, durch die Flucht in die Offentlichkeit der Stonunissionsberichte ben Beweis zu liefern, daß er bei den Berhandlungen mit England auf einen Schelmen anderthalben fete. Man wird auf das Echo gespannt fein muffen, welches die Erflärungen des herrn von Riberlen-Böchter und die Augerungen der deutschen Bolksbertreter im englischen Unterhause finden werden, das am Montag die Erklärungen der Regierungsbertreter entgegennehmen foll. Bunachit ift der vielgenannte Charles Bereford wieder auf dem Plan erichienen, um für die "nationale Berteidigung gegen Deutschland" mobil gu mochen, aber in der liberalen Regierungspreffe merben doch bereits Stimmen laut, daß England sich in sein eigenes Fleisch schneide und nur den Franzosen — wie es ja in Maroffo gescheben ist - die Raftanien aus dem Teuer hole, wenn es die bisherige Seppolitif gegen Deutschland fortsche, die mon einst schon mit König Eduard begraben mähnte.

Menn das Wort wahr ist, "viel Feind, viel Chr", dann braucht man in Dentschland um Ehre nicht in Berfrgenheit gut geraten. Richt nur unfere Gegner in der Triple-Entente, sondern auch unfere Freunde im Dreibund, die Herren Italiener, find durchaus ungufrieden mit uns, ja mit aller Belt. Gie grollen der Breffe aller Länder, weil sie mit mehr oder weniger Entschiedenheit die Tinge, die in Tripolis geschehen, benn rechten Ramen nennt und nicht alle Giegesmelbungen, welche die romifchen Offigiofen in die Welt hinaustelegraphieren, für bare Münze nehmen will. Auch ist man auf der Consulta ungehalten über die Diplomaten, welche bagegen Ginfpruch erheben, daß bas Mittelmeer gum Schauplat bes italienischen Kriegsspiels gemacht werde, welches allgemach jum blutigen Ernft geworden ift. Und die Stoliener find drittens und endlich fittlich entruftet über die Türfen, die fich diesmal nicht mit dem fo beliebten mohammedanischen Fanatismus in das Unvermeidliche fügen

Da haben die Ruffen mit den Berfern, die ohne Er-folg auf die englische Eifersucht, gegen das Zarenreich ipcfuliert hatten, ein leichteres Spiel gehabt. Die Regierung in Teheran, die zurzeit noch feine ift, bat die Forderungen des Ultimatums restlos bewilligt, und das bedeutet eine weitere Etappe in der Russissisrupa des Landes, der bom Guden ber eine entfpredjende Anglifierung folgen wied, benn doppelt reifit zuweilen auch ichneller.

Roch weit mehr geben die Dinge im Reiche ber Mitte drunter und orniber, wo, wie die Borgange in der Brobing Schanfi geigen, auch die Europäer ihres Lebens nicht mehr sicher find. Gehr merkvilrdig nuth dabei die Haltung des verschlagenen Duan fdifai berühren, der es ellem Anichein nach weber mit dem Cofe noch mit den Revolutionaren berderben will, ohne daß fich bisher erfennen läßt, welches bei feinem binterbaltigen, undurchfichtigen Spiel bas Ends giel ift. Be idmerglicher aber bas Gingreifen einer festen Bentralgewalt in bem dinesischen Riefenreich bermist nerden muß, um so ernster tritt an die Mächte die Notwendigkeit berau, felbst im fernen Often jur die Bobrung ihrer beiligften Guter

Deutsches Reich.

" Gine Flottenkundgebung in ber Schiffbauted. nifden Gefellichaft. In ber Freitagsfigung ber Schiff. bautednischen Gesellschaft wurde über die Manöbrierfäbigkeit der Doppelschraubendampfer gesprochen, Im Anjchluß daran nahm Geheimrat Projessor Flamme Gelegenheit zu einer Rundgebung für die beutsche Slotte. Er führte aus: Es handelt fich um eine Sache, die für uns Deutsche gegenwärtig von allergrößter Tragweite ist. Gerade Sie als Jachgenossen sind das geeignete Forum, dem Sie sehen am besten, wie unsere Industrie auf jedem Gebiete vorwärtsstrebt. Wenn wir bedenfen, wie leicht diefes Bormartsftreben, diefes nationale Emportlithen gefährdet werden fann, und wenn wir bedenfen, daß wir uns jest, in dem Augenblick, vor der Tatfache befinden, daß unfer Flottengefes erfüllt ift und daß im Bautempo eine Berlangjamung eintreten wird - wenn wir alle diefe Bedenten gufammenfaffen und in Betracht sieben, daß unfer Baterland auch weiterhin bor eine große Aufgabe gestellt ift - benfen Gie an China, denten Sie an die Borgange des letten Sommers -, so glaube ich in Ihrer aller Sinne zu sprechen, wenn id; namens der Schiffbautednischen Gesellschaft den Bunsch außipreche, daß es unserer Marineverwaltung gelingen möge, das Bautempo unserer Blotte bor einer Berlangjamung gu fch ii ben, (Stürmischer, allseitiger Beifall.) Auf dem Gestessen der Gesellichaft, bei dem der Großherzon bon Oldenburg das Raiferhoch ausbrachte, wurde ebenfalls auf die politischen Geschennisse der letten Zeit in dem gleichen Sinne gurudgegriffen. Der Direktor ber Borfigwerke, Baurat Araufe, hielt einen Toaft, in dem erflärte, die Beröffentlichungen des Auswärtigen Amtes hatten jest in weiten Rreifen endlich be. friedigend gewirft und die fcweren Wochen beendet, die Deutschland hinter fich habe. In all ben Tagen aber, wo ichwere Sorgen und bedrücken, flang es immer wieder bindurch als Endresultat aller Aberlegungen gutgefinnter deutscher Manner: Baut Schiffel Und bas ift ein Bunich, den wir nicht fraftig genug bestätigen fonnen. Seute, nachbem der Mp bon uns genommen ift, wollen wir bor aller Welt bezeugen: Den Bunich "Baut Schiffel" be-halten wir beil Gerade jeht wird es zwedmäßig fein, nicht fo lange zu warten, bis man bon jener Seite wieder icharfe Aritif an unfer Borgeben fnüpft. Aber auch wenn der Raifer in diesem Angenblid unsere Flotte mobil macht, noch bebor weitere Schiffe gebout find, auch jest würde unsere deutsche Marine ibren Mann fteben und unfer Baterland gu ichuten imftande fein, und darum ichlage ich vor, daß wir in diesem Rreife unferem unbegerngten Bertrouen au der pom Raifer geschaffenen, deutschen Marine Ausbruck ber-leihen in dem Rufe: "Die kaiferliche Marine, die Be-

Senilleton.

Machbrud berbeten) Das Jubiläum des Priesters.

Stimmungsbild gum Totenfeft.

über der fahlen Dorffirche lag heute ein eigener Bauber. Gie lag im bollen Lichte ber Spatfommerfonne und die Connenftrahlen spielten mit ben roten und weißen Astern, die auf den Gräbern um die Kirche blühten. Die Gerbstsonne drang durch die bunten Scheiben leuchtend ins Innere. Da war es still und feierlich. Die Gemeinde feierte das Jubiläum ihres Briefters, Andöcktig lauschte sie den Worten, die der Rachbarsgeistliche von der Kanzel iprach. Bon Zeit zu Beit ging eine ftille Bewegung durch die Gemeinde wie Baldesraufden. Der Gefeierte fag gur Geite bes Altars. Er hatte den Ropf ein wenig vornüber geneigt und jag in fich verjunten da. Er fiiblie, wie ihm die Sergen entgegenschlugen, er fiihlte die warme Liebe, die ihn mit allen verband, die da für ihn beteten. Er borte die Klange ber Orgel, die Worte des Priefters, er fühlte die leise Bewegung, die durch die Gemeinde zog, aber es flang ihm alles wie aus weiter Ferne, wie ftilles weites Meeresraufden.

Da aber traf ihn ein Ton von der Kanzel, der alles in ihm ergittern machte, ein Ton, der immer in ihm flang, balb ftarf, balb leife, webeboll und fdmerglich füß. Der auf der Rangel iprach gart und fein dabon und in der Gemeinde gitterte es wieder, es gitterte in ber Luft — es war das große Leid des Priefters. Diefer sah einen Augendlic auf, er sah Aranen, die ihm ent-gogenglänzten, und er fühlte die Strahlen der Liebe.

Der Geittliche auf der Kangel batte davon gesprochen, wie por vielen Jahren die idavere anftedende Krantheit

in der Gegend geherrscht habe, wie der nun ergrante Aubifar bamals in feiner bollen Jugendfraft von Arankenlager zu Arankenlager geeilt fei, wie feine junge zarte Frau ihn begleitet und die Kranken gepflegt babe. Und wie fie, die Edle, nachdem die Krankheit beinahe erloschen war, sich hingelegt und als eine ber legten hate geben miffen . . . Und wie ihr Andenken

heilig und unvergeglich fei. -Den Jubifar aber, der gur Geite des Mitars faß, hatten die Worte bis ins Berg getroffen, Bor ihm ftanden die Tage der erften Liebe, fein beiges Liebeswerben. Bor ihm ftanden die Tage seiner jungen Che. Die Erinnerung an die Kampfe, burch die er sich sein Beib erringen umpte, lebte machtig in ibni; Die Erinnerung an die Sinderniffe, die die Eltern bes feinen abligen Maddens ihm, bem einfachen Dorfvafter, in ben Weg gelegt hatten; die Erimerung an das Mißtranen, mit dem die junge Frau in feiner Gemeinde aufgenommen wurde, die Erinnerung, wie er fich Schritt für Schritt alles erfämpfen mußte. - Und boch hatte es in feinem Cheleben feine Stunde gegeben, Die ibn entfauscht batte; denn fein Wieb trug die große Menidenliebe in fich. Die ber junge Briefter in Diefer Gemeinde eingezogen war, fand er die Bergen feiner Bfarrfinder verichloffen. Er wollte fie alle erobern - bald dilugen sie ibm auch in Liebe entgegen, aber bas eine, einzige, eble Berg mußte erft barilber ftille fteben.

Die Krantbeit batte ihre Schatten lange voraus. geworfen, bis fie auch in feiner Bemeinde eingegogen mar. Geine Bfarrfinder wußten, daß er ihr mutig entgegen geichaut batte und daß er fich felbitlos dabingab; aber fie mußten nicht, daß er nicht ftart gemig war, offes zu opfern, fie wußten nicht, daß er fein Weib flebentlich gebeten batte, ibn nicht zu begleiten. -

Der Geifiliche fentie den Robf immer tiefer, und eine Blutwelle gog über fein Geficht, wie Erinnerung um Erinnerung aus der Tiefe frieg, ibn umflutete und hich deutlich und flor bon dem ichmerglichen hinter-

Er fab fich gurudverfeht in jene Beit, er ftand an den Rrantenbetten, aber feine Gedanken foaren bei feinem Weite und waren ein intmermagrendes Gebet

Er hoffte immerfort.

Rach bangen Wochen batte fich die Krankheit dem Ende zugeneigt. über den letten Grabern, die fich bereinzelt noch feloffen, flieg dem jungen Briefter ein neues Leben berheißungsvoll auf.

Da — von der letten Bflege, die feine Frau noch ausübte, brachte man fie ihm eines Zages frank ins

Und bon diefer furchtbaren Stunde an hatte er nur noch die Erinnerung an einen letten ichnochen Sandebrud und an ein lehtes Leuchten des brechenden Anges.

Das war das große Leid des Priefters, das ihn burd fo biele Jahre begleitet hatte, das ibm gu diefer Sinnbe doppelt ichmerglich por ber Geele ftand.

Und wie er bantals - nachdem feine Geele den Frieden wiedergefunden hatte nach langem und famerzbollem Mingen - feine Liebe ben Rranten und Berlaffenen gebracht hatte, to febrien auch beute feine Gedanfen wieder gut feinen Armen, feinen Rranten, gu ben Transenden. -

Die Gloden läuteten, Die Rirdenturen öffneten fich

und die Gemeinde ftromte binaus.

Das Connenficht umflutete ben Briefter, ber eben aus der Kirche trat, feine Augen fcweiften über bas Heideland nach der Richtung des Meeres und fahen fehnjuditoboll in weite gernen.

3da Griebenferl

fiellerin unferer fünftigen Schiffe, die Beschützerin unseres deutschen Baterlandes, sie lebe hoch." (Stürmischer Beifall.)

Morgen Musgabe, 1. Blatt.

* Gine Einigung der Liberalen ist nunmehr auch für Württemderg erzielt worden. Bisher war nur noch der Wahllreis Ulm streitig. Jeht haben die Rationalliberalen beschloffen, dei der Reichstagswahl in Ulm den vollsparteilichen Kandibaten hähnlie zu unterführen. Dafür will die Bollspartei dei den Landiagstvahlen in Ulm und Geislingen den nationalliberalen Randibaten unterstühen.

* über die Ergebnisse des Heeresergänzungsgeschäfts sowie über die Herkunst und Beschäftigung der Militärbstäckigen ist dem Reichstag eine übersicht für das Ischr 1910 zugegangen. Danach sind für Truppen mit zweisähriger Dienstzeit 187 412, für Truppen mit dreizühriger Dienstzeit 12 001, als Trainsoldaten zu einsährigem Dienst 2117 und zum Dienst ohne Wasse 2623 ausgehoben worden Für die Marine wurden ausgehoben aus der Lembevösterung 8209, aus der seemanntschen 3947. Einsährigfreitwillige wurden 13 145 einzestellt, Vollsschweiser 1066. Bon den Ausgehobenen sind 57 971 ans dem Lande geboren nund in der Lande und Forstwirtschaft beschäftigt. Von den anderweit Voschäftigten, auf dem Lande Geborenen wurden 79 062 ausgehoben. Bon den in der Stadt Geborenen wurden Vollschäftigt sind, während sich des Ausgehoben. die in Lande und Forswirtschaft beschäftigt sind, während sich des Ausgehoben. die in Lande und Forswirtschaft beschäftigt sind, während sich des Ausgehoben. die in Lande und Forswirtschaft beschäftigt sind, während sich die Bahl der anderweit beschäftigten Stadsfünder auf 71 430 besäuft.

Wahlbewegung.

mw. Eschnaßu, 24. November. Ginen starken Einbruck hinterließ hier die Wahkversammlung der Fortsfartitlichen Bolfspartei, in der sich Reichsfagskandidat Abbert Sturm den Wählern vorstellte. An dessenschaft Abbert Sturm den Wählern vorstellte. An dessenschaft gegeben wurde, sich auch über die Warollopolitik zu äußern. Seine Ausführungen, die sich desonders auch gegen den Bund der Landspihrungen, die sich desonders auch gegen den Bund der Landswirte richteten, sandem sehr lauten Beisal. Parteisertetär Köder gad eine mit draftischen Zahlendeweisen gespielte Charafterisist der Aggrarier, Konservativen und ihrer Wistauser als der uur henchlerischen Mittelfandssteunde und zeigte, wie durch und durch untwahr Denken und Hitternacht sand die Versammelung ihr Einde.

Bur Kandibatur Baffermanus in Saarbruden, Die Forischriftliche Bollspartei bat fich bereit erffatt, in Saarbruden bie Kandibatur Baffermanus zu unterftüten.

geer und glotte.

Englische und französische Offiziere in Deutschland. Im nächten Jahre werden von der englischen Regierung 15, von der französischen 21 Offiziere zur Erserung der deutschen Sprache nach Deutschland entsandt werden. Die englischen Offiziere sollen sich drei, die französischen sechs Monate in Deutschland aushalten.

Ansland. Frankreich.

Bur Beröffentlichung des französisch-englischen Gebeinvertrags von 1904 verteidigt der "Watin" die von Delcass derfolgte Politik, indem er u. a. schreidt: Telcasse habe diesen Bertrag unterzeichnet, weil Chamberlain im Jahre 1900 den Plan einer Teilung Marokko zwischen England und Deutsch-land wis Auge gefaßt habe und auch im Jahre 1904 zu befürchten gewesen sei, das Chamberlain, wenn er auch nicht mehr am Kuder war, noch genug Einfluß besitze, um seinen Plan zu verwirklichen. Telcasse seinen in Verhandlungen mit England eingetreten und habe erreicht, daß es nicht bloß auf eine teilweise Vestehung Warokse berzichtet, sondern auch zugegeden habe, daß Marokse falt ausschließlich den Franz zo sen anheimfalle, das in dem Chamberlainschen

Plan überhaupt nicht in Betracht gekommen war. Da weber England noch Italien augeden konnten, daß das Gebiet von Tanger an Frankreich falle, habe Delcasse es für das beste gehalten, es Spanien zu überlassen unter der Bedingung, daß es sich desselben niemals en täußere.

Mittland.

Das Geseh über den Konsessionswechsel. Der Reichsrat nahm den § 1 der Gesehesvorlage in der Fasiung der Kommission an, die den Abergang von einer Konsession zur anderen regelt. Danach ist der Abergang erst nach der Erreichung der Bolliährigeteit und nach Absauf von 40 Tagen nach der Anmeldung des Entschlisses gestattet. Ferner ist nur der Abergang von einer christischen Konsession zu einer anderen oder aus einer nicht der flichen Zugestalten zu einer driftlichen Fauseisson zu einer christlichen Fauseisson

Schweden.

Der Friedensnubelpreis. Der Zentralvorstand des schwedischen Friedens- und Schiedsgerichtsbereins schlägt vor, daß der diesjährige Friedensnabelpreis dempenigen auerkannt wird, der am frästigsten gegen den italienische türkischen Krieg Einspruchen ich Ler Zentralvorstand weist darauf hin, daß der schwedische Friedens- und Schiedsgerichtsberein zuerst eine Protestbewegung gegen den Krieg einseitete, ist aber der Ansicht, daß auch der Medakteur der deutschen Zeitung "Friedensmarte", Alfred Fried, in Betracht kommen könne, Fried ist auch von der schwedischen parlamentarischen Friedensgruppe für den Nobelpreis vorgeschlagen.

Britifd-Indien.

Für den Durbar in Delhi sind besondere weitgebende Magnahmen getroffen. 4000 Polizeibeamte und Hunderte von Geheimpolizisten werden für die Sicherheit des Königs aufgeboten, Gleichzeitig sollen sie die Diebstähle von Militärgetvehren verhindern, zu denen die Mossenversommlung von Truppen und der Zuzug von Gebirgsleuten von der Grenze die beste Gelegenheit Lieten.

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

fiber bie Stabtverorbnetenmablen, bie in ber vergangenen Woche fiatigefunden haben, wird vielleicht noch einiges gu fagen fein, wenn in ber britten Rlaffe bie Stidmaft gwifden ben Ranbibaten ber bfirgerlichen Partelen und benjenigen ber Arbeiterpartei erlebigt ift. Die Ausfichten ber Stickwahlgegner find borberband gleichgut und gleichichtecht; es ift möglich, bag bie Lifte ber burgerlichen Randidaten fiegt, das Gegenteil gehört ebenfalls nicht gu ben Ummöglichkeiten, zumal fich bie bürgerlichen Barteion nun einmal bie Freundschaft ber Beamten gum Teil verscherzt haben. Wir halten es natürlich für ausgeschloffen, bag bie Beamten burch bie besiehenben Differengen bagu gebracht werben, für bie fogialbemofratischen Randibaten einzutreten, bas aber ift nicht nur möglich, fonbern fogar wahrscheinsich, das zahlreiche Beamte bei der Stichwahl nicht mehr an der Wahlurne erscheinen, sonbern es barauf antoninen loffen werben, wem ber Gieg gufällt. Ben hat gubem recht geschickt an die große Partei ber Mieter appelliert, bie allerdings bis jest im Stadtparlament fast gar nicht vertreten ist. Das mag mancher fchon oft genug unangenehm empfunden haben, und er mag baber bas Beburinis nur wenig verfparen, einer Randidatenlifte gugufilmmen, in ber nur ber Sausbefigerftand bertreten ift. Die Schuld an biefer "Ginfeitigleit" bat in erfter Linie bie breugifche Stabteordnung, bie bem Sausbefin eine ftartere Bertretung in ben Stabtverorb-

neten Bersammlungen einräumt, und zwar aus Gründen, die nicht ganz von der Sand zu weisen sind. Jedensalls werden sich die Freunde der dürgerkichen Kandidaten ganz gewaltig anstrengen missen, wenn sie in der Siedsvahl am 11. Dezember den Sieg dabontragen wollen.

Die Rieberlegung ber "alten Rofe" bat bas Stabt-parkement in feiner lepten Sitzung beschäftigt; auch im "Aurberein" und in ber Breffe ift biefe Angelegenheit bereits gur Sprache gebracht worben. Wir bezweiseln nicht, bag bie "alte Roje" in zwei Jahren nicht mehr bie Baffage swifchen bem Krangplat und bem nörbilden Stabtieil beengt, ber Magistrat wird selbst bann, wenn er keine Reigung gur Rieberlegung bes Hotels haben follte, ber allgemeinen Stimmung ber Bürgerschaft nachgeben muffen. Daß er aber gar nicht bie Absicht bat, die "alte Rose" lämger zu erhalten, als er durch den Ende 1912 ablaufenden Vertrag mit dem Bächter gezwungen ist, ergibt sich daraus, baß er bereits ber Kurbeputation ben Auftrag gegeben bat, sich mit der Ausgestaltung der Kochbrummenanlagen nach der Nieberlegung des hotels zu beschäftigen. Darin hat ber Magistrat und haben die seiner Auffassung beigetretenen Stabtberorbneien burchaus recht, bag bie "alte Rofe" nicht abgeriffen werben barf, so lange man nicht genau weiß, in welcher Weife ber babund gewonnene Blat fo weit er nicht für die Strafe notwendig ift - verwendet werben foll. Mis Erfan für bie "alte Rofe" wird ber Arangplat jebenfalls einen anberen, natürlich weniger berfehrsbemmenden Abschluß erhalten miffen, wenn er nicht unschön werben foll. Das geschieht am besten burch eine enisprechenbe Erweiterung ber Kochbrumenanlagen. Die Rieberlegung der "alten Rofe" bilbet eine febr wichtige Frage. Die Anficht eines Stadtverordneten, daß fie wich tiger sei als ber Neubau eines Museums, "bas nur Gelb fostet und ber Stadt nichts einbringt", wird tropbem niemand unterschreiben wolfen, wenn er auch im gehehnen ebenfalls zu ben Leuten jählt, für die nur das einen reellen Wert hat, was sich messen, wiegen ober zählen läßt. -n-

> Die Bater. (Sum Totenfeft.)

Bir gehen heute am Totensonntag alle hinaus zu ben Eräbern. Beihl jeder hat Angehörige oder liebe Freunde, deren Gräber er schmickt. Solcher Gang ist schmerzlich, aber auch heilfam. Es ist so nötig, daß wir einmal im Lebenstandse, unter den sausenden Rädern der Zeit die Lusi anhalten und in der Stille derer gedenken, die schon den und geschieden sind und mit denen und die stärsten Erinnerungen verknüpsen. Ze länger wir im Leben sieden, um so größer wird der Kreis derer, die und verlassen, um so mehr fühlen wir, daß ein Teil unseres Seldst schon mit ihnen zu Erode getragen ist, die Ernie.

Bon all ben Gräbern, an benen ich gestanden und die mit hente in wehntitiger Erimerung austanden, gedenke ich besonders an eines, das nun schon bald 35 Jahre ein esendewachsener hügel deckt: da ruht mein Bater. Ich war nach nicht 13 Jahre, als er stard. Ich fühlte damals noch nicht voll die Schwere des Berkustes, was es heizt, den Bater verlieren. Ich empfand mur, daß die Welt nun diel leerer und lähler geworden war —, daß das schöne Bild, das ich mir von der Welt gemacht hatte, nicht zutras, daß das Leden viel härzer und grausamer war, als ich es

mir vorgestellt batte.

Ich muste min ohne die daterliche Leitung meine Straße ziehen. Aber ich hatte ja noch eine Mutter — ein Glück, das mancher auch nicht mehr desas. Die Mutter nußte den Bater mitersehen — eine sehr schwierige Aufgade, demn eine Mutter deibt immer ein weiches, nachgiebiges Wesen, zum herschen nur selten gedoren. Aber die Antur weiß sich zu belfen. Es gelingt mancher Mutter, die Erinnerung an den Bater wachzusbalten und die Kinz der nit des Baters Geist als lebendigen Schatten zu untgeben. Ihre Wacht wächst, wenn sie allein steht.

Wheel heißt es: Unfer Gott ist ein Gott der Witwen und Waisen. Er tvird sich ihrer besonders annehmen. In der

Das Fest der Toten in Rom.

Rom, im Mobember 1911.

In den letten Tagen wurde die Leiche des jungen, dei Tripolis gefallenen Herzogs Nicrardo Grazioli-Lante aus dem berühmten Haufe der Rovere nach Kont gebracht. Sanz Kom trauerte an jenem Tage. Sämtliche Soldaten der Garnison hatten Gasa angelegt. Die Schulen blieben geichlossen. Eine große Bolksmasse nahm ernst und ichweigiam den Sarg auf dem Bahnhof in Empfang, den Unteroffiziere in seierlichem Aufbuge nach dem Campo Berano trugen.

Albends fragte ich einige Freunde aus dem Bolle, die dem Begrädnis andächtig beigewohnt hatten, wer der gefallene Herzog eigentlich iei. Kiemand wußte mehr über ihn zu lagen, als daß er einer der dornehmsten Hauften des Landes entstamme. Trohdem trauerten sie alle. "Ich fannte seine Mutter, als sie noch ein junges Mädchen war", erzählte eine Frau aus Florenz. Povers madre", fügte sie hinzu. Eine andere Frau aber meinte: "Sind wir armen Leute nicht sals uniere Kinder. Bir keinen? Wir haben nichts als uniere Kinder. Wir keine Merlust hinwegtrösten. Wenn wir sie verlieren, bleikt uns nichts. Richt die Herzogin Grazies allein dat ihren Sohn dem Baterlande hingegeben. Und eine Mutter bleibt eine Mutter: weshald macht ihr so viel Aufbebens von der einen? Sie hat Schlösser und tausend andere Tinge, was haben die anderen aber übrig bebolten?"

Den jungen Herzog Miccardo Grazioli-Lante hatte feine reiche Familie auf dem Campo Berano beigefetzt. Bon diesem seierlichen Leichenbegängnis jedoch schweiften die Herzen des Bolkes weit fort zu dem eigentlichen Campo Santo des Kriegsjahres 1911 auf fremder afrikanischer Erde jenseits des Weeres. Unter nachtem Vels, in öber Wiste vielleicht ruhen die Söhne des Baterlandes und — der italienischen Mütter. Auch diese möchten gerne jene wüsten Gräber mit Tränen beneben und Biumen um die einsamen berlorenen Sügel
winden. Wanche bon ihnen sieht auf dem herrlichen
Campo Berano. Ihre Augen erblicken die Köstliche
Blumensusse um das Grab des jungen Herzogs Grazioli. Und ihre Gedanken eilen zu jenem wilden, unwirtlichen Friedhof, den keine Wanern umgrenzen, keine
Kapellen weihen, keine Ihrespellen beschatten, keine Blu-

gegenüber ber großen Babi bon Meniden, die alljährlich allein in Kom sterben. Zehntausend Tote vom letten Jahre empfingen mahrend der Lotenwoche auf dem Campo Berano den Besuch ihrer Angehörigen. Denn die ewige Stadt hat für ihre Bewohner nur dies eine Campo Santo. Ein ungehenrer Wald von riefigen Supressen, ber fich weit in die Campagna binein er-stredt. Rings umgeben ihn bobe Mauern, die ihn von der Welt abschließen wie einen Alosterfrieden. Man wandelt durch weite Alleen, die sich freuzen und schnur-gerade das Campo Sonto durchziehen. Zu beiden Seiten dichte Eraberreihen unter einem Meer bon Blumen, aus denen Kreuze, Inschriften und icone Erabmonumente mit den Bildern der Berftorbenen ragen. In berichiebenen Stellen fteigt die Ebene terraffenformig an, Man wandelt lier auf Treppenabfaben an ungahligen Grabfapellen und Grabgewölben vorüber. Durch die spiten Gipfel der Zabressen den fern aus bläusichem Schunner die römischen Kaftelle. Unten ein dichtes Gewühle dunkler Gestalten, die fich mit ihren Erabern beichäftigen. Um feltsamfien wird es bier gegen Mbend, wenn bereits die Dunfelbeit liber bas Campo Santo gu fallen beginnt, mabrend ber römische leuchtende Abendhimmel sich in die Unendlichfeit zu befmen icheint und feinen Abglong über Die meilenweite Campagna wirft, so daß sich bei ber ipiegel-Maren Luft jedes Torf und jedes Saus der Ferne den Bliden noch einmal entickleiert. Das gibt ein Gemisch von dunklen Todesschauern und farbenverklärten

Baradiesweiten. Wanch eine menschliche Gestalt, die ichwarzumhüllt von der hoben östlichen Balustrade aus diesem eigenartigen Naturschauspiel hingegeben ist, sieht man die starren Augen nur schwer nach der Stadt zuwenden, um in das Getriebe des Lebens zurückufehren. Und sie wirst dann noch vorber einen neidischen Blid abwärts zu den tiesen Schatten der Zypressen,

unter benen icon fo viele ausruhen.

Diejes großortige Campo Canto, das wohl zu den schönsten der Erde gehört, wird von Allerheiligen ab die ganze Totenwoche hindurch von einem ungeheuren Menschenftrom belebt. Bom Morgen bis in die Racht hinein ist es ein dichtes Gewoge, das ununterbrochen hin- und berftrömt, stellenweise zu mächtigen Gruppen gestaut. Die Bohl der Frauen überwiegt bei diesem Werfe gefühlvoller Pietat. Bornehme Damen in ichnarzen Kleidern, arme, zerlumpte, bunte Gestalten, alles brangt fich am Eingange durcheinander mit Blumensträußen; reiche edle Gartenpflanzen und beschei-bene Feldblumen in der Campagna gepflickt. Deist find es Chrysanthemen, die römischen Totenblumen, die Blumen der späten Kovemberblute. Die meisten Bollsmassen sammeln sich am Lag der Loten an. Bon ber Stadt fowie aus ber Campagna fommen fie berbei. Riele des Weges Unfundige fragen fich muhfam bis jum Eingang ins Campo Santo hindurch. Bereits morgens um 5 Uhr gieben die Wonche von S. Lorenzo in feierlicher Prozession durch die Säulenhalle des weiten ausdratförmigen Borbofes. Sie weihen das Campo Santo unter einformigen Totengefängen, In ber naben Rirche wird die Totenmeffe abgehalten. In furgen Abfaben lauten die Gloden nach dem Campo Canto berliber. Dort brangen fich die Mallen zur Kapelle Bins' IX., um an der heiligen Tuba nieberzuknien und bem Chorgefang zu lauschen: ein ernster, klagender Mhnthmus, ber nur mittags einige Stunden aussett. Wir gieben mit der Bolfsmenge bin und ber burch

die großen Anlagen des Friedhofes. Im Borhofe ist es wie ein fröhliches Fest. Denn da wird schon lange Beit fen !
fa ar
fo m
fury
teren
Beffe
bas

mebo

Bate

beut

fem

meij

fditto

grane

ens.

len,

eiger

mud

ber i fungi nad) wie toas find wirrb borfa gang bas möge fen,

gonge Gefch

milgo

haft,

und ficher Sein nicht wirff einer wir f bem Gräb

to day

Broje

bod

eini

ter 91

eine ficht Stoff Sorer beim Wefer Societ Soc

nicht

meIn

ment felbit. 920mg Er ftd mahr Schm ben 1 25 Da ift, g barre berun Stim Camp Grab Bill begun fle bo nuber

bor i unier somm grauf unier Trost umich loir f bilfso Tote Stadiin einims 1

Teil alles ber b leife ne

err

net

CIL

en

nő.

Bt.

att.

eã

TS.

rfb=

er,

115+

TÉD:

TS

ie

11"

elt

en

ab

át

en

in

II.

ej.

ift

m,

en

eL

nā

174

en

00

ris

cit

ffe.

di

er

beutigen Gesellichaft aber finden fich avenige, die bon biefem Sedanken Soties erfüllt find und barnach handeln. Die meisten Wieven haben bas Gesthl: ich bin ja nur eine ichwache Frau. Da wird mir im Leben alles viel fchwerer gemacht, da werbe ich viel eher übervorteilt, als wenn ich gin Mann tuare.

Conntag, 26. Robember 1911.

Ohne bie Silfe ber Bater werben bie Gobne frühzeitig felbständig. Ste haben felbst zu enischeiben und zu wah-Ien, fich aus manchem Frriveg herauszuwinden und bie eigene Fauft zu gebrauchen, weim Domen und Diftelit wuchern. Selbständiges Wefen aber ift sicher in unferer Zeit eine Tugend, für die man fcon etwas Lehrgeld zah-

Größere Freiheit fur bie Rimber bei ber Erziehung ift la auch soust heute Mode geworden. Ich will's nicht tabeln. Es hat etwas Gutes. Ich weiß es. Wher man ficht mur fo manche Falle, wo bie Bietat gegen bie Eftern babei gu furg fommt. Die Gobne werben flügge - und in ben unteren Schichten febr ichmell fliegge, und bann tomint bas Befferwiffen und ber Abermut, und bie Eltern werben auf bas bescheibenfte Platichen gebrangt.

Und Pletat gegen bie Eftern muß boch eine unferer oberften Pflichten fein. Die Chinefen batten uns Guropaer für hietatloß. Und nicht unr biefe. Auch bet ben Mobammebanern und felbft bei ben Juben fteht bas Gebot: Ehre

Bater und Mutter! in boberer Achtung.

Die Johre Saffen Die Erinnerungen berblaffen. Man mag fie fejibalten wollen, bie Buge und Botte bes Baters, ber und auf ben Anteen gewiegt, bie erften Bieber vorgefungen, bem finbliden Berfiandnis bie Belt erichioffen, nach fcwerer Arbeit uns noch heitere Laune gezeigt wir bom Gefeb ber Schwere gezogen, fuft langfam alles, was jum Bater geborte, binter ihm ber ins Grab. Bir find icon Rinber einer anberen Beit, und unfere Bater, würden fie uns beute wiederfeben, wurben fich faft fremb bortonumen in unferer Welt.

Graber find Statten ber Behmit, Bropheten ber Bergänglichteit. Aber wir find boch mir Erben mit ber Efflicht, das Erde zu wahren, und wo ce geht, zu mehren. Wir mogen und ja in manchem übertlug vorkennnen und benten, wunderwieweit wir es gebracht haben -, es ift im gangen fo blutwerig, was im Laufe ber Jahrtaufenbe ein Beschiecht hingubringt, bag im Dichterwort unfere Sauptaufgabe ausgebrudt ift: Bas bu ererbt bon beinen Batern haft, erwirb es, um es zu besiben. Und wenn wir hier und de sichtbare Fortschritte erzielt haben, so tonnen wir ficher fein, bag wir auf anberen Gebieten verfagen.

In ber Erinnerung bes Baiers, bem wir Leben und Sein verdanken, ehrt jeder Meufch fich felbst. Das gict nicht nur für bie, bie Mheen haben ober bon ihren Batern wirffante Begiebungen erhoffen. Und wenn unfer Boll einer gebeiblichen Butunft entgegengeben foll, fo milffen wir festhalten an ber Sittenfirenge und Chreufestigfeit, an bem Ibenfismus und ber Spannfraft berer, bie in ben Baftor a. D. Rotichte (Berlin). Grabern ruben.

Wanderungen durch die deutsche Großindustrie

fo Cautete bas Thema bes vorgestrigen Bortrags bes herrn Brojeffor Dr. Raul Rinbermann im Sanbelshochiculturfus bes "Raufmannifchen Bereins Biesbaben". Es war wieber ein hochintereffanter Mbend, ben ber Boritag bot, und wieberum batte fich eine gabireiche gorericaft eingefunden. Es war bie 906ficht bes Robners, nur bas Rötigfte aus ber Fille bon Stoff berauszugieben, mit ber ausgesprochenen Abficht, ben horern ben Blid ju fcharfen, bamit fie befähigt werben, beim Betreten einer großen induftriellen Anlage bos Besenkliche zu erfassen und in fich aufzunohmen. Dem horer follte eine Borftellung bon ber boben Bedeutung ber Arbeit bermittelt werben; aus bem Bortrag leuchtete immer wieder ber Gebante herbor, bag bie Arbeit bas Socifte, bas Chelfte ift und bag fich ber getroft neben jeben anderen ftellen tann, ber feine Pflicht fut. Längere Beit hielt fich Rebmer bei ben Unsachen für bie Enwicklung ber beutschen Industrie auf. Er bewies, bag eine Reihe von Entwicklungstenbengen bagu beigetragen habe, bag bas

Jahrhundert des Handwerks abgelöst wurde burch das Jahrlhundert ber Industrie, als ba find intensibere Bollswirtschaft und vor allen Dingen die freiheitlichere Stro-mung, die bas Bull burchflutete. Die Zeit des Absolutisntus toar babin, und erft als ein freiheitlicherer Bug burch unfer Boll ging, breitete die Industrie ihre Fligel aus und begann einen mächtigen Flug. Und die Wirfungen? Die Sanbelspalitik wurde infolge best ausgebehnten Exports und Juports auf eine wene Bafis gestellt, ber Sozialpolitit mußte Beachtung geschenkt werben, bamit bie ungeheure Bahl berer, bie in ber Induftrie Beschäftigung fand, nicht revolutionierten, fonbern fich einglieberten in bas große Gesamtbild. Gine Altiengesetzgebung stellte fich ale notwendig beraus, an eine Bartellgefemgebung wird gebacht werben mitffen, bas Erziehungsproblem tauchte auf, ber Grinderschut mußte eintreten, und enblich berlangten neue Mittelltanbefragen Beachtung. Die große Gruppe ber in ber Induftrie angestellten Beamten berlangte nach Licht und Luft. Im gweiten Teil gab Red-ner einige Fingerzeige, welche Gesichtsmitte ins Ange zu faffen find, wenn man fich mit ludnstriellen Fragen näher beschäftigen will. Und zwar sind sie obsessiver und subjettiber Art; die objettiben: Ratur, Rapital; Die fubjeftiben: Direktorium, Berkmeifter, Borarbeiter, Qualifitfarbeiter und Sogarbeiter. Schlieblich ging er, und bas nahm ben breitesten Teil feiner Musführungen ein, auf sechs große Zweige ber Industrie naber ein: Bergban, Gifen und Stabl, Maschinentirbustrie, chenische Industrie, elektrische Industrie und Textiliedustrie. Redner gewährte einen Eindlich in die verschledensten Betriebe, die er selbst mehrfach in Augenschein genommen hat, und zwar begann er bei ber großen Kraftzentrale und zeigte bann, weiche Un-zahl von Kraften tätig find, um bas Probutt zum Berfanb fertig zu machen. Es war dem Publifum daburch besonbers leicht gemacht, bem Rebner gu folgen, bag bas Bablemnaterial über Größe ber Betriebe, Jamport und Export, Babl ber Arbeiter, Bebligabrteeinrichtungen ufw. bor Beginn bes Bortrags fdriftlich überreicht worben war. Auch auf die Frage: "Bo bleibt unfer Sandwert?" gab Redner eine Antwort, die einen hoffmungefroben Ausblid gestattet. Es tit bafür geforgt, bag bie himmelfturmenbe Entwickfung ber Induftrie bas handwert nicht gang germalmt. Der Industrie siellen sich Hemmuisse in den Weg, als da sind: die Konkerreng gwifchen ben einzelnen Betrieben und bem Musland, die großen Pflichten für Sozialpolitik, die Rapitalnot ufw. Und fo haben wir es benn erlebt, bag bas Hondwert eine Neuenwicklung und Neuftärfung erfahren hat. Das handiverkskammenzeset, das Genossenschaftswefen, bas Berlangen nach Qualitätswaren, die bessere kaufmännische Vorbitbung bes Sandwerfers goben bem Sandwert neue Enwidhungstenbengen, Rebner fcilog mit bem Bunfche, bas Sandwert und Enbufftle fich immer mehr organisch zusammenschließen möchten; beibe find gleich notwendig und aufeinander angewiesen. Wenn sich diese Erkenntmis immer mehr ausbreitet, fo liegt bas im Imtereffe beiber Erwerbsgruppen und gereicht bamit jum Segen unferes beutschen Baterlandes. Langanhaltenber Beifall folgte ben Ausfilhrungen.

Unfere Kolonien und bie Frauen.

In bem "Berein Frauendilbung-Frauenstublim" fprach am Mittwoch Frau Grafin Bech über "Unfere Rolonien und die Franen". Gie gab einen furgen Aberblid fiber die Geschichte ber Kolonisation und schilberte auf Grund ihrer eigenen, burch jahrelangen Aufenthalt in dem deutschen Kolonialgebiet envorbenen Ersahrungen die bort für bie beutiche Frau bestebenben Lebensverhalmiffe, thre Tätlgfeit, Stellung und Bebeutung. Sie fichtte etwa folgendes aus: Die ersten Kulturbringer in unseren Rolonien waren bie Mifftonare, ihnen fchlog fich ber "Berein bom Roten Breug" an, ber im Jahre 1888 bie erften Schweftenn, under ihnen bie belannte Geriftftellerin Friba b. Biffcto, aussandte und ein Kranfenhaus in Dares Salaam einrichtete. Während bes Araberaufffonds mußten bie Genvefrern flieben, febrten aber nach Beenbigung bes Aufffenibes gurud und entfalteten eine roge Birtfam

feit. Jest finb 75 beutsche Schwesiern bruben tätig. Auch der "Deutsche Kolonial-Frauenbund" macht es sich zur Aufgabe, Frauen auf feine Koften hinniber gu ichiden. Bis Mitte vorigen Jahres hatte er 1029 Frauen ausgesandt, teils Angestellte, teils Angehörige bon Beamten. Die Lebensbedingungen für bie Frau in ben Kolonien find berschieden, je nach bem Ming ber betreffenben Gegend und nach dem Beruf, den die Fran ausilot. Die Behauptung, fie tonne bas Klima unferer Rolonien nicht bertragen, ift nicht richtig. Wo ber Monn arbeitet, kom auch bie Frau tätig fein, vorausgesett natünlich, baß sie eine gute Ge-fundbeit mitbringt. Am gunftigften ift bas Klima in Subwestafrida, bas man "bas Land bes weißen Monnes" neunt, weil bier ber Europäer selbst arbeitet, während er in Togo, bem "Band bes schwarzen Mannes", die Arbeit nicht felbst tun, fondern fie mur beauffichtigen fann. Auch in Oftafrila und in Reu-Guinea ift bas Klima gunftig, wührend Samon nicht geeignet ift für Frauen, die bort meist finderlos bleiben, und in Kamerun nur ein eine gläbriger Aufenshaft für Weiße möglich ist. Auch burch ben Beruf wird Berichiebenheit bes tolonialen Lebens bebingt. Die Frau bes Beamton ober Offigiers bat ein weniger ichweres und weniger einforniges Leben als bie Farmerfron, die nicht nur eine außerordentlich vielfeitige und mithevolle Tätigleit bat, sonbern auch oft lange Zeit jegliche Zerstreuung entbehren nut und nur auf sich and gewlesen ift. Gie bat nicht nur ben Sonehalt gu führen, wobei fie wenig Silfe an ben ungeverläffigen Schwarzen bat, fie umg anch ben Biebbestand und die Bebanung bes Felbes überwachen, und bei ber oft langen Abwesenheit bes Mannes bie Aufficht über bie gange Fann führen. In Oftafrika, das nicht Farnd, sondern Bflanzungsgebiet ift, fällt die Fanmarbeit fort. Trothem ruht auf der Frau eine große Arbeitstaft, ba bie Birtichaftsfitbrung in ben Kolonien viel schwieriger bit als in Europa. Der Bevölferungszuwachs in ben Kolonien ift als gunftig zu bezeiche nen, wenn man die furze Zeit ihres Boftobens bebenft. Die Bahl ber Weißen beträgt jest 20 074, barunter find 13 662 Männer, 3337 Frauen und 1575 Kinder. Tropbem bie Angabl der Fromen gugenommen bat, ift fie noch immer su gering. Gehr wümschenswert ware es baber, wenn nach recht viele beutsche Frauen binfiber in unfere Kolonien gingen, um gu helfen, im Saufe und auf bem Felbe, auf bom Gebiet ber Kindererziehung, bet ber Krantemofloge und bei der Miffionsarbeit. Die Frauen find die gebore-nen Bioniere der Ruftur. Auf vorgeschobenem Bosien ftebend, find fie berufen, borbilblich gu wirten für bie Weißen und auch fier bie Schwarzen, beutsche Sitte und Rultur und beutsches Familienleben in Die Rolonien gu bringen, und fo gur Ebre bes Baterfonbes gu wirfen. Mit bem Bunfche, bog noch recht viele tüchtige und nnttige beutsche Frauen ihre Kraft und ihr Konnen in ben Dienst ber Rolonialarbeit fiellen möchten, ichlog ble Rebnerin ihren von warmer Begeisterung beseelten Bortrag. Lebhafter Beifall ber gablreichen Zuhörer baufte ihr.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Bollsbildungsverein. Am Freitag führte Lehrer Brunotte eine "Banderung burch ben Sarg" vor. Ein- und mehrfarbige Lichtbilber zeigten die Bertlichteiten biefes fagenumpobenen, bon bielen Dichtern befungenen Gebirges. Die Wanberung begann in Sifbeshelm. Bir faben bie fconen, alten Rirchen und Saufer, besgleichen in Goslar, bam ging es ins Gebirge. Des harzes Burber taten fich auf: bas romantische Bobetat, Blankenburg mit dem Regenfieln, ber Broden, bie 3lie, Bernigerobe. Prächtig waren die Schneebilder, die berfcmeiten Riefentammen und vereiften Bafferfalle. Die größte Frende erregten ichlieflich, besombers bei ben jugenblichen Zuhörem, die Darftellungen ber im Sarg fo beliebten Schneefiguren. Der Bortrag fand ein recht bant bares Bublifum.

- Jugendpflege, Der "Rhein. Malnifche Ber-band für Bolksbildung" veranftaltete Mitte Robember eine "Fachberfammlung" gur Berafung berjenigen Fragen, Die mit ber Erziehung und Fortbilbung der nicht mehr schulpflichtigen Jugend zusammen-

nicht mehr begraben. Schau- und Plauderluftige tuntmein fich burch bie Graber und ruben auf ben Boftamenten aus. Mehr Ernft herricht auf dem Friedhof felbst. Aber auch hier bleibt niemand allein, benn ber Römer neigt nicht gur Gentimentalität, und nachdem er fid) ausgeweint hat, will er auch etwas Unterhaltung und Bergmigen. Und fo fdmiiden die einen ihr Grab, mahrend andere lebhafte Gruppen bilden und den Schnud bewindern. Man erhalt Befuche von Freunden und besucht fie wieder, betet, weint und lacht, wie es ber Augenblid gebietet. Rur wo ein neues Grab ift, gibt es berharmte Gefichter, ftarres, leblofes Musharren. Die anderen geben in einem weiteren Areise herum oder naben troftend und mitfeidsboll. Diefe Stimmung wächft, je weiter man an das Ende des Campo Canto gelangt. Dort befinden fich die neueften Brüber. Man gewinnt ben Gindrud, als fei ba eben ein großes Unglud geichehen. Aberall verharmte, regungsloje Menidien. Sprachlos bor Leid, nehmen fie von keinem Borübergebenden Rotig, und nur wenige andere beschäftigen fich flüfternd um fie, Wir fteben bor jenem Schmerg, ber nie endet in ber Welt, ohne unfere Froblichfeit gu ftoren. Erft wo wir ihn eng gusammengebrängt seben, fühlen wir uns etwas Bigarrem, graufam Sohnvollem argenüber und fteben entfest wie unter dem Eindrud eines Maffenungluds, das fein Troft au erreichen, fein Gliid au vergelten vermag, Wir umschleichen biefe frifchen Stätten des Todes, als waren wir felbit ichuld an all ben gebrochenen Bergen, die in hilfloser Bergweiflung davor kauern. Zehntausend Tote im Jahr! Das ist ja so wenig für eine so große Stadt wie Rom. Gewiß wenig genug, lefen wir es in einer trodenen Statistif. Aber wie wachit die Bahl ins Ungeheure, sobald uniere Augen nur einen kleinen Beil davon liberschauen. Und wie gut, daß wir nicht elles au fühlen brauchen, mas mir miffen,

Es wurde ichen dunkel und ich ftand abfeits, an eine ber hoben Inpreffen gelebnt. Etas gur Seite borte ich leise im abgerissenen, tränenerstickten Rhothmus das

Abe Maria beten. Tasfelbe Abe Maria, das bereits Jahrhunderte lang aus Kirdjen und Kapellen, aus Briefter- und Laienkehlen empor in den römischen Campagnahimmel steigt. Diesmal entrang es sich der Bruft einer Frau, die über einem Kindergrabe fniete. Das ichwarze Saar fiel wirr in ihr bleiches Gesicht. Die Mugen ftarrien leer auf das marmorne Grabesfreus, völlig jedes eigenen Selbst entäuhert. Ihre Seele war erfüllt bom Schatten bes toten Kindes. Abren Mund umspielte bas Lächeln ihres eigenen Kindes, ihre Sande tafteten ungeschicht wie die eines Rindes. Beiber Seelen begegneten fich in einer lebenben Bruft und bie des Rindes hatte gefiegt. Mur ber Körper des Beibes ftraubte fich noch: fremt ichienen alle Bewegungen, bas haltloje Greifen der blaffen Bande, die verirrten Benbungen bes Sauptes, die Unentichloffenheit, au bleiben oder zu gehen. Mehrmals hatte fie fich ichon erhoben, um mit hilflojem Lächeln immer wieder gurudgufinken: Tenn es war ja beute das große Gest der Loten auf dem Campo Berano.

3ch beeilte mich, gurudgufehren, und wondelte burch die ungabligen Grabeslichter, die liebende Sande ingwischen ben Toten angegundet batten. 2018 feien fie alle wieber Rinder geworden, die Berftorbenen, und freuten fich am Glang und Lichterichimmer! Dber als brangen lauter Chelfteine aus ben bunffen Schatten, um die üppige Blumenfulle, bon Menidenliebe gefat, au belichten! Praugen batte fich die Menge bereits berlaufen. Ich ichlug ben einfamen Weg liber die Canipagna ein, um direkt nach Hause zu gelangen. Rur noch romifde Bettler bodten auf ben Stufen von S. Lorengo herum. Es find die lebendigen Toten der ewigen Stadt. Sie zeigen ichamlos die nadten veritimmelten Glieder und billben die gefunden in ichmubige, ftinfenbe Bumpen. Beblog belagern fie Strafen und Blabe; nur fo bald ber Coldo in ihre Banbe fällt, leuchten ihre Mugen noch ein wenig auf. Gie beten für ben, ber gibt, und verfluchen ben, ber an ihnen ohne Beichenf voriibergeht. Ich wandte mich gerade rechts der Caut-

bagna zu, als fich bon ber Gruppe ber Bettler eine mabre Schredgestalt loslöfte und naber fam. Es wae ein gebudter Rorper auf zwei lange Kruden gefricht, die fich schnell und weitspurig vorwärts strecten, wanrend die Rode awijden ihnen hin- und herffatterten. Che ich noch ausweichen konnte, hatte fie mir ben Felbweg berftellt. Ich blidte in ein icheufliches, bon bojet Brantheit zerfreijenes Geficht, in dem die Knochen der Rafe und des Mundes tloglagen. Sie erschien fo abidiredend unter ber Mauer bes Campo Berano, Dag mir graute, ihren Augen zu begegnen. Aber fie fah mid; nicht an, auch nicht ihre schmierige Sand streckte fich mir entgegen, fondern hielt nur die fcmmtige Schierze auf, in die ich einen Goldo warf: bas Lojegeld bon dem ichredlichen Anblid. Sich ihres Eindruckes wohl bewußt, sog fie fich, ohne die Mugen zu erheben gurud. Denn die Römer fürchten ben Bofen Blid, Die Gettatturg - wer follte fie auch nicht fürchten aus folch einem Antlit, in dem das Leben gur Karifatur ber haglichsten Lobesphantoffen wird? Dag fie für mich beten wolle, fagte fie noch im Fortgeben. Biebiel unbeidireiblides Glend ichafft doch ber Schopfer, daß es ibn anbete! Balls ihre Fürbitte beinen Augen webtun follte, o Berr, ich bin fculblos baran, Während ich ichnell über die unbelebten Felder ichritt, verfank bas Campo Berano hinter mir in der hereinbrechenden Madit. Die hoben Sypressen zogen sich starr zusammen und unten erglangte es bon einem Meere fleiner Lichter, Es war die Illumination eines herrlichen Märchenichloffes in der weiten oben Campagna. .

In der Stadt fand ich meine Freunde Wein trinfend und ein merkvürdiges Gebod effend. Rach ber alten römischen Sitte muffen in der Totenwoche Saubohnen genoffen werben, vielleicht weil ihr Aussehen ein wenig an einen Totenichadel erinnern mag. Roch beute begnilgt man sich dantit auf dem Lande. Ihres bitteren Geschmades wegen aber sind sie in der Stadt durch ein ihre Form nachahmendes süsses Gebäck ersett warden, das in keinem Saufe mabrend der Totenwoche fehlt

hangen. Berireten waren außer ben fianbig mit bem Berband in Buhlung fiehenden Bilbungeorganisationen ber Mitteleheinfreis ber beutschen Turnerschaft und mehrere ihm sugehörige Gauverbande und Einzelvereine, der Frankspirter Berein "Jugendwichl", die ebangelische Jugendhelservereinigung sur heisen, der ebangelische Bartburgverein in Offendoch a. Bi., der katholische Lehrerimmemberein, ber jubifche Berein "Montefiore", ber Jugenboifbungeausschuft ber fogialbemofratifchen Bartei und andere Bereine. Bei aller Berichtebembeit ber politiichen und religiofen Stellung ber an ber Beratung betelligien Berfonen stellte fich boch als gemeinfam beraus einmal bas pabagogifche Biel: Beranbilbung tuditiger, darafterfester und ideal gesimmier Berfonlichfeiten, und gweitens eine große Angahl rein praftifcher Bereinsbedürfniffe, Sandbibliothet und Anchiv für Jugendbildner, haftpflichtverficherung ufto. Der Referent Bfarrer Riffer (Sochit a. M.) fowie alle Distuffionerebner waren barin einig, bag ber "Rhein-Mainische Berband für Bollsbilbung" Die geeignete Stelle fei, an ber fich bie verfchiebenften Beftrebungen, gunachft gu protfifchen Bweden, vereinigen fomen. Ins Ange gefaßt wurden jugleich weitere bom Berband einzubernfende Tagungen, in benen bie berfchiebenen Richtungen ihre padagogischen Anschauungen und Erfahrungen werben austaufchen fommen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Raffaulfde Bant. Im Konfurs über bas Bermögen ber Raffaulschen Bank, Aftiengesellschaft, zu Wiesbaben, foll Schlieberteilung stattfinden. Dazu find ber-fügber 5833 M. 25 Bf., wobon jedoch vorweg der Gerichtsfosienvorschuß zurückzuerstatten und bas Honorar ber Glaubigerausschuszwitglieber zu bezahlen ist. In berückschitgen find Forberungen im Gesamtbetrag bon 479 230 R. 42 Pf., trobon 4686 Dl. 80 Bf. bevorrechtigte Forberungen find, fo bas auf die nichtbevorrechtigten Forberungen eine Dibibende nicht entfallt. Es gehen also rund 475 000 M. ver-

- In Sachen ber Firma Rarl Ralb Sohn Rachf. fand gestern mochurittag die schon erwähnte erste Gläubigerver-fammlung statt. Die mit der Angelogenheit betraute Frankfurter Trenhandgesellschaft hat ben Status fesigestellt und ift babel gu dem immerbin gimftigen Ergebnis ge-Jangt, bag bei langfamer, rubiger Mowidlung ber Gefcafte eine Dibibenbe bon 55 bis 60 b. S. herauskommen wird. Diese Dividende direste sich wach Ansicht ber Treuhambgesellschaft bis zu 82 v. S. erhöhen, falls es gefingt, ein zu ben Schuldnern ber Firma Rari Rath Sohn Rachf. gehörenbes Fabrifunternehmen, wie gehofft werben barf, in gunffiger Beife im Intereffe ber Glanbiger gu berwer-Es foll fibrigens begrunbete Ausficht befteben, bag bas Geschäft in veranderter Form forigeführt wirb, geftüht auf bas ben Inhabern trot ihrer gegenwärtigen miffichen Lage bon allen Geiten entgegengebrachten Bertrauen. Aber bas Refultat ber geftrigen Gläubigerverfammfung werben wir in ber nächsten Ausgabe berichten. - Die Berhandlungen mit einer Großbant wegen Abernahme bes Bankgeschäfts Rarl Rath Cohn Rachf. find gufanunengeschrundft, fo bag bie Großbant nur eine Bechielftiebe aus bem Geschäft madjen will und nur bas Mobiliar und die Miete übernimmt. Es wurde beschloffen, daß die Airma Rarl Ralb Sohn Bachf. in Liquidation treten foll. In ben Mänbigerausfchug wurben gewählt bie herren Kommerzienrat Tielmanns, Justigrat Romeiß, Justigrat Gutimann, Justigrat Alberti, Rechtsandvälte Braß und Rlein fowie Direttor Schleucher.

- Ein neues Försterhaus ift ungewöhnlich schnell enifianden, und zwar an der Aarftraße, gegenüber bem Domanengut Moamstal. Das Saus ift einfrodig mit febr hohem Giebel aus echtem Canber Schiefer. Bum nachften Friftjahr foll bas Daus jum Beziehen fertiggeftellt

- Die Arbeiten gur neuen Geleifennlage ber "Glettrifchen" in der Albrecht-Dirret-Strafe fund wieder eingestellt worden und die Schrenen follen wieder auseinandergefcraubt und bei Seite gelegt werben. Es geschieht bies wegen bes Gintritts ber Froftperiobe.

- Berhaftet wurde gestern nachmittag hier ber Rauf. mann Saffenbach aus Biebrich, ber feit Jahren flüchtig und wegen Beirugs verfolgt worben war.

— Personal-Rachrichten. Bergwerfsdireftor a. D. Jasob Abren in Diez erhielt den Roten Ablerorden 4. Klasse, Eisenbahnbetriedsselretär Gotifried Bitte in Wiesbaden den Königlichen Kronenorden 4. Klasse.

stoniglichen skrollendeben 4. stielle.

— Abryerkultur. Nach dem Sostem der Frau Dr. Men sie n die al. derVerfasserin des bekannten Buches "Körperfultur des Beibes", haben dier wieder Kurse in die gien is die üfche ist dier Gum na tit begonnen. Gine don Frau Dr. Mensendied selbst ausgebildete junge Krast ist Leiterin der Kurse, die hier in ersten Kressen Antlang sinden. Die Körperfustur ist für sedes Alter geeignet, da die tidungen individuell, den seweiligen Kärperfüssen entsprechend gegeben werden.

Bereind-Fefte. (Anfnahme frei bis ju 20 Bellen.)

Der Athletif-Sportflub "Athletia", Mitglied bes Leutschen Athletienserbandes, batte sich der am bersloßenen Somtiag in der Turnballe (Delluundirags) statigefundenen Seineb 19. Stiftungsfestes eines jehr andleichen Leindes zu erfreuen und es dertief dieselbe in ichönker Weise. Die sportlichen Darbietungen des Klubs, bestehend in Kürstemmen der ersten Riege, Auftreien der Musterriege, griechlichen Künglampfen, Marmorgrupden, zeugien von guter Schulung und Kunglampfen, Marmorgrupden, zeugien von guter Schulung und kunseden mit großem Interesse versolgt. Seinelbeställig wurde das Reigenfahren des Radiabevereins 1904 aufgenommen, Der Männergeschaperein "Ariebe", welder ebenfalls das Feit ders herflichen balf, erfreute die Anwesenden durch den Bortrageiniger sown zu Gehör gebrachten Edder. Großen Applaussfanden auch die humoristischen Borträge des Mitgliedes Deren Kris Schlegelmild. Sinen Glanspunft bildete die Aufführung des Schlegelmild. Sinen Glanspunft diebes, natursig gespielt, den Darstellern wohlberdienten Beisal eintrag. Zum Schließe des Brogramms wurden nach den derren Emit Schlusse des Brogramms wurden noch den Herren Sumt Gemmer, Spuard Arabe, August Belle und Ludwig Scineider Etrenurkunden far 10jabrige treue Mitgliedschaft überreicht. Der Riub "Athletia" sann mit Stolz auf den wohlgelungenen. Verlauf des Feites zuruddlichen. Theater, Runft, Bortrage.

* Restens-Thenter. Das mit vielem Beifall ausgenommene neue Luftsviel "Die Ahmengalerie" wird morgen Montag wiederholt und am Dienstag der übermitige Schwant "Co'n Bindbund". Der vierte Abend des Ihien-Ninges bringt am Rittwood "Die Fran dom Meer", worin Frl. Robmer zum erstenmal die Titelcolle spielt. Am Donnerstag findet ein ein-maliges Gastspiel der dier in bestem Andenken stehenden Pfinklier Marva Delbard und Nare Denry in einem Kammer-kunkt. Abend hart, in welchem die beliebten Kunkler eine hech-

interessante Jülle von neuen Darbietungen bringen werden.
Zu dieser Borftellung baben Dutends und Fünfzigerlarten feine Gültigfeit, und sind die Preise der Pläche matig erdöht.
Der Borderlauf beginnt morgen, Montag.

* Konzert Camilla Heuft, In Sant am Dienslag, den 28, Nodember, abends 8 libr, im Saale der "Bartburg" stattindenden Liederabend der Konzertsangerin Frau Camilla Huben fommen Lieder den Saint-Saons, Bradms, d. Wolf, Rich, Strauf, Schillings u. a. zum Bortrag. Von deren kart Deuß, dem Ganten der Sängerin, desten Konpositionen in früheren Konzerten reichen Beisall fanden, beingt das Programm bier neue Lieder. gramm bier neue Lieber.

allenmerein. Die Selfionsmitglieder und Freunde des Alpendereins werden an den am 20. November stattsindenden Lichtbilderdortrag des Ebersehrers Dr. Sollack über seine Reisen und Sochhouren in Südfrankreich und den Aprenden eximmert. Der Vortrag findet nicht in der Rädscen-schule am Rarti, sondern in der geräumigen Aus der sindi-ichen Oberreassichen, Jetenring 0, um 8/2 Uhr abends statt.

Aus dem Candhreis Wieshaden.

o. Biebrich, 25. Rovember. Zu ber am fommenden Monfag stattsindenden Stadtberordneten wahl der I. Abteilung dat der Bürgerberein beute solgende Kandidaten aufgestellt: Rentner Wild. Stritter, Fabrisant Joseph Schandna,
Nandwirt Georg Schneider, Schlossermeister Richard Deugkerbis 1917 und Bückermeister Leondard Aahner dis 1915. In
der 2. Klasse scheiderbohn und Kentner W. Einister. Der
Bürgerberein will die Derren Globannini und Schneiderbohn
als seine Kandidaten sin die am nächken Mittwoch kattsindende
Badi zur 1. Abteilung ausstellen. — So wird also auch in der
2. und 1. Klasse zu einem Kampf zwischen den beiden Interessengruppen (Päirgerschaft und sogen, "Kasinogesellschaft") kommerschaft sab sich der Verwaltungsrat des Mürgervereins genosigt,
die antangs ausgestellte Liste dahin abzuändern, daß die Herren
Schandna und Kadner als Vertreter der mittleren Kreise in
der 2. Klasse und dafür die Herren Glodannini und Schneiderböhn in der 1. Klasse ausgestellt wurden. Daber erklart sich
nun auch der Kampf in der 1. Abteilung, auf dessen Ausgang
man sehr gespannt ist.

Lassenschafte Aachtrichten.

Maffanische Madrichten.

II Aus dem Abeingan, 24. Nobember. In den lehten Tagen wurden in einzelnen Orten des Abeingaues mehrere Abschlüsse in 1911er gemacht, wobei für das Stüd 1200 dis 2000 M. au-

gelegt wurden.

r. Winfel, 24. Robember. Zur Beendigung der Weinlese beranstaltete Gert Eraf d. Wahuschsaskreiffenslau einen Serbitschluß. Im Schloshofe zu Volkrads versammelte sich das gesamte Versonal, Winser und Winserinnen, um unter Vorankritt einer Auslissepelle einen Festaug durch die Ortsstraßen zu veranstalten. Unmittelbar binter der Auslist trug Krassen zu veranstalten. Unmittelbar binter der Auslist trug Krassen der Verseitzugen zu veranstalten. Unmittelbar binter der Auslist trug Krassen zu veranstalten. Unmittelbar binter der Auslist trug Krassen zu veranstalten. Unmittelbar binter der Auslist trug Krassen folgten die Leserinnen, die Buttenträger und das reichgeschaufte Ladsfaß, auf welchem die Gerbsmutter im deisen Reiche thronte. Weiter samen die Winzer, das Kellerpersonal sand, begaben sich die Teilnebmer in das "Dotel zum Taunus", wo Westessen und Ball statisand. Die Teilnebmerzaß bestrug 160.

ring 160.

no. Erbach i. Abg., 25. Robember. Dem bon der Freifran Treusch b. Buitlar - Brandenfels dier gegründeten Er-bolungsbeim für Winden und erwachtene Töckter der Offisteren wurde die landesberrliche Genehmigung erteilt.

11 Lord i. Ahg., 24. Robember. Die gestrigen Stadtbetsorbneienwahlen ergaben in der dritten Klasse die Wiedervollt des Serrn Ferdinand Travers, während in der aweiten Klasse Gastwirt Beier Joseph Dadlen und Vertwalter Schulte neugewählt wirden. In der erken Klasse wurde Serr Bölliph Alexander wieder und Avothefer L. Hoffmann neugewählt.

— Rasiätten, 24. Robember. Bei der engeren Stadt-berord die einem abl der 3. Abeilung wurde Stadtberordneter David Werner wiedergewählt. Sein Gegensandiat Badupolischaffner Veier Fär erhielt 15 Simmen.

a. Kemel, 24. Robember. Ein elwa Toläheiger Einwohner den bier ertränfte sich Der Unglüdliche, ein Gastwirt, litt an einem unbeildaren Leiben.

s. Falfenstein, 24. Robember. Unsere Gemeindeberwaltung bat rund 1000 Jentner Andustriefartoffeln angefauft und das Malter für 820 M. frei Reller geliefert.

w. Ufingen, 24. Robember. Bei der Stadtberordneten von der der B. Klasse wurde Schmiedemeister Fris Löw gewählt.

gewählt.

i. Limburg, 24. November. In unferem altehewürdigen Dom wird in den nächsten Tagen eine neue Orgelaus der Orgelaus der Orgelbauanstalt von Jodann klais in Bonn aufgestellt. Die Orgel enthält den Jodann klais in Bonn aufgestellt. Die Orgel enthält den Negister, die sich auf drei Rannale und Bedal verteilen, und an Isoo Peteilen. Den Unterdau nedmen die Gebläseanlagen, Windsusührungskanale und Bräginenschatiosen zur Auslöhung der Registers und Prägisters und Von der Von der

= Herborn, W. Kovember. Das Prodinzial-Schulfolleginen bat die von Kostleuten beautragte Erhöbung des Kost-geldes für die Kräparanden genedmigt. Bisber wurden jahrlich 456 M. gezahlt, ieht beträgt das Kostgeld 498 M. jähr-lich, Fenerung und Licht sind befonders zu sahlen. Die Er-höhung wird zur Folge baben, daß der Andrang zur Prapt-randenanstalt in Herborn, der in diesen Jahr bereits nachgelaffen bat, noch weiter gurudgeben wirb.

Ans der Umgebung.

— Dobenau, 24. Robember: Gaftwirt und Sägetverls-besiber Inader war dieser Tage beim Holztaden ber-ungludt. Drei Rippen waren gebrochen und eine vierte war in die Lunge eingedrungen. Sine Operation verlief zwar günftig, doch ist der Verungludte seinen schwerzen Verlehungen

erlegen.

w. Sanan, 24. November. Sier weilten gestern, um sich über die Wünsche der Sanauer Diamantschleitereien hinsichtlich der Kerwertung der deutschen Diamanten am unterrichten, der Unterstaatssestetetär un Reichskolmalant Conze und der Reichskommissar für die Deutsche Diamantentenie Or. b. Jacobs. Bei der Besprechung wurde gewünscht, des die deutschen Diamantschleiter au den gleichen Bedingungen wie das Sandlerswistlat in Antwerpen die deutschen Sieme den der Diamantregie in Berlin taufen lönnten. Auch die Bildung eines deutschen Sändlerswidtlats an Stelle des belgischen mit dem der Bertrag nur noch die Ruli nächsten Jahres fäust, wurde erörtert.

Aus Sädern und Anvorten.

* Beb Mergeniseim. Am 5. November bat der lebte Kur-gaft das Kurbaus Mergentheim verlassen. Das die diesjährige Saison sich dies in den ichönen Derbst binem ausgebehnt bat, verdanken wir in erster Linie der vortresslichen Karisonelle, bie burch herrn Cberingenieur Scherrer.Ems im Frubiabe neu

Permischtes.

* Ein verwegener Boftraub wurde Freitagabend auf bem Wege von bem Berliner Reichebanf-Boftamt nach bem Boftamt 41. Ede Rur- und Mite Leipziger Strafe, bon nicht ermittelten Dieben verfibt. Der Wagen batte mehrere Beutel unt Gelb bei ber Reichebant abgeholt und follte

diese nach bem Postamt 41 bringen. Mis der Postwagen bor bem genannten Postamt angekommen war und gedinet wurde, nrufte man bie Entbedung machen, bag bie gefamten Goldbeutel nebst Inhalt auf bem Wege zwischen Reichebank und bem Boftamt 41 entwenbet toorben waten. Wie es ben Dicben möglich gewosen ift, auf bem furzen Weg, ber um biefe Beit Aberbies noch angerft belebt war, ben rafch fahrenden Wagen ju öffnen, die ichweren Beutel berauszunehmen, die Tür wieber zu verschliegen und gu benichvinden, chne bemerkt zu werben, ift borläufig noch ein Ratfel. Der Inhalt ber Beutel betrug 30. Dis 50 000 Mark. — Ein Schutzmann, ber in ber Racht auf Sumslag burch bie Weserstraße in Rigborf patrouillierte, bemerkte einen Mann, ber einen großen Leinwanbiad mit einem roten Streifen tring. Mis er ibn anhalten wollte, warf ber Unbefannte ben fciweren God fiber einen Staletzaun und entifich. Er murbe aber eingeholt urb auf bie Bache verbracht, wo man ibn als ben 33 Jahre aften Brobffions-reifenben Couard Cavelle foftftellte. Rach feinen Angaben fibergab ibm ein Boffchaffner ben Gellad. Der Sad wurde wiebergofunden. Es feblien an bem Inhalt nur zwei Beutel mit 1200 M. - Die Mittagsblatter melben ergangenb: Der berhaftete Reifenbe Cabelle habe ben geraubten Boftfad gunadft nach feiner Bobnung in ber Beferstrage berbracht und bort 51 Bertbriefe und bas Bargelb berausgenommen. Es fell in ber Bohnung annähernd ein Betrag bon 200 000 DR. gefunden worben fein. Die ifbrigen Werffenbungen, die fein bares Gelb enthielten, hatte Cabelle in einen großen Gad gepadt. Et wollte benfelben wegwerfen, als er gefaßt wurde. Auch ber Führer bes Postwagens, der Bosikkon Wendt, weide verhaftet. Er bestreitet jedoch jede Bestehung zu dem Raube. Die Geliebte Cavelles, welche seine Wohnung teilte, die Wjährige Büsettmamsell Barowit, will nicht gewußt haben, woher bas Ge'b ftammit.

* Bei bem Untergang bes Dampfers "Romagna" find 62 Berfonen ertrunden. Die "Romagna", die zwischen Ravenna, Trieft und Finne allwöchenflich eine Fahrt absolvierte, tvar am Mittivoch von Ravenna abgegangen mit bem Aurs nach Trieft. An Bord befanden fich 19 Mannt Besathung mit bem Rapitan Rambellt und 53 Paffagiere, barunter 5 Rinder, gufammen 72 Berfonen. MS ber Dampfer die offene Gee erreichte, wurde er bon ben aufgepetischten Wogen bin und ber geworsen. Sanshobe Wellen fürmten sich gegen bas Schiff, Infolgebessen verschob fich bie aus Neis besiehenbe Schiffslabung nach ber einen Sette, fo daß das Schiff nicht mehr das Gleichgewicht balten tonnte. Angesichts des furchtbaren Sturmes waren die Maschinen bes Schiffes machtlos. Die Passagiere durch febten furchtbare Schredensfzenen und alles brangte fich um bas Rethingsboot, bas ins Meer binabgelaffen wurde und fofort von bem Rapitan und 7 Matrofen befest wurde, Die Paffagiere fprangen ins Meer, um bas Boot gu erreichen und erfranten babei. Aber bas Schiffal ber "Romagna" ist noch nichts Genaues befonnt. In maritimen Kreisen wird bas egoiftifche Berhalten ber Bemannung ber "Nomagna" febr getabelt. - Die "Rene Freie Breffe" melbet aus Trieft; Die Ratastrophe bes Dampfers "Romagna" ereignete fich burch fehferhafte Belabung. Die Reisfade, mit benen ber Dampfer belaben war, lagen ju febr auf einer Geite. Bei bem beftigen Sturm in ber Racht begann bas Maffer in ben Dampfer einzubringen. Tropbem bie Matrofen unermilblich arbeiteten, um bas Gleichgewicht bes Schiffes wieberherzuftellen, neigte fich ber Dampfer nach gwei Stunben fcblieglich berart, bag bas Baffer burch ben Schlot in ben Schiffstorper einbrang. Bald barauf erlofch bie Beleuching an Borb. Die nachfolgenben furchtbaren Panitfgenen, fpielten fich in tieffier Finfternis ab. Benige Leuie fonnien fich in einem Mettungsboot bergen und famen nach fibermenfdlichen Bemithungen in ble Rabe bes Safens Nevigna, wo sie durch den Leuchtdampser "Lirol" gereitet wurden. Der gesunkene Dampser gehörte der Firma Saufona Forst in Radenna. Die Katastrophe ereignete sich um 3½ Uhr nachts. Der Dampser "Balagosa" und "Ritter Bilinski" sind nach der Unsalstelle abgegangen.

* Die Explofionstataftrophe in Liverpool. Emfolion in ber Olfuchenfabrit von Bibby in ber Ring Ebuard Street in Liverpool merben folgende Gingefheiten gemelbet: Rury nach ber Mittagspaufe, als ungefähr 400 Angestellte in ber Fabril waren, ertonte ploblich ein betäubender Anall im Immern bes Gebäudes, bas wie bei einem Erdbeben ichwantte. Trimmer und menschliche Gliedmogen flogen in weitem Umtreife umber. Camtilche Benfterscheiben in bom benachbarten Stabtteil gingen in Trümmer. Faft in bemjelben Augenblide brachen Flammen aus allen Stodwerfen bes Gebaubes. In ben Fenstern sah man angswerzerrie Monschen mit brennenden haaren und Meibern. Die Feuerwehr eilte in wenigen Minuten berbei. Die Berletten wurden in Ambulangwagen fofort ins Hofpital geschafft. Dem Spital wurden über hunbert, meift fcomer verlette Berfonen jugeführt. Die Suche noch den Opfern bauert fort, machbem man ber Renersbrunft gegen 1/35 Uhr gliidlich herr geworben war. Selbft in ben umliegenben Strafen wurben vorübergebenbe Berfonen getotet, fo furchtbar war bie Gewalt ber Explofion. Wee es heißt, bat ein in eine Mafchine geratenes Stiid Gifen Die Explofion berbeigeführt. gange Fabrit tit gertrümmtert, etwa 500 Angefiellte find brotlos. Die Bahl ber Toten genau festguftellen, ift unmöglich, ba eine Angahl Leute unter ben Trummern flegen burften. Bon 115 Berletten mußten 77 im Sofpital berbleiben, ba ihre Berivmebungen ernfterer Ratur finb. Obwohl bie Wenerwehr fofort mit allen verftigbaren Gpripen am Blate mar, fonnte bas Feuer erft gegen 5 Ubr nadmittigs geloicht werden. Eine große Menge Gifenzeng, Maschinen und Holzbalfen, die eine unentwirzbare Masse bilben, muß noch fortgeraumt werben, bevor bie Babl ber Toten enbgültig festgestellt werben fann. Unter ben Triimmern wurden noch acht bis zur Untenntlichfeit verbraunte Menfcben gefunden. Damit erhöht fich bie Totengahl auf eimmbawangig.

Aleine Chronik.

Brand einer hiftorifden Rirde, In ber alien, aus ber Orbenszeit ftammenben Kirche in Tharau (Offpreugen) brach bormiftage gogen 10 Uhr Gener ans, bas ichnell um fich griff. Das Kirchenschiff wunde in Miffeibenschaft gegogen, ber Dadfluift ift bollftanbig abgebrannt, ber Turnt ficht noch. Aus Königsberg ift Silfe herbeigerufen. Die gams Glefa Bate ris | to

Ret

Edha!

DI SI

1895

Stirch

beit.

geric

bei 9

Berr

ber 1

peiro

gente

berm

1. 9

films

berid

jallji

Bate

gut I

Dobe

. mitte

Aries ttalic in bo zerfte amb 1

Beitu in Lei Uber Idmoe PILOCI gejáh nico Rreij

Block teir mng gross lafi una Lun Rabi

ichi mill

beric beim mari Incob ber Sohn greif Office bie gants erbel RTCU glich Sdy?

fich ! bren galet

Rirche, die renoviert ift, follte om Sonntag eingeweiht wer-Wie bas Feuer entstanden, konnte noch nicht er-, mittelt werben, wahrscheinlich wurde es burch bie neueingerichtete Heizung hervorgerusen. In ber Kirche wurde bei Ansbruch des Brandes Konstrmansbenunterricht erteilt. Bechonen sind nicht zu Schaden gekommen. Das Junere ber Kirche ist ausgebrannt, die Orgel henabgofürzt und der Mier teilweise vernichtet. In der altehrwürdigen Kirche ist die dem Simon Dach bestungene "Anke von Tharau" getraut worben.

Sonntag, 26. November 1911.

Bu bem Gifenbahnunglud bei Saumur wird weiter gemelbet, bag eine Fran wahrenb ber Rettungearbeiten an ben Folgen bes ausgestanbenen Schredens gestorben, ein Mann wahmsinnig geworden ist. Das Waffer bes Thouesfluffes ist soweit gesallen, bag die Trümmer bes berungludien Gifenbahnzuges fichtbar find. Gin Wagen 1. Raffe wurde einen Kilometer von ber Unfallfiatto gefunden. Sieben Leichen find geborgen. Aus Angers wird berichtet, daß swei Leichen einen Kilometer von ber Un-fallfielle entfernt auf einer Wiefe angeschwenunt aufgefunben wurden. Es handelt fich um die Leichen eines Geschäftsreifenben und eines Lotomofivführers. Letterer ift Bater bon 5 Rinbern.

hinrichtung eines Millenars. Der Millionar Beattle gu Rew York, ber wegen Ermorbung feiner Sattin jum Lobe bernrteilt worben war, legte por seiner hinrichtung ein volles Geständnis ab. henry Beattie brachte ben yangen Dag vor seiner hinrichtung im Gebet mit bem Gefängnisgeistlichen zu. Morgens überbrachte ihm sein Bater mit ausdrückscher Erlaubnis ber Litchenspnode bas Abendmahl. Der Sohn nahm mit gitternben Sanben bas Saframent von bem laut ichluchgenben Bater entgegen.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

w. Kiel, 25. November. Bor bem Landgericht gelangfe is Folge des Werft-Prozesses die Klage des Fistus jegen ben früheren Magaginbirettor ber Raiferichen Werft heinrich, gegen die Bitwe des Raufmanns Retinning und gegen ben Kaufmann Retinning jr. auf Schabenerfat wegen Richtlieferung bon 30 000 Kilogramm DI jum Austrag. Das Gericht bielt als erwiefen, bag bag Of bon ber Firma Retinning nicht geliefert, bon ber Berft aber bezahlt worden war. Die Bitwe Netinning wurde zu 18 950, Retinning jr. und heinrich zusammen zu 3448, hein-eich in einem Falle zu 3448 Mark Schabenersat verureilt.

Der italienisch-türkische Krieg.

Bom Rriegsschauplag,

wb. Ronftantinopel, 25. Robember. Rach einer bent Artegsminiferium jugegangenen Depofche wurde eine Italienifche Rolonne von 2000 Mann, Die bei Bengbaft in bas Innere vorgernicht war, um bie Telegraphenlinie gu zerftoren, von Arabern angegriffen. Sie hatte zwölf Tote umb viele Bertounbele.

Die Berteidigung der Darbanellen.

wb. Frankfurt a. M., 25. November. Die "Frankfurter Zeitung" melbet aus Konstantinopel: Die Türkei seht noch in lepter Stunde mit siederhaftem Eifer ihre Berteibigungsborbereitungen in ben Darbanellen fort. Man balt bie fiberzeugung fest, daß die italienische Flotte ohne die schwerften Berlufte zu erleiben, weber die Paffage ber Meerengen forcieren noch landen fann. Außer eiwa 100 Fostungsgeschützen gelangten 150 Felbgeschütze in ben Darbanellen sur Aufftellung. Die türftide Flotte wird biesmal nicht inaftib bleiben.

Sperreid und die Frage ber Darbanellenblodabe.

hd. Wien, 25. November. In hiefigen biplomatischen Kreisen sindet die Meldung von einer bevorsiehenden Blodade der Dardanessen durch die italienische Flotie leinen Glauben. Es wird erffart, bag bies ein fo ungehemerlicher Aft mare, ben fich feiner ber großen im Mittelmeer beteiligten Staaten gefallen laffen könnte, und welcher der Ausgangspuntt für unabsehbare internationale Berwide-lungen sein würde. Ber Enghaß der Dardanellen sei leine ausschließlich türfiche Bervindung, sondern eine Zuanrisftrage bes Weltverfehrs.

Reine allgemeine Ausweifung ber Italiener.

hd. Ronftantinopel, 25. November. Die Behrheit ber Rabinetismiiglieber hat ben Antrag bes Ariegsminifters Mahnub Schewfet Bafchas auf fofortige Ausweisung aller in ber Turfei lebemben italienischen Untertauen abgeichnt.

Allgemeine Mobilisation Italiens?

11:

ct.

er

T.

er

ie

10

17-

ar: To Do

r

te

n)

111

hd. Salonifi, 25. November, Sier verlantet, bag Italien sald die allgemeine Mobilisation anordnen werbe. will fich baburch angeblich auch gegen Ofterreich fichern.

Tehte Undprichten.

Marokko.

Der frangöfisch-englische Geheimvertrag.

wh. Paris, 25. November. Der Deputierte be Mun berichtet im "Scho be Paris", ber frangofifch-englische Gebeinwertrag bon 1904 habe im Rammerausschuß für aus-wartige Angelegenheiten große Berbluffung berborgerusen, insbesonbere ber Artifel 3, burch welchen die Berwaltung ber morocanischen Rifte von Meliffa bis jum rechten Sobimfer ben Spaniern anvertraut werben foll. Man begreife jeht, warum Frankreich gezogert babe, dem Foreign Office bie erkonternben Briofe gu übermitteln, in welchen die bounde Regierung Frankreich bas Protestorat über gang Marollo bis gunt Rio be Oro zuerfenne. De Mun erhebt sobann scharfen Ginspruch gegen bas Berbleiben bes Kreuzers "Berlin" vor Agabir und sagt: "Mehrere Mit-glieber bes Kammerausschusses, welche aus Furcht vor Schimmerem bas Abkonnnen annehmen wollen, emboren fich bei bem Gebanten, bag fie unter ber Drohung ber breuffifden Ranonen abftimmen follten. Auch babon abgefehen, bin ich mehr benn je genoigt, die Bertagung gu berlangen, bis wir flar feben werben. Da man bon und

ein Bertrauensvohrm berlangt, muß man uns fagen, wobin man uns führt. Wenn wir uns infolge ber spanischen Berhandlungen mit England überwerfen follten, fo mare dies eine große Gefahr für uns. Ich werbe eine solche Bolitif niemals mitmachen."

Ein Proteft gegen bas beutsch-frangofische Abkommen.

wb. Baris, 25. Robember. Unter bem Borfit bes früheren Ministers bes Augern Flourens fand eine Protestbersammlung gegen bas frangosisch-beutsche Abkontmen ftatt. Die nationalistischen Deputierten Bienatme, Tournabe und Delahahe erflärien, daß fie gegen bas Abkommen frimmen wilroch.

Die haltung Englands.

wh. Baris, 25. Robember. Die hiefigen Blatter beröffentlichen eine Routernote, in welcher bie Mitteilungen bes "Beilt Journal" über bie Saltung Englands gegenitber Franfreich anläglich ber Marolfoverhandlungen für ungutreffen'b bezeichnet werben.

Die deutsch-englischen Beziehungen.

hel. London, 25. November. In einer gestern abend in feinem Wahllreis zu Cherwall gehaltenen Rebe nahm hauptmann gaber auf feine jungfte Rebe Bezug und er-flarte, er beharre bet allem, was er gejagt habe.

hd. London, 25. Robember. Llond George machte gestern in einer Rebe, die er in Bam hielt, Anspielungen auf die für nachsten Montag im Unterhause zu erwartenben Erdärungen bes Ministers bes Kugern, Sirb Edward Grey, fiber die auswärtige Politif. Blop George fagte, er hatte eigentlich die Absicht gehabt, einige Worte ifber bie auswartige Bolitif gu fagen, aber angefichts ber fabi talen Bebeutung biefer Außerungen betrachte er es als nonventig, vorläufig zu fchweigen.

Die Revolution in China.

wb. Befing, 25. Robember. Duaufchifat teilte einigen Gefandten mit, bag er einen Blan vorbereite, nach bem er bie Revolution gu beenbigen hoffe, ein weiteres Rampfen wolle er nicht erlauben. Als ein Gesandter nach der Art bes Planes fragte, antivoriete Puanschilat, er tonne ihn nicht enthüllen, weil er nicht ficher fei, ob er Erfolg haben werbe. — Rach Berichten aus hantau überschritten bie Rafferlichen ben hanfluß, griffen bie Revolutionare hoftig an und befesten bas Fort auf bem Schladfrotenhügel. Die Proving Schantung widerrief die Unabhängigfeltserläming.

Inaufpruchnahme bes faiferlichen Schafes.

hd. London, 25. November. Die "Times" melbet aus Befing, daß aus dem seit 40 Jahren unberührten kaiserlichen Schahl 10 Millionen Taels in Goldbarren entinommen und einer ausländischen Bank berkauft worden seien. Rächstens wird der kaiserlichen Schahkammer ein weiterer Beirag eninoumen werben.

Die Ermorbung ber Ansläuber in Ginanfu.

hd. Schanghai, 25. November. Rachrichten aus chinefischer Quelle bestätigen, bag in Sinansu acht Aus-länber ermordet worden find. Den übrigen gelang es, fich gu verbergen. Geruchaveifes verlautet aber, bag auch ameritantiche Angestellte ber anglo-ameritantiden Tabat-Sefelischaft bei Ginanfu ermordet fein follen. Bon Schanghai find zwei Krouzer nach Nanling abgegangen,

Gintreffen eines japanifchen Bangers.

wb. Tichifu, 25. November. Der japanische Pangerfreuger "Rifdini" ift gestern bier eingelaufen.

Moofevelt Ichnt eine Brafibentichafistanbibatur ab.

Rem Port, 25. November. Roofevelt erflart einem Berichtersiatier ber "World", er habe infolge eines Artifels bes Outlock, in welchem die Politik ber Regierung gegenüber ben Trufis fritifiert wird, gablreiche Bufchriften erhalten, in benen ihm politische Unterftugung jugefagt wird. Er hoffe aufrichtig, bag ihn niemand als Brafibentschaftstambibat auffielle.

Die Unruhen in Pernambuco.

Rio be Janciro, 25, Robember. Die Blatter betrachten bie Lage in Bernambuco als febr ernft. Es fam gu einem Stragenkanmie swifden Bolizei und Anhangern bes Exfriegeminifiers Barreto. Es follen 11 Berfonen getotet worben fein. Der Strafenbahnvertehr ift unterbrochen. Die Läben find geschloffen.

Selbitmord aus verleutem Chrgefühl.

Franfenhaufen (Dieberbabern), 25. Robember, Gin junger Gifenbahnbeamter, in beffen Amtstaffe ein fofort von ihm erfetter Biblbetrag von 100 M. festgestellt worden war, er fchog fich, als er gur Strafe verseht werben follte. Jeht hat fich herausgestellt, bag nur ein Rechensehler

Gin Brandungfüd.

Berlin. 25. November. Als die im Saufe Liebigstraße 4. wohnhafte Brau Kitter beute morgen ihre Wohnung verließ, legte sie ihre beiden Kinder, swei Mädschen im Alter von 21/2, und 11/2 Jahren, in einen Waschorb in der Kähe des Herdes, Serausspringende Funken seizen die Decken in Brand: das altere Mädschen erhielt so ichwere Brandwundent, daß es in kurzer Zeit verstarb, auch das jüngere Kind erstit schwere Prandwunden.

Dany an der Schlesisch-Russischen Grenze, 25. Nobember. In der Nähe der Station übersuhr eine Lokomotive einen Redissonswagen, in dem dier höhere Beamte sich befanden. Sie wurden sämtlich getötet.

Lehte Bandelenadprichten. Berliner Börfe.

Berliner Börse.

Berlin, 25. Kodember. Die Börse eröffnete in unregelmäßiger Saltung. Die meisten Berte sehren unter den
gestrigen Schlüftursen ein. Die Svelulation sob sich veranlast, mit Kudsicht auf die politischen Borkebrungen sowie auf
die noch unausgeslarten Arbeitsverdaltnisse in der Berliner
Recallindustrie größere Jurüssbaltung zu üben, und es kam
zu weiteren Realisationen, die für diese Werte ein Abdeödeln
der Kurse bewirten. Aur einzelne Werte konnten sich debaupten. Gestrowerte schwäckten sich weiter ab, Kaluwerte
schwach Kotonialwerte gleichfalls. Das Geschäft bewegte sich
in engen Grenzen. Deimische Kenten meist dekanptet. Tägliches weld bedang 3 vis 2½ Broz. Ultimogeld 5%, die 5 Broz.
Brivatdissont 4½ Broz. Brivaibistont 41/2 Bros.

Briefkallen.

(Die Nebatrien des Westbabener Zagblatis besommeriet pur freihiliche Anfragen im Brieffaften, uns zwar ohne Westbarelanfen. Beipreifangen binnen nicht gewährt werden.

Absuncentin in L. Ein Absuncent in Dabos wacht darauf aufmerklam, daß die beste Verdindung dahin der Zug 11.40 lihe abends dietet, der EOS libe morgens in Basel und 1.47 libe nachmitigs in Davos-Vlad eintrisst.

Stradioari. Eine einselne Zeitungsnummer sofiti d Vf. Den gewünschen Artisel konnten wir leider nicht auffinken.

U. B., Westerwald. Die nächte Sitzung die Bezirksaussichuses sindet voranssichtlich am Altivoch, den LD. Reiterwaldungsgerichtsdire sindet voranssichtlich am Altivoch, den LD. Reiterkaltungsgerichtsdire sind (Vorhender). Regierungsrat Dr. Eiler, Vogerungsrat Schwerin, Regierungsaufessor vieldern, Direktor Humel in Hochbeim, Auftigran Raht in Limburg, Stadtrat Dr. Dengsberger in Frantsurt a. Di. Siadtrat Aleit in Biesbaden und Bürgermeister Greos in Offenbach (Westerwald).

S. Sch., Wurz, A. 75 bbs. bezieht ind auf Formweränderungen beider Führe (3. B. unwigebildeter Platzfuß, sogen. Breisungen erschwert wird. C.1 bedemet allgemetne Körperischwäche.

R. t. 0. 84. Benben Gle fich an bas Musmartige Amt

au Berlin. B. 13. Darüber gibt bie Großh. Bürgermeifterei Darm-

B. 13. Darüber gibt die Großt. Bürgermeisterei Darmstadt Auskunft.
B. 6. Geschäftsempfehlungen sind dem Brieflasten ausgeschiossen.
F. 8. Wir können Ihnen nur raten, sich mit der Berbudtung des Wassenverls in Verbindung au sehen, eventuell bei dem Magistrat vorstellig zu werden.
A. 9. 20. Der Erlaß der Einfommensteuer bat auch einen solchen der Kirchensteuer zur Folge.
B. 100. Es genügt die briefliche Bestätigung des Schuldners, das der Schuldschein als auf ein Jahr verlängert gelte.
F. G. Wenden Sie sich an das Burcau sir Militäranges legenbeiten der Königl. Vollzeidrestion, Friedrichstraße.
L. D. Gegen diese Besättigung kann Sie nur der Bermieter schühen. Sosern eine Gesundschischadigung vorliegt, was der Kreisarzt bescheinigen müßle, können Sie das Mieissberdältnis sosort lösen.

Familien-Nachrichten.

Finndesamt Wiesbaden. (Anihand, Zimmer Sr. 30; geölfnet an Wochentagen von a 163 1/41 Uhr; für Che-icheinungen nur Dienstags, Dannerstagd und Cambragh.)

Geburten:

16. Aob. dem Thotograph Bilhelm Schippers e. S., Frih Franz Konnad Billi.

17. dem Bizefeldwebel Gustav Steffen e. T., Lina Glifab.

17. dem Kaufmann Paul Profe e. T., Erna Kathinka.

17. dem Kedterscher Friedrich Gunia e. T., Maria Bilhelmine.

17. dem Schloster Ernst Höhn e. T., Maria Emilie.

18. dem Göloster Ernst Höhn e. T., Maria Emilie.

18. dem Göloster Ernst Höhn e. T., Maria Emilie.

dem Gütechodenarbeiter Johannes Lapp e. S., Karl Albert Ragmis. dem Raufmann Ferdinand Achendach e. T., Hildegard Mathibe Cecilie. dem Lacierer Robert Seibel e. T., Minna Auguste. dem Harierer Karl Rust e. T., Geinrich, dem Seveiner Karl Rust e. T., Erna. dem Drechsler Albert Richter e. T., Delene Katharina. dem Tagl. Heinrich Keller e. T., Delene Katharina. dem Frihrmann Julius Diehl e. S., Albert Fris. dem Kegierungslefretar Baul Boh e. T., Charlotte Klara Chisadeth. Mara Elifabeth.

Aufgebote: Bantbeamter Seinrich Schoetigen mit Betin Schill bier, Schneiber Laurentius Sofmann bier mit Martha Scholfe in

Schneiber Laurentius Hofmann bier mit Martha Scholle in Berlin.

Saufmann Karl Willy Sugo Franzmann in Kreusnach mit Elfriede Ida Selene Reinsch in Charlottenburg.

Geflügelmeiger Wilhelm Beiri mit Hantlette Comitt bier.
Schneiber Otto Iohann Schotller in Frankfurt a. M. mit Anna Burdardt hier.

Sergeant Kriedt, Wüller in Keu-lum mit Marie Ible in Ulm.
Schlösser Johannes Bermbach in Biebrich mit Christiane Seevolosse Josephannes Bermbach in Biebrich mit Christiane Seevolosse Mar Spariam mit Sedwig Flemmih dier.

Haufmann Karl Krieg in London mit Katharine Schmidt dier.

Kaufmann Karl Krieg in London mit Katharine Remmer dier.

Kaufmann Karl Krieg in London mit Katharine Remmer dier.

Kaller Iafob Wilh. Diels in Raing-Rombach mit Elisabetha Kingeisen, ged. Bal. Winde, daselbit.

Klempner Karl Christ in Schwelm mit Christiane Kaiser dier.

Hander Ander Chertüschen in Düsseldorf dier.

Kaufmann Karl Chertüschen in Düsseldorf mit Anna dan Eineren daselbit.

Seefeldiefungen:

Cheldliefungen:

Cheidliehungen: Strafenbabnichaffner Rarl Des in Biebrich mit Bilbelmine

Stragendamigeriner Stramer bier,
Stramer bier,
Schubmacher Baul Münter mit Barbara Scheiff bier,
Feuerwehrmann Emil Red mit Margareta Hüsgen bier.
Wiffenschaftl. Silfslehrer Dr. phil. Theodor Sahmanski mit
Maria Güth bier.

Maria Guth bier.

Sterbefölle:
23. Nov. Florentine, geb. Betrawjaf, Ghefrau des Taglöbners
Franz Schicke, 84 J.
23 _ Wive. Margarete Funf, geb. Moll. 70 J.

Geschäftliches.

Verlobte und Interessenten

sollten nicht versäumen, meine Ausstellung von Woh-nungs-Einrichtungen, Friedrichstrasse 34, zu besichtigen, da dieselbe sehr viel Anregendes bietet. In über 80 Zimmer-Einrichtungen finden sie wertvolle Ideen, wie man eine Wohnung geschmackvoll, gemütlich und vorteilhaft einrichtet.

B. Schmitt,

Wohnungseinrichtungen, Innenausbau. Wiesbaden, Friedrichstr. 34, Durchgang z. Luisenplatz. 14 Schaufenster. Haupt-Ausstellung im 2, 3, n. 4. Stock,





Die Morgen-Ansgabe umfast 30 Feiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Ingtrierte Rinder-Seitung" Mr. 24.

Chefrebatteur: 28. Gdalte vom Brutt.

Berantwertlich für Tollits und Sanbel: A Segenberft, Gebenbein; für Geufleton: B. b. Rauendanf: für Grabt und Laub. E. Ratverdt; für Gerichtbaat, Bermildeck, Goort und Arierfabren: G. Bobader: für die Abgeigen und Befolanien: G. Dornauf; familie in Abelbaden.
Aruf und Berlag ber E. Gwettenbergichen gof-St. beruderet in Beibbaben.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

	fl. holl.			A 1.70
	alter Gold-Rubel	(4)		× 3.20
	Rubel, alter Kredit-Rubel		14.	· 2.16
	Pero			* 4
1 1	Dollar	9		* 4.20
	fl. süddeutsche Whrg			» 12
100	Mh. Bko	4		» 1.50

Montag, den 27. ds. Mts. beginnt mein diesjähriger



Sonntag, 26. Movember 1911.

In der ersten Woche Verkauf zurückgesetzter

Billige Kleiderstoffe

KLEIDER-STOFFE

Reste und Coupons

:-: in Kostümstoffen, Kleiderstoffen, Seide, Woll-Musseline :-:

ausserordentlich niedrigen Preisen.

In der Abteilung Damen-Konfektion Fortsetzung des Serien-Verkaufs.



Wiesbaden, Langgasse 13.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

Bester Zimmerluftbefeuchter der Gegenwart.







Natas-Bassins

mit Saugfächer werden zwischen die Heizkörper gehängt.

Kunstkeramische Verdunstungsgefässe Mattiacum.





auch an

Ecke Häfnergasse Mleine Burgstrasse Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

Wer wirflich gute Diebel binig taufen will mente fich

Meelles Möbel = Geichäf

6 Wellrititraße 6. Größtes Lager famtlicher Sols und Botfer-Mobel vom einfachften bis gum feinfien Gill. - Fachmannide Bebienung. B28078

Ant. Maurer, Schreinermeifter.



Pleureusen, Straussfedern,

Boas u. Wuffe in Marabout und Strauss,

etc. etc.

Ballblumen

Beste und billigste Bezugsquelle

Strausstedern - Manufaktur

Wlesbaden,

Friedrichstr. 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.



Ze a late mangeln ggringmofd. Platibretter Baidtopfe wifinetofen. Dalli-Glün-froffeifen billign 1865 Franz Flössner, Bellritiftr. 6.



Munss u, unter Garantic für richtigen Sitz in eigener Werkstatt angelerigt. Ebenso Leibbinden u. div. Bandagen

!For Damen erfahrene weibl, Bedienung! Leidende handeln klug, wenn Sie sieh bei Bedarfan einen

Als soleher empfiehlt sich Max Symmank, Bandagist, Webergasse 26.

Wiesbaden Telephon 3086.



nestolluna ented have never 1958 ber mobernen

"Stalfit"= Liandbelleidung ift bis gum 30. Rovember er.

mer im Laden Sahnhofftraße 3 ju befichtigen und merben biergu bie verebrlichen herren Architeften, Bauberen und Intereffenten bofiichit eingelaben.

"Stalfit" ift feine Alebearbeit, fein Breipun, fein Gips ober bergl., fonbern ift eine nahilofe, bireft auf ben Untergrund nerarbeitete, burdsefarbte, limiechte und abmaichbare Blaffe.

S. A. Und been, Ingenieur, Frankfurt a. M., Ediofftrafe 72, Teleph. A. II 4000. Musfülrung burch: M. be orimann. Plater, Wiesbaden, Roberftrafe 11.



Kein Laden, daher sehr billige Preise!

Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum scoots Grösste Auswahl, - Muster sofort, scoots

JULIUS BERNSTEIN 1. Etage 80 G Michelsoorg & - 18 1. Etage.



Blumen und

ausserordentlich verteilhaft,

Preise im Schaufenster.

Wilhelmstrasse 40, Bahnhofstrasse 3.

Aussergewöhnlich billig verkaufen wir bis Weihnachten

unsere grossen

moderne, solide Stoffe, engl. Art und flauschartige Stoffe, ca. 130 cm lang, teils mit grossem Kragen

aparte neue lange Wickel-Fassons, in feiner, glatter Schneiderarbeit oder mit reich. Stickereien, aus nur best. Material

Flausch-Paletots

aparte grünl. u. bräunl. Töne, 130-140 em lang, mit gross. Kragen u. farb. Abseite, o. marine m. farb. Tuchbesatz

schwarz, nur erprobt gute Tuchstoffe, gefüttert, speziell auch für starke Figuren, tadell. pass. Schnitte

Serie I enthalt:

neueste Jackenkleider in wollenen marine Kammgarnen und aparten Ausmusterungen englisch. Art,

jetat aum Aussuchen

sonstiger Wert bis 35.00

Serie II enthalt:

Jackenkleider aus guten Stoffen englischer Art, modern verarbeitet, Jacke auf Halbseide gefüttert,

jetut zum Aussuchen sonstiger Wert bis 45.00

Serie III enthalt:

aparte Jackenkleider in wirklich vielseitigster Geschmacksrichtung, Stoffe engl. Charakt., Ia Kammgarne, schwarz u. marine, mit neuen Garnierungen, jetat aum Aussuchen

K 123

sonstiger Wert bis 69.00

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.

Das Neueste in Stickerei-Kleidern

(abgepasst) in jeder Preislage eingetroffen.

W. Kussmaul, Rheinstrasse 39.

Zur gefl. Kenntnisnahme, dass die von dem verstorbenen Herrn

Lothar Schenck,

Wiesbaden, Lessingstr. I (u. verlängerte Viktoriastr.) (Telephon 421) geführte

Kunst- und Handelsgärtnerei

in bisheriger bewährter Weise fortgeführt wird.

Hochachtungsvoll

Gärtnerei Lothar Schenck.

Beftempfohlenes, höchftpramitertes Canitatebier 1. Manges für Refonvaleszenten, Blutarme, Magenfrante, fellenbe Mitter, empfiehlt in fiets friichefter Fullung u. in jedem Quantum fret ins haus geliefert, gr. Originalft.

Bierhandlung Wilh. Ohlenmacher, Dotheimer Str. 98. Telephon 332f.

Einige Taufend, fcone, gepflangte

für Rerbidniterei u. Brandmalerei bill. Baart Blumer & Solus.

Solzbearbeitungefabrit, Doubeimer etrabe 61. Zelephon 118.

Areichich (Harz) W61 liefert bireft, baber unbedingt am billigften und porteilhafteften:

Gewehrfabrif

H. Burgsmüller & Söhne,

Sand- und Sheibeugemehre, Selffine, Revolver u. Wiffolen. jebermann gratis und franto obne Roufgwang. F141

Meihnamts-Verkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Manufakturwaren -- Wäsche -- Betten -- Kinderwagen etc.,

Markistrafie 28.

Edve Neugasse 23.



Fertige Herren-Anzüge

aus besten deutschen und guten englischen Stoffen gefertigt, :: :: in 25 Grössen am Lager vorrätig. :: :: ::

Spezialität: Bekleidung für korpulente und sehr schlanke Herren.

Sakko-Anzüge aus engl. gemusterten Cheviots, ein- und zweireihige Formen

Sakko-Anzüge hochfeine Qualitäten, in besonders sorgfältiger Ausführung
Mk. 52. — 55. — 60. — 65. — 70. — bis 82. —

Sakko-Anzüge aus dunkelblau und marengo Melton-Cheviots, sowie blauen Kammgarnstoffen

Mk. 36.— 42.— 48.— 55.— 60.— bis 72.—

Winter-Ulsters u. Paletots in grossen Sortimenten neu eingetroffen.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.

K 152

WIESBADEN KIRCHGASSE ECKE MARKTSTRASSE

Wir empfehlen für die kalte Jahreszeit unser reich sortiertes Lager in sämtlichen Wollwaren und machen ganz besonders auf nachstehende vorteilhafte Artikel aufmerksam:

Damen-Westen.

問題

田田田

20

123

-

H

開

8

10

13

Damen-Westen ohne Ärmel, in schwarz, gemustert, gestrickt 3.30, 2.70, 2.30, 2.— Damen-Westen ohne Ärmel, in weiß und allen modernen Farben . . . 4.90, 4.45, 3.20

Blusen-Schoner.

Blusen-Schoner, weiß, fein und lose gestrickt . . . 3.40, 3.10, 2.10

Blusen-Schoner in schwarz, chenfalls aus ganz feiner weicher Wolle . . . 4.10, 3.20, 2.60

Blusen-Schoner, extra schwer und warm 5.85

Blusen-Schoner aus Kamelhaar 5.10

Gamaschen für Damen und Kinder — in Trikot und gestrickt. —

Wollene Tücher.

Kleine wollens Kopftücher in schwarz . . . 1.10, —.90 Schwarze Kopftücher aus Sciden-Chenille 3.10, 2.30 Große schwarze Umschlagtücher in gewebt 4.50, 2.70 Große schwarze Tücher, gehäkelt "Handarbeit" 6.50

Kragenschoner.

Kragenschoner, weiß, reine Wolle, in verschiedenen Mustern 1.20, -.95, -.75
Kragenschoner in mercer. Baumwolle, weiß und farbig 1.-, -.85, -.75, -.55
Reichhalt. Sortiment kunstseidener und reinseldener Kragenschoner

Mk. 2.35 an.

in allen modernen Farben von

Kinderhäubchen u. Mützen.

Wollene Häubchen in gewebt und Lammfeil . 2.50, 1.50, —.90 Wollene Kindermützen in verschied. Mustern gestrickt, weiß, rot, grau u. marine . 1.40, 1.35, 1.10

Überziehjäckchen und Mäntel.

Überziehjäckehen
in Lammfell, weiß, rot, grau und
marine . . . 2.30, 2.—, 150
Weiße Überziehjäckehen für Erstlinge in "Handarbeit" ganz
reizende Muster in den verschied.
Preislagen.
Kindermäntel in Lammfell und
Eisbür, elegante Ausführung

8.80, 7.80, 7.-

Herren-Westen.

Herren-Westen mit Ärmel, Wolle plattiert in braun, grün und grau 4.85, 4.20, 3.35
Herren-Westen mit Ärmel, reine Wolle, ganz fein patent gestrickt von 9.80 an
Feine wollene Herren-Westen ohne Ärmel in modernen Streifen u. Dessins . . . 8.70, 7.90, 7.—

Herren-Schlafjacken.

aus ganz weicher Wolle, naturfarbig
4.80, 6.20
aus feiner Kamelhaarwolle, außerordentlich warm 6.60

Beachten Sie unsere Schaufenster-

200

100

題題

В

Werkstätten für Wohnungseinrichtungen u. Innenausbau.

Spezialität: Gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen,

in denen wir seit Jahren bekanntlich Hervorragendes bieten.

= Besichtigung unserer interessanten Ausstellung erbeten.

Franko Lieferung.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Dauernde Garantie.

Eigene Zeichenateliers.

Kostenanschläge und Möblierungspläne ohne Berechnung.

Als praktische und willkommene Weihnachtsgeschenke

empfehlen wir

Ledersessel und Ledersofas

ausschliesslich eigene Fabrikate, in gediegenster Herstellung und vollendeter Formenschönheit.

Grosse Auswahl in allen Lederarten.

Moritz Herz & Cie.

38 Friedrichstrasse 38

1715

Gegründet 1871.



Telephon 4209.

. Metzler,

Wilhelmstrasse 58.

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands.

1719

Mehrere überzählige

Antike Einrichtungen

werden besonders preiswert abgegeben:

Speisezimmer (Rheinische Renaissance), Eiche-Empire-Salon (Mahagoni mit Streifensamt). Rüster-Sofa mit sechs Stühlen (um 1830). Einzelne Sitzmöbel, Schränke, Vitrinen, Truhen etc. :: ::



Ecinungsfähignes

Einrichtungshaus

100 Mustersimmer.

Eigene Werhflätten.

Wilhelm Baor.

Mahe Schwalda herfte., Friedrichtrage 43, nabe Saferne.

Grosse Einkanfsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Oranienstr. 158

Riesen-Teppich-Lager

Spezial-Katalog

650 Abbildungen gratis u.franko.



Nahmaschinen aller Enfleme, cen remoun mierteftenffabr. Deutfiel nie, mit ben neueft., überhaupt eriftierenben Berbefferungen, empfichlt beitens, Ratenjahinng. Lanciahrige Garantie.

Birdigaffe IR. Triephon 2764 Gigene Mebaratur Bertftatte.

in Gugen und Beinen befeitigen vollfianbig meine nach eigenem Berfabren bergestellten

A. Stoss Nachil., Taumusftrafe 2.

(griechischer Süsswein) per Flasche SO Pf. ohne Glas-E. Brunn, Adelheidstr. 45. 1615



Garantiert anschädlich. Echältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Jeder fann für 25 Bf. 1 Bfb. Fleifch effen. la Schweinerteinsteift, bestehen aus fleistigen Rippen, Abplen, Beinen, Schwänzu givo, gar, thrarytio nuterfuchte, saubere intandiche Bare, in nubeln von 20 Ifn. au p. Biv. 20 Bi., Boufoli, entbaltend 9 Bib., 8 Mil., get. Eisbein (Didbein) p. 30 b. 50 Bi., Inodenfreies Schwenresteich, gef. il. font, gesti. Dote b Mil., Salbsteichfalge, L. Dote 7 Mil. Ales ab bier p. Rachn. Richtgefall ret. Alb, Carsters, Altona 42, Eimsbuttierstr. 63. F 1:0

Weg

Montag, den 27. November:

Eröffnung meines grossen

Weihnachts-Verkaufs

in allen Artikeln

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Seidenhaus M. Wittgensteiner

Pelzwaren.

<u>Ე ᲐᲘᲠᲘᲠᲘᲢᲝᲠᲐᲠᲐᲘᲢᲘᲛᲔᲛᲘᲡᲛᲔᲛᲔᲛᲘᲠᲘᲠᲐᲠ</u> **Მ**ᲐᲥ<mark>ᲛᲘ</mark>ᲛᲘ <u>Მ</u>ᲐᲥ<mark>ᲛᲘ ᲛᲘ ᲛᲐᲥᲛᲘ ᲛᲐᲥᲛᲘ ᲛᲐᲥᲛ</mark>

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Filbert Offszanka, Kürschner, Rochbrunnenplatz,



















___ Alle modernen Muster. ==

Alleinige Verkaufsstellen:



Aussteuer-Magazin für Haus und Küche, Kl. Burgstr. - Ecke Häfnergasse.

Hofmesserschmied, Langgasss 46.





Grosse Verkaufs-Tage

Restbestände und einzelne Modelle in aufgezeichneten, angefangenen und fertig gestickten Handarbeiten sind von heute ab





Te Zu

auf Extra-Tischen in unserer === I. Etage === zum Verkauf ausgelegt und bieten wir hiermit unserer Kundschaft eine





aus gemusterten Stoffen, moderne lange Fassons 19.50, 12.50,

Jacken-Kostüme

aus marine Kammgarn in Stoffen engl. Charakters

für Ball und Gesellschaft



Telephon 1927.

Gegriindet 1959.

Fannusstrasse 18, neben Taunus-Apetheke.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage

und reichster Auswahl. Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufhängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

Neutscher Tee Kubon wenn abends stalt thines Tee, Kaffee, Bier, od-Wein gehanken-

Pack, 50 Pf. u. 1 Mk., Probep. 80 Pf. 1500

Alleinverknuf: Kneipp-Haus, Rheinstr. 71.

= Spezialgeschäft ==

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma

Telephon 2923. Saalgasse 30.

den orthopad. Kliniken Inhaber Fachmann mit langjähriger von Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.

Wie neu seboren fühlen Sie sich nach mehr-

Naturreines Produkt von angenelsm. frei von jeglichem chemischen Bestandteilen!

Deshalb

Micht stopfend, keine Gase bewirkenl, daber gesündintes, tägliches Gefränk für Jung und Alt,

Nur in Originalpackungen h 1/a Pfd. 25 Pf., 1/a Pfd. 70 I Probepfekahen 10 Pf.
Ueberall erhältich.

Vorzügliche Qualifaten.



Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

K99

enthal's Küchen-Wache

Während dieser Woche Haushaltwaren aller Art zu extra billigen Preisen.

0	1		0	10 10	00
UTI	las	W	al	E	660

Sonntag, 26. Dovember 1911.

F + 00 F + 00	-	or.n	œ	200	1000		
Bierbecher mit Bordüre					22	Pf.,	13 Pf.
Teebecher mit Bordüre					20	Pf.,	13 Pf.
Römer mit Bordüre							38 Pf.
Zuckerstreuer "Diamant"							30 Pf.
Butterdosen "Diamant".							32 Pf.
Zuckerschalen auf Fuß .							10 Pi.
Hyazinthengläser					13	Pf.,	10 Pf.
Sturzflaschen mit Glas					25	Pf.,	18 Pf.
Glaskrüge					35	Pf.,	25 Pf.

Porzellanwaren.

Kaffee-Service, dekoriert, für 6 Pers 3.50,	2.50
Dessertteller, hübseh dekoriert	15 Pf,
Tafel-Service für 6 Personen, mod. Dekor	13.50
Milchtöpfe, Fruchtdekor Satz, 6 Stück	95 Pf.
Teetassen mit Untertassen	12 Pf.
Kaffeetassen mit Untertassen	20 Pf.
Obertassen, massiv	9 Pf.
Untertassen	5 Pt.
Gemüseschüsseln 58 Pf., 38 Pf., 28 Pf.,	18 Pf.

Steinautwaren.

000000000000000000000000000000000000000
Speiseteller, wief und flach 9 Pf., 7 Pf.
Dessartfeller
Obertassen, groß 9 Pf., 8 Pf. Gemüseschüssel, groß 45 Pf.
Waschgarnituren, steilig, bunt
Wasehearnituren, Steilie, mod. Dekor . 5.25, 5.25
Waschgarnituren, Steilig, Goldstaffage, 6.20, 4.20
Tonnengarnitur, 23teilig, mod. Dekor 9.50

Posten Emaille-Geschirre zur Hälfte des sonstigen Preises.

I Posten Sammel-Römer "Kristall" in diversen Farben 3.25, 2.50,

Kohlenfüller, lackiert		1.10	85 Pf.
Kohlenschaufel	٠	32 Pf., 22 Pf.,	12 Pf.
Kohlenkasten, Gußeisen		1.75, 1.25,	1.05
Ofenvorsetzer mit Golddekor			95 Pf.
Kohlenbügeleisen, vernickelt		1 05 1 00	1.05
Plätteisen, vernickelt Wärmeflaschen, verzinnt		. 1.65, 1.45,	1.25

Küchenwage mit Regulierschraube . . Reibmaschine, grob u. fein reibend, 1.75, 1.35, 1.10 Gasherde, Iffammig 3.25, 1.95, 1.25 Gasherde, 2flammig 13.50, 11.50. 7.50 Fleischhackmaschinen, verzinnt od. rot . . . 2.10 Messerputzmaschinen 9.50, 6.75, 3.25 Spülwannen, oval, Emaille, grau, 2.95, 2.30, 1.95, 1.35 Toiletten-Eimer mit Deckel, Emaille Kochtöpfe m. Deck., Emaille, extra schwer, 1.95, 1.75 Kaffeekannen, weiß Emaille 50 Pf., 35 Pf. Sand, Seife, Soda-Gestell, lackiert 95 Pf. Zwiebelbehälter, lackiert Kaffeedose, lackiert Zuckerdose, lackiert

Auf Aluminium-Kochgeschirre

Neu aufgenommen: Elektrische Tisch- und Kipplampen.

Bürstenwaren.

Teppichkehrmaschinen	1	1.50),	10.50,	9.50,	8.75
Parkettbohner				6.75,	6,,	4
Staubbesen "Roßhaar" .				. 1.95,	1,60,	95 Pf.
Handbesen "Roßhaar".					1.10,	95 PL
Klosettgarnitur, komplett .			-5			1.10
Stahlspäne					Paket	10 PL

Vernickelle Waren.

Tortenplatten	S	22							3.95,	2.25
Brotkörbe .							. 1.:	30,	1.15,	95 P
Kaffeeservice				1	4		11.	75,	6.25,	2.90
Salatièren .									3,45,	2.90
Rahmservice					*				3.75,	
Auflaufforme	n								4.25,	2.95

Beleuchtungsarlikel.

Tischlampen		2	65, 2.35, 1.95, 1.50
Kückenlampen	4		75 Pf., 60 Pf., 50 Pf.
Petroleum-Zuglampen		×	4.50, 3.50
Gasglühlichtstrümpfe			40 Pf., 35 Pf., 32 Pf.
Gaszylinder	100		18 Pf., 8 Pf.
Schlafzimmer-Ampeln			3,50, 2,50

ser spielwaren-Verk

Sehenswerte Spielwaren-Ausstellung.

Niederinge August Engel, Wlesbaden.

Gunthers Aleuronat Gebäcke FRANKFURT & M.9, Hermesweg 10.

tomplett, in Mahagoni mit lleber-garbinen und Teppich billig au ber-taufen. Raberes im Tagbi.-Rontor, rechts ber Schalterhalle.

Meinecke, Nöbel u. Innendekoration,

Schwalbacher Strasse 48/50, Ecke der Wellritzstrasse. Grosses Lager in Möbeln aller Art

in garantiert guten Qualitäten, zu billigst gestellten Preisen.

Komplette Salons, Schlafzimmer, Speisszimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer u. Küchen in allen Holz- u. Stilarten. - Spezialität: Bürgerliebe Brant-Ausstnttungen.

Die Krone der Essige alleinigerfahmkant Martin Prinz Schierstein Rh Zu liblichen Preisen zu verlangen 6,9,12,18 Ma 19 Vertreter: Frito Bernstein. Tel, 3001

schense ich meiner Frau?

Patent-Bügel- und Wirtschaftstisch! mir cium Bort mit bem laftigen Bugelbreit! = Bertauf: Richtstrafte 21, II r.

Langgasse 42.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Seidene Schürzen Seidene Echarpes Seidene Unterröcke

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Herren-Samt-Westen Theatertaschen Ananas-Tücher

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Neu aufgenommen: Liberty-Kissen und -Stoffe.

Weihnachts-Vorverkauf.

Bis 30. November gewähren wir auf alte Einkäufe

= 10 Prozent Kassenskonto. = Wäschegeschäft H. Stein Hachf.,

Inh. Geschw. Popp.

Langgasse 54.

Langgasse 54.

Grosser

Weihnachts - Verkauf

Huf meine schon sehr billigen Preise gewähre noch einen Extra-Weihnachts-Rabatt .:

Empfehle:

Kleider- u. Blusenstoffe, Baumwollflanelle, Waschkleiderstoffe, Schürsenstoffe, Damen- und Kinder-Schürsen in jeder Ausführung, Damenröcke,

Weißwaren, Bettwaren und Federn, Leib- und Bettwäsche, Tischwäsche, Handtücher, Taschentücher, Tisch- und Bettdecken, Schlafdecken, Normalwäsche, Sweaters | Gardinen u. Rouleaus.

Goldene Medaille. Anfertignng von Wäsche in tadelloser Husführung.

Goldene Medaille.

Wilhelm Reitz,

Markistrasse 22. Jelephon 896.

Gin großer Boften Belge, wie: Tib is bon Mit. 6.75 an, Moufflons bo

Ginmalige Gelegenheit!

Goldbergs Gelegenheitsfäuse

Vorzüge

der Rein-Aluminium-Kochgeschirres

Bestes Geschirr in hygienischer Beziehung, Höchste Dauerhaftigkeit, grösste Leichtigkeit, Leichtes Reinigen, elegantes Aussehen, Schnelles Kochen, aher Ersparnis an Feuerung,

Preis

machen Rein-Aluminium-Kochgeschirre zu den besten, gesünd. u. billigsten aller Küchengeräte.

Kaufen Sie nur die von mir ausschliesslich geführte allerbeste, stärkste Qualität, denn die dünnen Töpfe sind fast wertlos.

Beachten Sie meine Spezial-Ausstellung.

Telephon

Kirchgasse

Spezial-Magazin für Hans- und Küchengeräte. K 189



Orangestern und Blaustern feinste Sternwollen Rotstern und Violetstern hochfeine Sternwollen Grünstern, Gelbstern und Braunstern sind die besten Konsum-Sternwollen! Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.

Zu haben in Wiesbuden bei: S. Blumenthal & Co., Kirchgasse, Julius Bormass Kirchgasse 45, J. Dott. Wellritzeranse 45, Chr. Remmer, Langusse 24, Jos. Bolamann, Burgstrasse, Joseph Foulet, Markisty, v. Ecke Kirchgasse.

Ulsters, Lodenmäntel, Regenmäntel, Pelerinen

für Herren und Knaben in jeder Preislage neu eingetroffen:

an den Rachlaft des verftorbenen Fraus-leins Kuntliv Carticlus. Bach-mangelden 4, bitte ich baldigst bei mit

anzumelden. Der Testamentsvollstreder: Zustigeat von Sole.

noch 2 Nellame-Jelder

in der Durchgaugshalle des Tagblatt. Saufes jahrweise zu vermieten. Rab. im Tagblatt Rontor, rechts der Schalterhalle.

Travertranze u. Blumen,

auch einfachfter Preis.

Beerdigungs-Anstalt

Wiesbaden

Ed. Hansohn,

2Soribar. 49. Tel. 3322.

Familien Rachrichten

hiermit bie traurige Rach-richt, baß geitern abend %7 Uhr unfer lieber Bater und guter Grofpater,

Wilhelm Areufler,

With Stork and Iran, geb. Brenster, Berlin.
With Krenster, Berlin.
Wissbaden, 25. Nov. 1911.
Die Berrbigung findet am Montag. den 27. November, nachmittags 7/3 Uhr. dem Bledricher Teichenhaufe aus ftatt.

Beieran, fanft entichleien ift. Die tranernben

aus ttatf.

Bilbelmur. 40. Fernruf 908.

Ernft Wahl, 1885

Babnhofftr, B. Feruruf 910.

Sountag, 26. Robember 1911.

für Damen, Herren Kinder.

Elegante Ausstattung.

Nur erprobte Qualitäten in jeder Preislage.

Reparaturen. — Beziehen.

Spazierstöcke.

Goldgasse 23, Langgasse 29, Wilhelmstr. 42. Grösstes Detail-Geschüft Deutschlands mit nur eigenen Fabrikaten,

Meine Sprechräume befinden sich jetzt

Moritzstrasse-Kaiser-Friedrich-Ring-Ecke. Sprechet.: \ \ \frac{8^4/*--10.}{2^1/*--4.}

Dr. med. Sonnenschein,

Arzt für innere Kranheiten und Kinderkrankheiten.

Ich habe mich hier als

Arst für innere Krankheiten

niedergelassen.

Sprechstunden: Wilhelmstrasse 46, 1, 10-12 und 3-4 Uhr. :: : Sonntags 10-11 Uhr. Telephon 1638.

Wohnung: Nussbaumstrasse 6.

Dr. med. Otto Michaelsen

(bisher in Nervi-Riviera, früh, Oberarst an Dr. Brehmers Sanatorium für Lungenkranke in Görbersdorf).

Durch die hohen Preise samtlicher Futtermittel, sowie die Mehrauswendungen für Pferdematerial, Schmiedes und Wagnerarbeiten, sieht sich ber unterzeichnete Verein im Intereffe feiner Mitglieder gezwungen,

bie Breife, ben Berhältniffen entsprechend, zu erhöhen.

Durch bie Breiserhöhung foll gleichzeitig ben Tierqualereien Ginhalt geboten werben, welche lediglich auf Neberladungen gurudguführen find, infolge gu niedriger Affordjäte.

Verein Wiesbadener Juhrwerkbefiger. Singefragene Genoffenicaft mit beifer. Saftung

Als nützliches

Weihnachts - Geschenk

empfehle ich die allgemein beliebten und als vorzüglich anerkaunten



nähen vorwärts und rückwärts, sticken und stopfen.

Kinder - Nähmaschinen

in allen Preislagen. :: :: Günstigste Zahlungsbedingungen. :: :: Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Benische Mihmuschinen-Gesellschuft

4630

Wiesbaden Neugasse 26. Ecke Marktstrasse. Telephon 4600

,,66"

die neueste und vollkommenste Nähmaschine.



sind durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Wiesbaden, Langgasse 1.

Gine Brojdure mit Anleitung gum Stopfen von Wäsche mirb gratis an Bebermann abgegeben.

Besonderer

Wir hatten Gelegenheit einen Bosten Weißwaren, ent-haltend Hembentuche, Ervisé gerauht, Bettdamaste, welche teilweise durch Wasser beschädigt sind, zu erwerben, und gelangen diese Waren ab Moutag, 27. d. Mis.,

gang enorm billig jum Berfauf. Neu eingetroffen!

Bertauf gu ftannend billigen Preifen: 1 großer Boften

Damenhemden, Jaden, Beinfleider in vielen Ausführungen, mit iconen Stifereien garniert, 1.25

1 großer Maddenhofen, gefdloffen, mit fconen 2dngt 85, 40, 45 50, 55, 60 88, 40, 45, 50 55, 60, 70

Etd. 65 Bj. Std. 85 Bj. Std. 75 Bj. Std. 98 Bj.

1 großer Boffen

Damen = Schürzen, teilweise Musterstude, in vielen eleganten Aussuhrungen

gang angergewöhnlich billig. Es liegt in Ihrem eigenen Interesse, von bieser fiber-ans günftigen Ranfgelegenheit ben ausgiebigften Ge-brauch ju machen. Gröfte Ersparnis.

Gebriider Stern.

nur Ellenbogengaffe 8. Spezialität: Gelegenfleitskäufe.



isiten-Karten

in jeder Ausstattung

L. Schellenberg'sche * * * * Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante.

Frau Henriette Reich, Wwe.,

geb. Wahrmund,

infolge eines Schlaganfalles im Alter von 72 Jahren heute sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wieshaden, Friedrichssegen, Schierstein, Wien, Ems, den 24. November 1911.

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. November 1911, nachmittags 21/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus nach dem Nordfriedhofe statt. Kondolenzbesuche dankend verbeten.

M. Schneider.

Mein diesjähriger

Großer Weihnachts-Verfa

beginnt morgen Montag, den 27. November.

Um diesen Bertauf recht vorteilhaft

ju geftalten, bringe ich in allen Ab= teilungen eine Menge Artitel, welche fich für prattische u. gediegene Weihnachts= geschenke besonders eignen u. beliebt find

billigen Weihnachtspreisen.

Aleiderstoffe Seidenstoffe

drei meiner größten Abteilungen find für dieses Jahr noch reicher sortiert als je und muffen durch ihre enorme Breiswürdigfeit unbedingt auffallen.

Gine

bieten noch die gewaltigen Daffenan= gebote in jeder Abteilung, die in Bezug auf die Billigfeit der Qualitäten bas Borteilhaftefte darftellen.

habe ich alles, was die Mode bringt, in denkbar größten Sortimenten aufgenommen und find die Preise auf das Riedrigfte talfuliert. - In Begug auf tabellose Ablieferung jedes eingl. Studes und guten Sit leifte ich weitgehendfte Garantie.

Außergewöhnlich

Posten Aleiderstoffe mod. einfarbige Stoffe, folibe Saustleiberftoffe, engl. gem. Stoffe, neuefte Borburenftoffe, m Posten Seidenstoffe großes Farbenfortiment, für Rleiber unb Blufen, bemahrte Qualitäten . . . m

Baumwollwaren

Voiten Weißwaren überrafdenb billig, Mabapolam, Aretonne, Renforces, ausgefucht fcbine Qualitaten, m

Bemben- u. Beinfleiber, neue Faffons, mit reicher Stiderei aus foliben Stoffen Stud,

Baletots aus engl. gemufterten Stoffen, Blaufchftoffen, einf. Stoffen 1 Boften

Boffen Kimono-Blufen 375 reigenbe Faffons in großem Farbenfortiment, Bosten Schürzen

175 für Damen u. Rinber, vericiebene Gaffons,

Bosten Deutsche Teppiche, Orient-Teppiche, erfte Sabrifate, fur Galon, Bohn- und Speifegimmer, enorm billig.

125

Große Gelegenheitsfläufe in vorteilhaften Preislagen : Moderne Handarbeiten, Taschentücher, Handschuhe und Strümpfe, Korfetts, Schirme, Konfett. Modewaren, Wollwaren, Herren-Urtifel, Herren-Hilfe.

2Begen vorgerüchter Saifon: Damenbüte Bedenfend im Preife ermaßigt.

Ausstellung — Deutscher Porzellankunst

____ Ausstellung ____ Prof. Hans Christiansen-Paris

Geöffnet von 10-1, 21/s-6 Uhr. Einstritt I Wit.

Galerie Banger, Luisenstrasse 9.

Sonntag nachmittags 3-6 Uhr Eintritt 50 Ff.

0

14. 3lehung der 5. Klaffe 225. Kgl. Breuß. Cotterie. Com 8. Reasender blo 2. Dezember 1921.) Rur vie Geminne fiber 240 Mt. find den betreffenden Rummern in Mammurn beigeschaft. Die Geminne Mijallen auf die begeichneben Boje beiber Abteilungen. Ohne Gewähr.

24. Robember 1911, bermittags. Rachbrud berboten.

24. Robember 1911, bermittags. Rachbrud berboten.

6 296 514 718 64 [1000] 841 72 966 1204 85 443 718 971

2500 32 87 128 80 [5001 207 66 500 662 70 839 940 3032 f1000]

254 524 [1000] 42 772 837 917 4035 202 75 90 [500] 473 506

16 50 68 761 872 938 5104 238 448 533 678 176 537 62 645

786 953 7110 299 32 [500] 56 436 39 44 93 538 59 67 836 59 708

21 8060 85 190 238 462 88 556 719 [10000] 830 11000] 67 911

1000] 31 73 0051 313 431 535 751 71 34 83 8

10115 42 [1000] 288 467 82 539 607 800 11123 33 251 [500]

462 506 624 74 836 900 24 81 12016 182 86 243 418 78 39 851

1000] 71 13067 161 225 335 415 32 694 742 500 905 14008

1000] 71 13067 161 225 335 415 32 694 742 500 905 1408

685 783 878 10023 [500] 475 630 72 17170 391 577 647 785

845 85 18170 314 [500] 422 33 608 23 940 19021 32 74 87

651 691 764

201 591 764
20145 275 300 8 550 706 22 801 906 46 90 21077 [1000] 190
[1000] 443 79 94 [3000] 534 730 853 22037 88 65 501 16 704
69 [250] 815 93 29 9902 20 188 988 395 415 16 40 90 569 92 777
854 72 901 76 20000 66 91 [5001 308 [3000] 578 652 734 78 90
900 20 177 89 292 36 47 853 507 [1000] 965 20 186 71 88 204
75 96 [1000] 524 604 700 54 27034 [800] 69 32 177 98 430 678
810 982 28251 83 417 74 510 29 30 51 670 787 89 816 68
89060 199 272 345 91 98 530 32 [500] 603 [500] 11 872 974

00110 202 404 47 80 684 721 889 89 825 11000] D1105 110001 835 58 881 825 82 921 D204 56 112 80 204 46 824 48 458 544 82 688 1500 845 928 40 05 90171 248 [500] 848 538 608 708 [3000] 812 959 B4102 4 10 218 300 81 405 48 593 98

14. Jiehung der 5. Maffe 225. Agl. Brend. Cofferie. (Com & Mobember bis 2 Depember 1981.) Kur die Gemitten fider 280 Mt. Und den detreffenden Rommern in Klantmern beigefügt. Die Gefreines Mitgelien mit die dezeichneten Nofe der ber Ebteilungen. Ohne Gewähr.

24. Robember 1911, nachmittags. Rachbrud berboten. 146 222 566 641 786 1245 352 77 673 743 2105 377 458 98
11 835 2092 105 690 704 32 [1000] 962 4025 38 40 142 913
12 39 67 911 69 5196 432 56 [3000] 660 69 90 623 905 28
109 100 65 253 376 477 97 593 801 921 63 [500] 67 707
100 15 30 353 82 596 603 46 726 623 93 903 90 [1000] 48 1622
14 35 436 86 509 23 617 97 702 637 9174 91 212 491 589 627

\$2.885.960.81 10109 326 54 470 526 500 749 11009 84 281 603 721 855 74 901 74 92 12008 10 70 120 208 325 506 73 656 810 922 22 [3000] 18120 220 30 341 420 509 758 680 14073 488 572 673 81 [500] 94 [570] 720 806 60 56 15211 34 426 567 843 61 97 929 16127 477 516 678 803 51 17092 121 [1000] 23 335 706 48 65 897 18019 100 72 286 504 [3000] 13 653 737 936 10108 22 336 576 623 45 [500] 706 854 57 908

22 332 576 623 43 (500) 766 854 57 908
20158 309 482 (3000) 545 70 700 77 85 823 83 21076 131
553 459 77 818 61 63 922 46 22023 126 246 (1000) 346 419
524 72 656 776 821 924 23945 87 325 406 531 32 683 716 78
80 212 49 [200] 53 24040 275 245 75 408 70 510 [300] 665 839
[500] 944 2558 65 16 78 979 90 [3000] 26107 47 257 62
264 [1600] 663 767 [500] 27271 83 [500] 347 96 434 615 73 760
28002 240 85 347 51 434 699 [3000] 735 29209 324 49 79 84 484
507 677 881 902 94

507 677 881 902 94

88997 616 853 64 96 81039 165 66 76 314 81 47 63 97

548 67 72 844 45 32048 297 39 87 5000 301 57 11000 72 52

735 817 62 (3000) 33102 306 98 401 56 518 925 34217 20 86
619 61 11000 836 94 606 15001 10 95 85090 63 213 358 405 83

1500) 680 735 26125 70 248 378 521 51 94 96 728 983 37011
46 54 (3000) 126 57 205 33 78 595 652 743 91 811 (1000) 61 933

88120 218 22 31 5000 67 449 540 94 740 819 916 50 (1000) 39009

122 86 551 850 703 811 82 998

122 96 551 650 703 811 82 998
40904 43 159 75 720 482 97 672 795 811 13 68 41044 89
50 (500) 128 297 514 759 74 811 956 42037 281 85 345 558 71
796 872 76 948 74 43048 356 70 95 444 546 557 72 73 778 931
38 65 44924 87 183 81 243 680 877 4595 189 322 27 579
90 46078 135 [3500] 320130001 423 542 90 979 [500] 47112
883 478 588 631 89 728 [500] 56 805 996 48282 515 [500] 84
687 [500] 890 49102 38 289 200 31 [3000] 469 83 87 502 68 96
99 030 761 77 85 915
52903 1765 535 085 5 51090 212 79 378 400 4 647 716 76
52903 313 [5000] 23 421 612 703 495 53429 511 [500] 606 57 71
86 968 54967 475 676 730 78 [500] 55214 64 77 351 89 477
86 968 54263 486 57 220 336 48 41 523 784 89 308 [5000]
993 613 28 31 91 92 723 321 72 98 [500] 915 59075 107 22 219
869 490

935 613 29 31 91 92 723 201 72 98 [500] 915 59075 107 22 219
883 490
60124 45 58 206 43 381 529 767 879 61131 [500] 232 01 400
b16 724 44 876 87 [1000] 951 83 [500] 62038 303 54 413 598
957 63058 00 351 444 572 78 613 708 18 84 84143 470 [1000]
730 81 832 65568 129 94 204 [1000] 554 627 702 91 896 923
83 66027 45 104 722 88 94 [1000] 813 20 55 76 930 [380]
677028 188 [3500] 219 98 300 423 50 863 984 68194 392 667 706
15001 57 62 68 809 60141 324 458 551 70 81 945 89
70059 308 509 633 [500] 883 01 930 76 90 71927 411 86
866 802 72 72195 224 51 311 554 665 77 778278 [500] 64 89
884 838 39 74110 74 89 884 486 515 892 913 52 800 75217
535 61 74 719 36 76007 [55 236 60 388 498 555 [500] 81 77212
[500] 50 63 532 803 11 37 15 69 176 317 [68 99 355 [500]]
61 63 829 903 79028 149 75 281 92 888 410 83 830 [500] 702
86(71) 585 630 65 705 804 60 92 81032 61 44 (500) 121 76
92 947 326 537 [1000] 69 639 36 51 754 99 882 835 82002 76
92 947 326 537 [1000] 69 639 36 51 754 99 882 835 82002 76
92 947 326 537 [1000] 69 639 30 51 754 99 882 835 82002 76
92 947 326 537 [1000] 69 639 30 51 754 99 882 835 82007 [300] 192
86 [3000] 104 55 329 30 80 500 706 42 840 967 83791 179 327
[1000] 60 464 633 [500] 77 84133 319 424 [500] 92 515 804 19
88 [3000] 228 85033 13 212 504 729 831 86007 [3000] 19
88 [3000] 228 85033 13 212 504 729 831 86007 [3000] 19
89 [3000] 228 85033 10 23 23 79 90 341 691 835 8000 94 [1000] 84

90026 234 81 300 10 31 38 488 65 726 55 [500] 68 [500] 848
[500] 87 81147 [500] 479 555 70 511 42 772 [500] 628 80201

800] 71 82 803 411 680 88 [1000] 42 706 30 940 [1000] 57 8079

85 825 821 60 78 158009 266 477 (8000) 558 709 73 159760 12 304 455 91 507 605 67
12 304 455 91 507 605 67
12 304 455 91 507 605 67
12 305 485 75 411 29 98 775 942 59 161284 847 408 628 801 19 82 904 162004 (8000) 179 218 32 (500) 588 163002 165 54 351 745 40 164012 385 545 905 6 87 (1900) 163273 335 408 45 55 512 774 164356 495 500 674 86 [500] 719 47 [500] 76 [500] 840 167290 (8000) 401 602 704 87 930 148019 42 706 [500] 820 38 56 [500] 970 169043 291 437 625 54 765 94 816 956 84
179540 64 701 171460 71 76 588 614 70 715 802 85 12061 201 38 44 509 18 29 84 683 740 78 [500] 820 977 173149 71 [1000] 435 67 512 [1000] 24 618 174142 97 237 [500] 830 13 20 46 506 [500] 623 713 61 828 [3000] 820 1775039 50 81 286 311 434 636 81 841 98 904 176004 20 38 104 295 491 533 633 85 80 898 177119 84 364 440 (800) 500 23 81 718 [500] 77 97 835 1779088 111 63 333 67 77 621 29 179156 87 287 761 821 24 918
180161 69 345 584 687 767 78 807 48 959 98 184132 68 200 31 342 479 92 714 94 [3000] 57 914 19 38 182134 362 300 86 483 674 183060 82 91 104 205 400 589 715 42 184469 506 670 670 683 1845 67 704 6817 185060 87 184136 830 41 83 41 502 65 500 640 738 85 500 187280 94 744 81 859 99 981 [500] 87 184136 830 41 83 41 502 65 55 747 842 67 930 84 184066 176 482 500 621 731 678

Berichtigung: Za de Kinnthingefine bom 21. Rovembet fice 117506 mit 240 Mt. b. bet Connectingstiffe 119484 Ratt 112884, in der Wach-mittagstiffe nom 28. 176060 fictt 176070

501 679 97 809 60 970 120071 89 178 214 433 92 [500] 502 54 700 17 48 50 [500] 121344 415 780 913 122053 69 157 74 [1000] 31 442 51 87 527 28 33 41 662 798 887 936 123070 104 802 712 14 47 54 862 954 124257 422 558 62 83 [500] 607 77 729 71 808 125057 551 704 907 122000 135 71 80 496 712 931 127042 182 463 [500] 521 50 57 87 623 37 52 96 128248 [5000] 544 129139 277 375 436 508 53 912 19 912

912 19
130007 39 67 150 91 205 15 493 687 771 97 834 39 902
15 131045 [3000] 67 118 52 78 [1000] 817 183221 90 751 70
76 809 16 [500] 671 92 123012 104 10 245 355 585 521 [480] 74
687 55 804 [3000] 134458 [3000] 360 483 774 833 34 945 56
135015 52 150 370 471 512 18 644 28 700 940 72 130018 111
208 407 [1000] 593 691 812 971 137043 339 455 86 663 747 840
1389037 65 74 129 255 88 871 139121 [500] 321 516 51 602 38
48 96 [500] 719 93 868 [500]
140400 41 505 629 95 752 913 87 144305 50 52 447 500
36 44 3000] 672 [500] 691 [500] 69 [500] 142151 [500] 234
547 851 [1000] 69 98 943 71 143051 278 509 15 [500] 234
547 851 [1000] 69 8643 71 143051 278 509 15 [500] 635 55
144007 34 [1000] 439 555 86 655 769 863 948 99 14503 555 55
[5000] 99 [1000] 530 35 708 147094 131 298 388 465 566-543
787 91 862 929 148060 84 [100] 255 74 883 70 [1000] 74
[5000] 481 96 607 40 75 763 571 959 149165 92 352 479 605 709
803 93 503 16 49
150005 188 573 78 635 97 870 151090 194 414 88 901

36 701 22 180025 218 (500) 57 851 409 576 625 62 807 181207 87 (500) 552 79 89 682 58 856 970 1832090 121 290 (500) 83 429 664 (500) 763 (500) 72 875 932 47 183148 93 250 51 450 55 500 844 184488 706 185651 929 186107 411 515 51 93 187120 304 404 (1990) 725 832 935 72 165223 34 67 383 (1000) 427 587 189047 102 (1000) 81 760 890 955

3m Seminarade perditedent 2 Stamban in 300000, 2 Seminar in 500000, 2 in 100000, 2 in 75000, 2 in 40000, 4 in 30000, 10 in 15000 34 at 10000, 04 in 5000, 556 in 3000, 1384 at 1000, 2892 in 500 Mil.

Erhöhtes Einfommen bittet der Abschlift einer Leibrenten-Berficherung.

Bollfommen fichere Rapitalaniage, toftenfreier Rentenbegug er ninell burch Bollfenbung ohne Bebensatieft. Die jabriide Mente betrügt

50, 55, 60, 65, 70, Lebensjahre Männer 7,85 8,80 9,80 11,73 14,19 0 ber Bar-Franen 7,00 7,96 9,33 11,18 13,42 0 Einlage. Roftenfreie Bermittlung bet erfitfaffigen Unftalten. Strengfte Berfchwiegenheit.

Friedrichtrage 30, 1. - 9-12, 21/1-4. 983

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zinsfuß empfiehlt sich der Abschluß einer

Leibrenten-Versicherung

50 55 60

Männer: 7.27 8.29 9.63 Frauen: 7.00 7.96 9.33 11.53 14.23 11.18 12.78

Prozent jährliche Rente.

Kein Lebensattest. Keine Policekosten. Strengste Diskretion. 215

A. Berg, General-Agent, Rheinstrasse 52. — Telephon 4169.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

insbesondere:

waltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Aufbewahrung und Ver- " Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

> An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-



Ohne Bürste, ohne Seife, ohne Pulver, ohne Jede militie reinigen Sie Ihr Silber durch die tausendfach erprobte

Bitte versuchen Sie und Sie werden durch den Erfolg überrascht

Achten Sie genau auf den Namen ,, Kohlers.

Erich Stephan, Engros-Lager für Deutschland,

Kl. Burgstr., Ecke Häfnerg.

G. Eberhardt,

Hof-Messerschmied, Langgasse 46.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sauform 15 Big., in babon abweichenber Sayansführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen Angebote

Weiblidge Berfonen. Gemerblides Ferfonal.

Tüchtige Beifigengnaberinnen Genbte Beifgengnaberin basernb gejudit Sebanjwajje

Sende Röchtnen für Reftanration, beit, dans, il. Allermandenen Geom. Elise Dans, geweichtungische Giellen,

Eftie Lang, geweichungiges Stellen-bermeitlerin, Giodia 8. Tel 2063. Aüngere feinbürgerliche Köchin oder Stübe genen guten Lohn gel. Biesbadener Allee 66, Abolfsböde. Mädden gesucht Beidenvorseitrage 19, 1 v. Gel. zum 15. Desember Mädden, etworen in iver Gouslord, etwos Statiscendors envisarie. Du moden alle, 3 u. 4 löre abolfginge 0, 1. Anständige Fran oder Mädden, väckst der Meistriche wolnend für fundenbeise Beschöftigung toosiber gesucht. Raberes Relitifrande 6, 3 L.

Gine Aufmarterin den gangen Tag berlangt. er. Edernförbestraße 15, 2. Bafchfrau fofert gefucht Bismardving 33. D20568

Stellen-Ungebote

Manntiche Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Junger Schloffer fofort gef. mer, Giffftrage 24. Bader-Lebrling fof, gefucht Gneifenaufer. 21, Baderei Gree

ber Rad bestein krint, verjacht. Worth u. Mingel, Wilbelinfteche bs.

u. Mingel, Wilhelmsteche 58.

Sausbursche von 14—15 Jahren
gelicht Accordiche 1. Edlodest.

Tüchtiger Dansbursche,
welcher gut Rad sährt, gesucht
kidelheidstraße 58.

Ordents Junge,
undt über 16 Jahre, sur leichte Beschriftmung ges. Druderei, Ookenenibraße 25.

Ng. Sausburiche mit Roft u. Logis weincht Mauentaler Strage 23. Bebilfe für Lanbichaft fucht Weber, Rabellenftr. 89, Gout

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. thewerblides Werfonal.

jude Aushilfe für Merönachien. Off. under A. A. 94 roffien, Bokusardeire. Tücht. Büglerin sucht Arbeit in 11. aug. 5. Sanke. Vereitratz 39, 1.

Stäulein sucht Stellung in größerem Sotel im Beltigung, am liebsten auf sosort. Offerien mit Gehalts-Angabe unter g. 737 an ber Bagbl. Berlag. Welteres Branlein,

in Küde u. Denskalt erjasten, fudd bald. Aushiffe oder Tagesfiellung. Lebrivage I. Part. Inch. Selbihabige Ködin fudd Gollung. Officiel unt. E. 786 an den Tagil. Berlag.

Saub. Mäddi, f. 2—3 St. Monatsft. Linkenring & Scontiplike. B 29416 Statenting 3, Frontiplie.

Bafdfrau fucht Runben miner bem haufe, Raberes in u. außer bem Saufe. Rabere Martiftrage 9, 8. Stod, Bortowsti. Ig. Frau n. n. Aund, jum Baich. u. Buten an Frankenfronze 17, S. I

Eine tücktige Baschfran warmt noch Kunden an. Nöb. bei Brau Bender, Sermennftr. 9, Sch. 1.

Stellen-Gesuche

Manuttoje Verfonen. Raufmannifces Perfonal.

Ein in jeber Bezieh, zuberl, Mann, faufin, u. ieckn, gebildet, jucht Sans-beausättung ab, irpend einen Ber-frauenspoten zu übernehmen. Off, under J. 721 an den Tagbi-Berlag.

Junger Mann, 18 Jahre, gelernier Rellner, judir Stellung auf kaufen. Bureau gegon Bergucung. Off. erb. u. D. 784 an Togbl. Berl.

Bemerblides Berfonnt.

Junger Zahntednifer guben Bengreifen jucht Stelle, ober austragts. Offenten unter 164 en den Tagbil-Berlog.

Tücktiger Radmacher wünscht woch ein Rod mitzumachen. Off. u. T. 738 an b, Tagbl. Berlog.

Anfränd. fräftiger Mann, 82 Jahre, fucht vosend in Arbeit, ebent, nachmittigs. Offerten under 11. 785 an den Lagot. Bersag.

Gel. fl. Menn, verbeiraiet, jucht Beschöft, gleich weither Vet, Offerbeit under P. 738 an den Angel.-Berlan.

Junger Mang. Judit ousspilism. Beldoftigung in Glefchäftsbaus ober fornmo, Röber. Abserstroße 67, Sib 2 Gt., b. Boucc

Militär Benfinnär fucht Siellung als Diener ober Hausbiener bei bescheibenen Ampr. Offerten unter B. 737 an ben Tagil.Berlog.

Stellen Angebote

Butblide Berfonen. Ranfmannifdes Werfenal.

Cumi. jungere Verkäufern per fofort gefucht Gier - Grosbandlung B. Lebr, Gflenbogengafie 4.

Tücht. Berläuferin fofort gefnat.

Morfett Weldaft Dberute. für denernd jum fof Gintritt geficht. Miringaffe 13.

hewerbitches Merfonal,

Selbit, erfte Taillenarbeiterin, Direftrice, für ff. Genre gefucht. Offert. mit Gebaltsonipr. unter D. 735 an ben Tagbi. Berlag.

Gesellschafterin

Con Chepaar beste, Dame wird sur Undersättung en den Abend-itunden u. ebent. Gennschaftligen iunge gebild. Dame gefucht. Namni-nis der franz. Sprode entrimischt, das nicht erfonderlich. Off. unter 3. 734 an den Topbel-Berlog.

Sum 1. Annuar 1912 ab. früher wird nach Obligs (Abeinl.) ein nicht zu junges ebangel. Fräulein gefucht, welches in allen Aweigen bes Hausbaftes (auch Stochen) erfahren ist. Früher Währen vorbanden. Bewerk, mit Zeugnissen u. Gehaltsaufer, erb. unter S. 735 an b. Tagia. Berlag.

Gefucht für fofort in groß. herrichaftlichen Saushalt. F56

CTUBEL CHURSHESS gegen hoben Robn. Off. u. 3. 1594

an D. Frens, Mains.

Blindenanstalt.

Tuchtige Röchlin für burgerlichen Sausbalt und Sausmädchern für is-fort gefindt. Beugn erbeten. F 205 Infp. Ctaas, Bachmaberfir. 11.

Tücht. Mädchen per 1. Januar,

welches felbft, gut bürgerl, tochen tann, in fleinen Sanohalt bet gutem Lohn gesucht. Rur folche mit guten Beugn. wollen fich melben. Biebricherftr. 38, Bart.

Befferes Radden, welches perfett tochen fann, in fleine Familie nach Malna ber fofort gefucht. Madchen verhanden. Offerten unter V. 1578 on D. Freng, Maing. F56

Stellen-Ungebote

Manntidie Porfonen. Aanfmanntides Perfonat.

Bar fofort werben gefucht: Rontorift, Gilialleiter, Rorrefponbent, Buchbalter, Berfaufer, Berfaufer, Buchbalter. und Rontoriftinnen.

Raufm. u. tedn. Dilfoverein. Miesh., Abeinfir, 34, Gtb. I. Sprechs, tagl. Bodent. 8%-12% u. 3-7, Connt. 9-12%.

Junger Bantechnifer

fosort gesucht. 1794 Angebote mit Lebenstant, Bengris-abschriften u. Gebaltsampruchen on Georg Zehner, Techn. Bureau f. Ziegeleinnlagen u. Schornsteinbau. Langhede, bei Anmenau a. b. Lahn,

Rommis oder Wolontar fucte Boren - Agentur - Gleschöft für Kentor und stam Britistie der Sindt-fundrichaft der I. Jan. Gefl. Off. nebit Gedalbseniprochen u. G. 164 an die Zogol.-Zevelyfelle, Biennand-riere 29. B 90594

Agent gel. 3. Bigarr. Bert. a. Birte &. Jürgenfen & Co., Samburg 22.

Auditiger, aut eingeführtere Alfquisitene

für Tages Sig, gef. Schriftl. ober perfonl. Angebote nach Gneisenaus ftrafte 35, 1, abends 6-8 Ubr. F 174 Schreiberkehrling

mit guter Sandidrift sum joserticen Sintrit ober sum I. Jon. 1912 gei. Juftigvot Loewenthal, Rirdgoffe 24.

Gemerbildes Perfonal.

Baufdreenerei mie Mafdinen-Be-trieb mittlerer Brobe, bei Frantfurt a. D. judi tuchtigen, erfahrenen

Wertmeister.

Offerten mit Seugnis-Abidiriften u. D. 10932 an Danfenftein u. Boglee, M. G., Frantfurt a. D. Foi

tüchtige Banichreiner für lofort grfuckt. S. Kappus III., Bouarnternemmer, Joseph i. T.

Dertrauensposten!

Anständ, Beute förmen iehe Woche 30 bis 40 Mt. berdienen und zwar doß ganze Jahr hindurch. Kapital ist insiter micht erforderlich. Off. u. M. 25 en den Zagbl.-Verlag.

Tücht. Hausierer für sohn. Artisel gesucht. Offerben unter B. 736 on d. Logol-Verlag.

Durchans gewiffenhafter,

Borarbeiter

gefucht, Ge wollen fich nur folde mel-ben, bie icon in Roblengeschäften gearbeitet haben. B 23424 Ludwig Jung, Blemardring

Movemeirateter Piener

gesucht f. Lendbaushale, Rabe Sam burgs, als alleiniger. Dit Gerbleren und allen einschl. Arbeiten bertraut. Sinte Zeugn. Blebungen, eb. Borft., hutel Bier Zahreszeiten, Messhaben.

Jung. Hausdiener, fiabifundig, per fofort gefucht. B. Perrot Radi., Manufafturwaren, Ede Große n. Rleige Burgir. 1.

Referviften

und and. Leuie, 15—133 31. alt, m. herwich, Diener 1. fürfül, gräft. u. berufchaft! Däufern werd. woll., sef. ochudit. Dienerfachschule u. Gervier. lebranft. Aranfyurt am Main, Ocamestica 42. Project graffe. 1855.

SEXO Samskoplinitt., Rammurerdien. u. Dien. bers. (Fept. 5233/11) F 148

Stellen-Gesuche

Bieibliche Berfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Berfette Stenotopiftin fucht Stellung in nur guter Firma. Eintritt ebt. fofort ober 1. Jan. Off. u. G. 736 an ben Tagbl. Berlag.

Maniererin.

Frönlein aus g. Fam. w. lang. Beit als Raffiererin tätig war, fucht Engagement, auch als Aushilfe, Off. u. D. 735 an ben Tagbl.-Berlag.

Junges geb. Frankein fucht Siellung als Empforosbane bei Argt ober Bhotograph. Geff. Off, u. R. 734 an b. Tagbl. Berlag.

Junges gebild. Fräulein fucht Stellung als Empfangsfräubein hai Arst ober Abeiograph ober ofs Borleferin bei Dame ober Ehapoar. Offerten unter R. 736 an ben Togbl.-Bertag.

Gewerblides Perfonal.

Geb. ig. Norddeutsche,

im Sousbalt erfahren, finderlied, musikalisch, fucht bei Komidienanschi. ober faust bassenben Bertrauens. bosten in geneile die Krau mit käng in event, aum 1. Januar ober später Lehe b. Bremerhaben, Safenstr. 147.

Dame, Wive.,

alleinsteh., v. angen Beuß., 40erin, heit, bescheid. Charalt., sucht Wirtungsfreis, a. Stunden, ganzen Tag, auf Wunfch a. abends in nur besseren Haushalt zur Mithülfe, Gesellsch., Begleit., Bflege, geht a. mit Dame auf Reisen. Einas Taschengelb erwünscht, Gest. Offert. unt. D. 733 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Melt. Fränlein, in f. Kinde, Hausbalt und Bflege erf., fucht Stelle als Hausbalterin. Dif. u.F. 734 au ben Tagbi. Berlag.

Empf. berf. Rochin, Sausbalterin, Sauss u. Alleinmadchen. Frau Gife Lang, Gemerbomagige Stellenvermittlerin. Golbgaffe 8, Telephon 2369,

Stellen-Gesuche

Manutthe Verfonen. ganimannifdes Verfonat.

Gebildeter Herr,

m. Jahre Engl., Franz., Span. Jial. vollit. beberrig., ifm gebild., fehr g. Umgangsi., viel ger., Ausland, sucht tägl. einige Stunden Beschöft, Korr.. Berkehr mit Ausl. Nebersehungen für Konfulate ufto. Offerten unter X. 732 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerotties Verfonal.

Gude für meinen

Chauffenr

gel. Wedganifer, u. fid. Fobrer, Stell. out Coursbarissauto. Such. two full 4 John bes wir in Stell. Off, und Z. 735 an ben Tagist-Berten. Soliber ftrebfamer junger Be-ichaftsmann, ber fich balb gu ber-heiraten wüufcht, fucht Lebenoft, ale

Hausmeister

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Taablatts. = A2=4111 andriano.

Lofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. ble Beile. - Wohnungs-Angeigen von swet Immern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Dreiweibenftr. 10 1 gr. S. u. S., s. Teil gen Seubard, fof. Rob P, r. Bellmundftraße 49, Bbb D., ich. i.S. Weden, sobert ober spater zu berm. With Bleitstier 47, Berrecht, 184123 Jahnitraße 17, Etb. 1. Et., 1 Bim, u. Stucke, bolistard, neut berger, fofort zu bm., 18 Mt. Rah, M. M. 4171 Richturabe 4 1 Bom u. Ruche. 4828

2 Bimmer.

Danh. Str. 41, (8th., Dodin., 86, 2, 98, p. fof. 6ill. 9t. Silvon, (86). B. p. fof. 6M. A. Arlson, Coff. B.

Effe Emfer u. Edeihenburgfraße 12
2 Jimmer u. Kuche auf fof. 4CDO
Frankenhr. 17, B. L.A. L. O. fo.
Beisbergfraße 11 Mann. Wohnung.
2 Rinmer. Klüche, zu berm. L. B.

Taurmisfraße 7, 1 t.

Taurmisfraße 7, 1 t.

Oellmundfraße 4, W., L.B.-B., 17 B.

Delmundfraße 49, Coh. u. O., fadne
L. Jim. Bloch. per fof. od. Geffer.

Wohl Wiedlichte, 47, Luceau. B24124

Dirfcgraben 10 3-Hm.-B. auf gl.

Ashannisberger Str. 6, 1, jch. 2-3.

Thom. im 1. Giod, der Reuseit emelye. Begingsbolder unter Aleinandelig jotori zu denemeden.

Riechgafte 38, Sid., B Z. u. st. 4088
Aleifüraße 15, Seb. 1, 2-3.-38. joi. od. [b. A. Bickenditt. 13, B. 4018]
Weichelsberg 21 feddine Ffd. 28. jojoci zu denem Ali. Sid. 1. Sid. 1. Sid. 2-3.-Andrew Andrew Andrew Andrew Andrew Andrews An Birlandftrafie 13 fcone 3-g. Dobn., 1. Stod, per fofort poer fpat. gu berm. Rab. Bart. linfs. 3906

4 Bimmer. Moberitraße 42 eine schöne 4-Simmet-Bohnung der safort au berm. Mod. zu erfrag. im Bandurean baselbit, den 11—19 und den 3—4. 4076 Mbeinftr. 47 4 Finsmer u. Küche ber 1. Januar zu dur. Breis 550 Mt. Rab. Blumenladen daselöst. 2029 Wielanbftrage 13 icone 4.8immer-

Bohn., 2. Stod, per fof, ob. fpaper au veren. Rah, Paret lines, 4642

5 Jimmer.

Abelheibstraße 88, Bart. herrschaftl. 5-Rim.-Bohnung, große Näume, Beranda, Bad, el. Licht, Garten-benut, per sof, od. sp. Lu besicht. b. 9--11 u. 3--5. Red, Part. F 376

Midielsberg 7 2 Wohnungen, je 5 bis 6 Zimmer, fofort zu berm. Güntig für Vensionöstvede ober für Buteauräume.

Meriphrage 17, 2, gr. 5-8im. Bohn, mit Subehör fof, ob. fputer. 3971 Schine 5-3. Wobn., 2. Ct., Aussicht in bas Rerotal, gleich ober ipater gu b. R. Wallufer Strafe 11, B. L.

8 Jimmer und mehr.

Rirdgaffe 29 0-Simmer-Wohnung, 1. Ciage, volljednosa neu u. elegant beværichtet, mit Andehör, Etris 2000 W. jofort ebant, ipater gu berm. Vah. bofelbit, 4006

7 Bimmer.

Nheinfir. 105, 1. Hernfchafil. schöne 7-Stat.-Wohmen sofort zu berm.

faben und Gefdafteraume.

Dobheimer Str. 150 gr. Logers und Kellerräume m. Bur., ed. geir., für Kellerei geeig. Röh das Belle40 dellmundir. 45 ind noch 120 gm Emtroiol mit Height in der Belle40 dellmundir. 45 ind noch 120 gm Emtroiol mit Height in Belle40 dellmundir. 45 ind noch 120 gm Emtroiol. Belle40 dellmundir. dell u. broden, iosari 20 dempeden. Belle40 dellmundir. dell u. broden, iosari 20 dempeden. Belle40 dellmundir. delle Dobheimer Str. 150 gr. Logers und

Richistraße 17 II. Wertstätte zu ber-micten. Aaberes Bart. 2070 Naum f. Wertstät u. Lagerraum, a. VI. 2-3.-Wohn. Nah, Schierstein, Worthwose 5, 1.

Scharn Stifffir Roben Werthä Näh.

92r.

St. 2941 Rieine Dago

200 Corefen Bott. Miöblic

Mbelliei Mbolffftr Albrechi Mibred! MIbredi Albredi Mibrechi Mibrecht dibrecht Albrecht Bertran Siemar

Griebrie THO. Sch. Fr. 2 ob. u. reid Mab. St

0000

Dambi git ber Nr. 41 SELLEN Fr

ift eb

\$000

mir 1 5 berri. Berfe

eleltr 1, O. Rab. u. 8-(Ban **POTATION** 8 Borberh Mani ipater

Garte Briebri einger. Sub., bermit

路祖 Sincus Sarcien Benti per | Dinher bairlo

GENT

1. auf gute D oh. PARIEDRE

DI & erilen (aud) f. Hugo geichic

Scharnburftitrafte 17 fcone Wert-itone für Gebreiveret. B 24128 Stiftirage Laben met Wohn, zu bm.
Röberes M. Burgstrofe 3, 4015
Laben mit L. Rim. Lisobn. fof. zu b.
Röberes Göbenstrofe 22. B 28001
Berfsätze, bezin. Lagerraum zu om.
Reb. Ziefentung 10, b. Los. 3000

Villen und Sänfer.

AL Billa, nahe Kenotal, f. 13—1500 Rerf 311 bat. od. für \$6.000 Ket. 311 berf. Nah. Scharnboriike 12, V. I. Kleine Billa, Eigenheim, 311 bermier. oder su berfaufen. Naheres im Tagot. Beriag. 4042 Ge

Wohnungen ohne Dimmer-Augaby.

Borefen-Ring 4 schöne Frontspie-Webming per 1, 12, zu bm. Röb. Boref. r., bei Wed. 3961

Möblicets Jimmer, Manfarden

Thetheibstr. 61, Gib. 1, möbl. Sim. Ablerite. 3, 1 r., ich m. B., n. Lavon. Abelfite. 10. Con. 1 r., fcol. m. B. Albrechtftraße 11 für I Wann Schit. Albrechtfir, 12, 1, g m. g., gr. Schrbt. Albrechtfir, 16, 3, 3, fe m. b. Benf. Albrechtstraße 22, 8, mill. Som frei. Albrechtfir, 31, 1, möbl. fepar. Sin., Albrechtfir, 32, Bart., cinf. möbl. 3. Albrechtstraße 39, 1, einfach in. Sim. Albrechtfer, 41, ib. 2 r., urb. B., 3 MY. Bertramstr. 14, 1 r., mobl. Simmer. Sismardr, 5, 9. 2 r., m. 8., R. 3.50.

Bidmardring 42, 2 L. Jch. mödl. 3im. Bleichitrade 15, I., freundl. in. 8im. Bleichitrade 15, I., freundl. in. 8im. Bleichitrade 15, I., freundl. in. 8im. Bleichitr. 17, 28. 2 L. gut mödl. 3im. mit 2 Berien, mot od. obre Kenf. Bleichitr. 36, I r., mödl. 31m. und Manjarde billig zu dem Berstil Blücherftrade 16, 2 r., in. 8., 20 205. Slücherftrade 16, 2 r., in. 8im. zu d. der Ausgierer Str. 12 einf. mödl. 3im. Dohheimer Str. 12 einf. mödl. 3im. Dohheimer Str. 12 einf. mödl. 8im. Dohheimer Str. 35, dochd. I. g. in. 8. Dahheimer Str. 37, I. einz mödl. 8im. Dohheimer Str. 37, I. einz mödl. 8im. Edsheimer Straße 46, I L. gart mödl. 28. i. R. M. 60 70. iep. G., langi. E. Desheimer Straße 46, I L., gart mödl. 28. filenbogengaffe 7, geller, jch. mb. 8. Gelenbogengaffe 15, 3 r., bab. in. 901. Ein möbl. 8im. zu derin Donien Sch. Sim. granfenür, 18, I r., böden mid. Sim. granfenür, 18, I r., böden mid. Sim. granfenür, 18, I r., böden mid. Sim. Griedrichitrade 48, S. 3 l., etrif. fetvie deite mödl. Ammer zu derm. Göddenürnde 4, 2 r., Kidn möbl. Sim. Geelmundürnde 48, S. 3 l., etrif. fetvie deite mödl. Ammer zu derm. Göddenürnde 4, 2 r., Kidn möbl. Sim. Geelmundürnde 16, Sib. möl. 3. bill. Delmundürnde 17, g. Serig., f. e. ip. Germannür. 22, 2 r., m. 8, 1 - 9 S. Germannür. 22, 2 r., m. 8, 1 - 9 S. Germannür. 23, 3 l., jejön möbl. 8.

hermannfir. 23, 3 L. icon mobl. 8.

Anzistr. 2, Bart., Schlaffpelle zu bm. Aarlitr. 35, B. B., fep. r. frol m. S. Kariftr. 37, 1 L. m. A., eb. m. Küche. Kirchgasse 51, 2, joon m. Sim. billig. Moriefte, 5, 1 t., el. m. 8. m. Gorb., Diich, Bucherichel., in f. Brin. S. Morisfirațe 10, 1. gui mobl. Jimmer, event. mii israel. Bențion, 3u bm. Kurisfirațe 12, 1. elen. ev. Sim. fof. Warisfirațe 30, 2. gut m. S. B., b. Warisfirațe 38, 1. febru mobil. Sim. mit Pențion bon 60 Wil. an.

mit Benjon den 60 Mci. an.
Marisftraße 38, 1, erd. 2 best. Gelci...
Damen eleg. 3. m. Benj., 60 Mci.
Rerostraße 18, 2, mods. Simmor s. d.
Oranienstr. 4, B., gut mödl. Sim.
Oranienstraße 16, E., mods. Bim.
Oranienstraße 16, E., mods. Mogni.
Oranienstraße 67, 2, schom mods. Sim.
Rheinstraße 67, 2, schom mods. Sim.
Abeinstraße 67, 2, schom mods. Sim.
Abeinstraße 67, 2, schom mods. Sim.
Abeinstraße 12, B., schom mods. Sim.
Aibeinstraße 12, B., schom mods. Sim.
Aibeinstraße 12, B., schom mods. Sim.
Aibeisstraße 15, B., schom mods. Sim.
Aibeisstraße 15, B., schom mods. Sim.
Aibeisstraße 21, B., schom mods. Sim.
Aibeisstraße 21, B., schom möds. Sim.
Aibeisstraße 22, B., schom möds. Sim.

Schwalberfer Sir. 36, 1, Alleriche, gut möbl. Zim., mit ob. o. Benf., auf gleich ober įpäter zu berm.

Schwafbacher Str. 42, 2, fcfon möbl. Ikumer an Gefchäftsbame zu bm. Schwafb. Str. 59, 2, m. Vd., 1 o. 2B. Schwafb. Str. 71, 2, möbl. Jim. fof. Schanfter, 7, D. 2 L. Rojt u. Logis. Sebanfir. 7. D. 2 L. Sejt u. Logis. Seerobenftraße 13, Sth. 1 L., jaub. gut möbl. Jun. 20 D. 12 Del. m. Seerobenftraße 15, 3 r., m. 2. 2 m. Seerobenftraße 15, 3 r., m. 2. 2 m. Seerobenftraße 15, 3 r., m. 2. 2 m. S. iof. Launuskir. 57, 1 L. möt. his. Delfp. Weiffir. 17 möbl. Manharbe zu berm. Weiffir. 17 möbl. Manharbe zu berm. Weiffir. 8, B., I. möbl. fep. 3 m. hillig au berm. Räß. Abh. 1. St. Beitenbürge 26, 3 r., Gließ. aut

Beftenbftrabe 26, 8 r., Gieg, gut mobil freundt. Simmer gu berm. Modi. izennst. Simmer au berm. Wärthfit. 3. Weiner, sein mod. Sen. und Schreiblich. Bod. sehr billin. Wärthfit. 17. 3. 2 m. S., 2.30 u. 3 M. Wärthfitnhe 18. 2. Mods. Januarer mit 2 Potten sofont zu berm. Wärthfitnhe 24 2 jahn. m. S. zu d. Liefenring 1. 1 t., schön möbl. Jihn. mit Fribistic 20 M. zu berm.

Simmermannstr, 8, Bort., gut möbl., Simmer bor d. Berschutz zu berm. Schon, Frentspinzim., möbliert ober unmöbliert, zu bermieten. Ron. Tagbi.-Berlog. To

feere Jimmer und Menfarden ste-

Derengartenfir. 15, 2, fep. L. S. 92, 4, enderhar. 24, 1, 2 ich. sorre Rim. fof. Offerten unter E. E. haustpolitich.

Bemifen, Stallungen etc.

Luffentte, 37 Bierfeller mit Stallung n. Buroaus zu bermieben. 4048

Mitetgejuche

Geb. Witme mit erm. Tochter Geb. Witme mit erw. Logier fucht gum 1. 4. 12. Wooden mit Wormf., mo Aftermiete activatet. Breis 500 538 600 Wet. Obsertien under S. 730 an den Toght. Verlag. Derr fucht gum 1. Dezember ein schön möbl. Bom. mit Zentrol-boszung u. Brühftud. Anged. under L. 782 on den Toght. Berton. Raufm. Reifender. Dauermiet.

Raufm. Meisenber, Dauermiet, sucht beld äußerft rud. bebagt, mobt. Zim, mir Fruhftud, bei gewisenbalt, Bebennung, sonit anspruchslad; ed. teilweise Bension, sevarat. Beding.: Desser Logiere Loge und seine Berufs-Wermitet. Offerten unter F. 164 and den Tagol. Berlog.

Gin alt. Serve funt mabl. Sim.
bei M. Framstire. Unichtus on Framericanistist. Off. u. St. 164 on bie
Logol. Sweight. Siemarching 28.
Gepar. einf. mabl. Simmer

für omine Stunden in ber Moche gefischt. Off. u. A. R. 10 poillagermo. Geichaftsfräulen fucht möbl. Sim., Rabe Mistrikoofe. Offician unter ff. 786 an den Tarix. Berlag.

Lecres Seentiple-Bimmer

Bermierungen

ð,

ur

2 Dimmer.

Briebrichfte. 27 abgeichl. 2.8..29. an rub. Leute ber fof. au berm. 4060 Sch. Frontip Bobnung in rab. Billa, 2 ob. 8 Jim., Rache Speifet, Boggia u. reicht, Anb. a. fof. o. ipater gu u. Rab. Barteftr, 8. Bierft. Dobe. 4032

3 3immer.

Melleritr. 4, 43., me i Min, von d. Nerstal-Anlogen, berri. 8-Rimmer Wohnman wegen Berfesung sofort zu bermeeten. Frank.

8 Bimmer.

Dambachtal 43 berrich, 5. Rim. su vermict. Roberco Sirch, Miener.

Grang=Abtfir. 12

Merotal ift eine berrich. De Jimmers Wohn, Hoave, gedecker Balton, Gas n. elefte. Bickt, reicht, Aubehör, jam 1. Oft. a. c. preiswert zu verm. Rab. Rerotat 10. Hochport, 11—1 n. 8—5 Uhr ober Langgaffe 16. (Bond)

esevergane s,

Borberhaus, 5 Simmer, Bab, Ruche, Manfarben, 2. Stud, fofort ober ipater zu vermieten, Anberes Gartenbaus, 1. Stud. 3978

6 Jimmer.

Priedrichstrafte 27, 3. St., modern einger. 6—7. Immerwohn mit reicht. Zub., gang o. get., fofort o. später zu vermieten. Wäh. Part. 3983

7 Bimmer.

Billa Biftoriaftr. 40 Binintern mit reicht. Anbehör, Man-lerben. Balfons, eleftrisches Licht, Bentrolbeigung und großem Garten per lofort ober iponer gu bermieten. Raberes beim Dausmeifter au trate bajelbit.

8 Dimmer und mehr.

-10-3im.=Bohnung,

Bel-Einge, mit Seig., feinste Billen-lage an der Barritroße, mit groß. Gart, u. Autogatage, auf Wunfch auch mit Stallung zu verm. Räh. unter L. 731 an d. Laght. Berlog.

Saben und Gefchafteraume.

Family running mile. 7 Berfflitte aber Lagerraum b. 1. Jan ober fpater zu verm. Rabered bei Guftav Gottwald, Golbichmieb.

im "Zagblatt-Saus", ift ein

schöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufal (42 qm) fojort ober fpater preiswürdig gu berm. Maberes im Lagblatt-Rontor, remis ber Schalterhalle.

Laden

mit Lagerraum, Mheinftr. 43, einicht. B ntraffeigung, fofort an vermieten. Raberes Buifenplay 1, Bart, Bauburean, 1955

Rt. Schwalbacher Str. 10. Saal auch Anteratriter 140 gmarch, forort aber fphier ju vermiet. Rich. batelbft ob. Raifer Friedrich-Ring 81. B24120

Mebergaffe 49 Laben mit Wohnung, speziell für Koffce, geschäft geeign., evil. mit schoner Einricht, zu vorm. Rah. 1 1. 4089

Wilhelmftr. 30. Die bish, v. herrn De. Dornbluth

> Demonsten 2 Zimmer

mit Bift, fliegenbem 2Baffer, Grter, Balton uim. find gu vermiten. Rabercs IB. Maeim, bafelbit.

Laden,

für jebes Gefcaft geeignet, ju vermieten Stholfftrage 6, 1 St. 8786

Großer Laden

mit 6 Schaufenftern, 118 Quobratmeter Bobenflache und ebenjo großem Cou-terrain, in vertebrereicher Strafie, iot. ob, fpater ju vermeten. Raberes Biemardring 88, 1 linfe. B 19896

Laden

mit Jubebor ber Abril 1912 ober fraber gu verm. Rab, bei Baum, Eftenbogengaffe 11. 4057

Laden mit Baderei anichliegend Simmer und Ruche und fonft. erforderliche Raume, vom 1. Jan. ob preiste, gu vermieten. Rab. M. Ganfon, Bleichfir. 18, od. G. Gottwald, Fausbrunnenfir. 7.

Fir Bureall großes Entrefol pee fof. ober fpater billig ju berm. Rab. Lehmann, Marfiftrage 12, 1.

wloderner groß. Laden in erfter Geichaftolage ju bermieten. Offerten unt. O. 724 an ben Tagbl-Berlag.

Möblierte Wohnungen.

Elegant mobl. Winterwohn., q. 2B. mit Riide, in vermitten.

Beisbergftraß In bereich. Saufe (Rheing.), Anoficht a. Abein, ift 1. Stage, 4 Sim., mbl. ob. nambbl., an berm. Austantt Tannusfer. 57, 2 r., Aingtirche 9, 3.

Möbl. Wohunng, 5-7 Simmer, fofort gu bermieten Taunusikrafie 75.

Möblierto Jimmer, Manfarden

Abolfftraße 10, 2. Etage,

eleg. möbl. Schlafzin. u. Salon, and ociebit, zu bermeten. Albrechtftr, 12, 2 cl. Sal. v. Schlafz. Bibrentfir. 24, i, fein mobi. 3im.
Dauernd ob. vorfibgeh. zu berm.
Bidwardring 43, 1. fch. m. Bolls. fep.
Webergaffe 23, 8, gut möbl. fepar.
Jimmer Tag. Wochen u. Monat. Werberfir. 10, Bart. I., mobl. Bim. an folib. Serru ob. Tante bill. gu pm. In ichr rubigem haule 1-2 gut mobi. Rimmer mit Bebienung und clette. Richt gu bermieten

Gut möbl. Zimmer in robiger Lage fofort billig ju berm. Gobenftrage 19. hochpart. r.

Hur Dauermieter m. ein. Diebeln) behagt, Beim bietet Benfion Charlotte,

Mitolabftrage 39, Part. I. Mobi. Wohn- und Schlaffimmer (Douneufeite) Aheinfir, 105, 1. in Mila, Rabe bes Baginhofs awet eleg. mobilerte Jimmer (Wohn-und Schlafginner) an Dauernteter gn vermieten. In erfragen D. Preme, Launusfir, 7.

Out mible, t. Bort, geleg., Mohne und Schlafgen, an beil, herrn ob, Pome, en, auch auf unbefrimmte Zeit, an berm, Rab, im Lagbl-Berlag, Uy

Sep. möbl. Zimmer fofort gu permieten. Offerten unter

Leeve Limmer and Micularden etc. Merofir. 9, 1, gwei gut heigbare Sim. eins feparat, gu vermieten.

Answärtige Wohnungen.

Shone BeBimmer-Wohnung, Rude und Reller, freie Boge, Banbhaus mit Garten, Saltebelle ber eleftrifden Sabn eind ber Donbeimer Gif ubabn, per fofort für 425 Mt. ju vermieten. Rab, Wiesbaben, Rengaffe b, I.

Mietgeluche

g Wohnungs-Nachweis

Immobilien-Bertehre-Gefellichaft m. b. Q. Man verlange foftento'e Bu es fenbung ber Bobungsbiten

2-Rimmer-Wohnung, unsued, bis 1. Jan, von Seron ge-fudst. Offenten mit nabenen An-geben u. Breits under M. 737 an den Laght. Berlog

fucht mobl. Bimmer bauernb gu-mieten. Offerten unter 2, 736 an

Geeignete Drudereiräume em haufe 1 -- 2 gut mobl. u. Burcau per 1. April 1913 ober friber (600 bis 1000 Mt.) zu mieten gesucht. Off mit Preis u. D. 736 an ben Tagbl. Berlag.

Gesucke. 1. April

Wohnung von 6-7 Nivemern mit Botton und Bab. Offerten mit Breis u. K. 735 a. d. Logbi...Bert.

Für Dezember

fuchen brei Bersonen billige gate Benston, Angebote nut Preisangebe unter A. 24 an d. Togol Berson, Benjion Benjion unter A. 24 an d. Toodl-Berlag. Gefucht balb ein größ, leer, Kim. de. avet, formig, im Abschl, für eine Berjon gebild. Standes. Off. mit Lines u. R. 787 an den Toubl-Berl

Benjion W. Bauster.

Billa in rubiger, bornehmer Lage, elett. Licht, Bentr. Beit, Baber, Gibgimmer, Borgigl, Berpflegung, - Jebe Dift. - Did ige Winterpreife.

Benfion Melitta,

mpfiehlt Sibatumer mit und ohne Benfion gu billigen Breifen, auch für Lauermieter, foivie Bobning m. Ruche,



Marburg a. L. Behogl. Deim m. Benfion finbei nit. Dame ober bere in rub. geleg, Billa. Er. Gart., Bab, Balk. Anst.

Bohungs-Rachweis. Bureau Cion & Cie.,

Babuhofftrofe 8. Telephon 708. Größte Unswahl von Miet- unb

Raufobieften jeber Art.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile, bei Unfgabe gabibar.

Geldvertehr

Anpitatien-Angebote.

1. Supotherengeld auf gute Wie baten i Insbönler zu ern. Lebt. Bore u. Molt. Witten n. Hiedrichtraße 30, 1. B.4 101 Hypothefen-Kapifallen

Kapitalien, Privataeld in größeren und Meineren Betrögen hat zu vergeben Jos. Beuns, Mheinftr. 21.

20,000 n. 30,000 m.

auf volte Dipothof, auch auf Boroet, fofort austauschen. Rah, Luisen-ftraße 19, Part. F 378 22,000 BRE.

Gebe auf noch gu erbauenbe Willen u! Landhänser, Musführung unch fpegiellem Wunfch, 2. Supothet.

Antereffenten bebienen fich ber Chiffre K. 730 an ben Tagbl. B rlag.

Rapitalien-Gefuche.

Bit. 3800, 2. Subotnet, sir. n. b. Landesbauf und nach et. 3400 dahint-thehend mit sit, 500 Radias adjuged. Ang. unt. 0.738 c. d. Taghl.-Borl. erbet.

Wer Geld

auf erfie ober smolte Suvokset an-geberen beablichtigt, bedeene fich der Beimittlum des daus, und Erund, befiser-Berein. E. B., Geschäftsfielle: Lutterfitzage 19, neben der Weisse

dub. von 8000 Mil. auf bielges 5-3im. Beidaftsbaus mit

Gefucht 10-12,000 Mart auf gute 2. Onputhet bier v. Gelbfte geber für gleich ob. 1. Jan. Offert, u. B. 78g an ben Tagbl. Berlag.

997f. 13—15,000

auf gute Oppothef unn Gelbsigeber b. 1. 4. 1912 gefucht. Offerten unter D. 730 an ben Togbl.Berlag.

Muf ein Geschäftshaus

s. erfien u. sweiten Stelle baben
Daridjuglod
To S0,000 W. auf 1. Sweiten, Wall, w. d. Sweiten, w. fidence described with the control of the th

&In:

Winn Bill

2.80

Charte

Emp

U. gi Oran

92mbe

Sencio. Suello

Salla

80

Rübe.

b, bie preidr Gi

Dodel a 2 2 u. Oro Seifica M60th

bon Tim To

15-20,000 Mt., 2. Supethef, 10 % feather. Zare, get, Stapphelift Bielet Bürgich, f. Rappiel u. Birtier. Dff. unter 3, 111 poit green.

Die Burgen, t. Mahssel u. Janen.
Dit. under 3. 111 boilingered.
24-26,000 Mt. 1. Supether
auf ein Saus in feinster Bobalage
ber Sanuar obne Bermittlung gef.
Dif. u. S. Mt. 25 hamptpollagernb. 1. Hnnothen 114,000 Mar. in Gudbiertel wird per 1. April gef. Dif. u. R. 727 an b. Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berhaufe.

Billa

mit allem Komfort ber Acuzeit vornehm ausgestättet, zu verkaufen ober
zu vermieten. Dieselbe enthälte O Räume große Diese, Zentralbeizung, Bas u. elette, Licht. Röh. baselbit, Lugustastraße 19.

mit gr. Werffiatte in guter Lage gu verfaufen. Rabered Banbwerffamt, Germannftraße 13, 1,

so Flisfer u. Mieter go für Billen, Mentenbaufer, Bauplase x. Onpothetong ber u. Guder erhalten fachfunbigen foftenlofen Nachweis durch die 3m nobil ens Berefehres Geschschaft m. d.H. Hartharts

M. Villa, nahe Aeroial, f. 28,00 J Mt. un verf. od. für 13- 15-10 Mt. ju verm. Räb. Scharnborfiftr. 22, A. I. B21819

Deggugshalber ift febr rentables

3-3immer-haus

in Frankfurt a. DR., 10 Jahre Hamilie, unier günstigen Bebam, berfauflich, Als Anzahlung wird gute Oppothel genommen u. estl. Differenz bar herausbezahlt. Cir. unier F. A. A. 306 an Rubolf Mese, Frankfurt a. W. F 148

Gelegenheitstauf! Hocheleg. ar. Billa,

neu erbant, bradivolle Lage am Wald id Min. n. Rodibennan, ent. baltend ca. 14 fomfortabel ausgestatt. Walnerdungen ca. 6 Fremdenzim im ausgebauten Dadilad, ferner zwei Bäber, Wohndelen, großer Wintergarien n. brächtige Terreifen, ist für den fonttbilligen Breis v. 150,000 M., bez 40,000 M. Anzahl. an Iurzenifell. Käufer abzugeden. Käh u. Poftlagertarie Rr. 1. haubivoliami.

Saus mir großer Bertftette, for jeb. Gefcaft pall., faft 7% rent, mit Il. Ung gu vertaufen. Offert, unter H. 164 an ben Lagbi. Berl. B23518

Sichere Existenz.

Onpothelenglanbiger in nöcht. Zeit ein erifflag, rentabl, Geschäftsband au übernehmen, rentwie. Geschaftsbans au übernehmen, worin sich eine ente. Virtidaft neht Bäckert befindet, so ist Gelegenbert gehoten, das Objekt weit unter dem veellen Wert zu faufen. Suportacken Berbaltpille ind gesichert. Offerten unter M. 736 an den Togol. Berlog.

Familienhaus

in Bong s. Mb., 13 Zimmer, Maniarden, Kücke, stoei Bollons und Beronda, mit Gorien, ücht sum Berfouf. Räberes Bonn, Kotterstraße 45, 2.

Berfaufe billige rentable Banblate

und gebe 2. Subothet darauf. Anfr. unter D. 737 an d. Togbl. Berlog.

Billen = Terrain,

Söhenlage, at Bernficht, I Worgen u. 22 Ruften, gegenüber von Schiefung Schafe 25, zu verknufen. Räheres

Prachtvoller

Ede Biebricher, und Hobelftraße, infl. Straßentoften ioferi zu ber-faufen. Baugelb auf Bunfch. Rab. Reugafie 5.

in bevorgigter lage an ber Drobe bacher Strafte, Front gegen Ollen, to berichteben in Grofen, von 25 bis 44 Muten, 'a Beboning, preit-wert gu berfaufen. Rab, Rifolas-frage 20, 1. F 288

Bumobilien-Raufgefudje.

Rleinere Billa, neugeitl, einger, in ber Rabe bes Balbes, Dambachtal, Reroint bework, au faufen gefucht. Genaus Off, unt. O. 737 an ben Tegbl. Beriag.

Bille mit Garten bei beber Angablung zu foufen gef. Offerien mit Breid-Angabe unser B. 706 an den Look-Berling. Banplah f. Villa zu hanfen gef. Off, unter W. 732 an b. Tagbl.-Berlag.

Immobilien ju verfaufden.

Ein Societel Anteil, = 12,500 W. an pr. Sans. allerbeste Lage, bier, gegen Supothef 2c. au vertaufden. Bare Zugablung b. 10,000 Wt. mögl. Off. unter J. B. voftlagernd,

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Rleinen Angeiger" loften in einheitlicher Sahform 15 offg., in babon abweichenber Sanausführung 20 Pfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar. Mustwartige Augeigen 30 Bfg. Die Bette.

Berlaufe

Gnigehendes Aufaniatu. Gefchäft zu bertaufen. Off. unter E. 164 an Lond. Zweipstelle, Bismardring 29. Spezialgeidiaft ber Defitateffenbr., in Benerum der Eindt zu bert. Der u. B. 165 Tepbl. Jwgit., Bismardr

Bialdenbiergeldüft ned Gierd u. Bugen zu bordaufen. Off. u. 3. 787 am dem Tochl. Berdan. Erüft. Affenbinider-Rübdien bill. 31 berkruben. Perfion für Tiere. Dobbeimer Strape 17, (805). Mleine Affenpinicher-Bunbin,

mit enjoyen, mit Steuermarle, gu beill. Otovienitrage 48, 3. Liabr. getig. raffereiner Bullbogge, Scht wordt. DM. Kolerander. 21 2.
Kanariendähnd. n. Welbch, m. Deste billig zu bert. Karlitraße 36. B. r.
Ranariendähne (nur eigene Incht).
Kanariendähne (nur eigene Incht).
Kanariendähne (nur eigene Incht).
Kanariendähne (nur eigene Incht).
Kelle Modelidern 18. Tel. 3108.

Sche. Merkelsbern 18. Tel. 3108,
if. Amarienbähne bill. au vert.
Montstrope 8, 2 L., Ede Wouerpoffe.
Ein Actel Kal. Pr. Lott. Los an bertaufen Abeinste. 107. Frontsp.
Bels (Chin. Warber) zu vert.
Dothermer Strape 84, Web. 2 rechts.
Gepr. Gehpels Berfianer,
empf. als Gelegenbeitstauf Kürschn.
Jungbauer, Edenbogengosse.
Theater!

Theater! Cin Marletenberin Koftilm, ein-mal getr., von Theater-Schneiberin angefertigt, f. Mt. 20 zu verlaufen. Raberes im Taabl-Berlag.

Maberes im Toobl-Verloa
Mabdienfleid, neu, 10—12 %.
8 M. zu doo't Wortsweeke 21. 8 f.
Schwerze Blüfdigte, braun. Bal.
in. hudig garn. Out, wit neu, billig
gu derf. Rheingener Sir. 16, 1 r.
4 Mantel, 2 ft. Ohte billig abang.
Westerrice 27 Orth 2 B 23447 Binter Roft. für 25 Mf. au bl.

But erb. blaues Jadentoftilm, Gef. Alleider und eleg. Mollfleider billig abzugeben Nerotal 16. (Fleganics buufles Jadenfleib (Flaur 46) billig zu berkaufen Bromperdring 8, 2.

Debr, Mifter, Baletot, nen, Sport. H. Rebergieb. u. Gebrod, Lauffenbl, Africato, au beet. Remonde o, 1 t., Feed, u. Smoling-Ang., getr., bill. Gin gut erh. Berren-Angug i. Auftr.

Gelegenheitstant, Wegen Abreife fund 2 f. weur S. Bebeidus, Meiscob, Awideaffpe, 85 200. f. a 14 200. paff. er. 180. s. 18. Weensorenfir, 7. 2 r. 3 Serren-Anzüge 2 Baletots Lang zu berf. Manifitrage 8, 2 L, Ede Maneronifie.

Gin ichm. Gebrod. Angug. will ichlarde Rigur, Breis 45 Me., gu bertaufen Göbenstraße 11, S. 1. Cebr ichoner grauer Hiftermantel, Gefegenbeitsfaut, Hilber, f. nen, Heberg, mob., soto, 2 Ecolos Armine bill. Edwards. Etc. 43 20-6

Gut erh. Winter-Nebergieber f. 15 Urt. zu bt. Orantenfir. 42, 5, 2 Gut erh. Anab. Neberg., f. 10—12 I., vert. Rifolosibraße 21, 9. Mebrere Baleinia, Aradanang

Winter-Hebergieber billin gu beid. Raft neuer Jadett-Ang., mittl. Rift., u. ein Betrol. Deisofen febr billig su bert. Molasfirahe 12. 3. Etage.

verf. Noblasitrahe 12, 3. Stage.
Militarmentel, faß neu.
poofe Reur, zu berhaufen Sedan-inahe 10, 1 r.
Bradits. Regulator-Uhr fectibill. Abecchibrahe 21, 2.
Schulrausen (neu) für Mädchen zu berf. Zaumusibrahe 9, 1 4

Cold. Herren libr 3 Dedel (Glob), 14 Rar., ii, gold. Damen libr billing 3u berbaufen Berberfinnige 18, 1

Mebers Konverfat. Legit., 6. Auft. 20 Bbe., gang neu, bair 200 Mt. ihr 35 Mt., Berliner Abreybuch b. 1910. Reichs-Telephon-Abreybuch 1910 fehr billig gu bert. Sebamplat 7, 2 rechts.

Meeffaire, mehrere gurudgesches, billio gu berf. Gottenfacige O, Scattlerfaden. Bienine, wenig gebraudt, billig abaugeben Beienenitrage 18, 1 z.

Bianine, ichwars.
5 U. zu bete. Bleichitzeige 18, Sib. B.
G. Geige, Mifreet, Rub. Entw. App.
bill. zu berf. Recestrofe 21 4. Gine Geige u. Brim. Bither, beide mit Raften, billig gu verlaufen Mibrechtitrage 20, Bart.

But erhaltenes Harmsnium für 150 B.C. zu berkaufen Bickrich, Meiner Strane 96. Bart.

Baffendes Weihunchisgeschent.
Cchie Mangend. Sieher 2. Gelbst.
Untern m. b. Noten f. n. 16 Mt. su
berlaufen Rüdesheimer Str. 1. B. Beff, Rongertgither billig gu bert Momerberg 1, 1 linte.

Svelfegimmer, fow. eichen, fompl., Dipl. Schreibtich in. Bat, weggigsh, gu jedem annehmb. Breis gu bert. Alles neu. Neroftrage 4, 2. Birichbaum Schlafzimmer,

feine Screinerarbeit, beit aus Stirt. Eniegelicht, in. Wälche-Einer, Wosch-tott., 2 Bettlell., 2 Machiche. Dand-tuckt., 2 Stüdde. Oronienstraße 6. Haft neues Schlafzim., 2 Betten, Spiegelicht., Bafcht., Nachticht. mit Marm., Sofa, Tilch u. Stillie billig zu bert. Markiftraße 25, 1 St.

Mt. 395 Mahag. Schlafzimmer innen u. augen eint Mahag, natur-poliert, reiche Schniberei, Meifung-bergt. gr. Bur. Spiegelfen. Beich-tvileite m. hob Marmorrudin awer Modeliche in Warm. 2 Beifünglich Stüdle u. Handelichalter. B28311 Möbellager Blücherplah 3 u. 4.

Rombl. Beit, wie neu, fur 50 Dir. 21. Aleiderschrant, wie neu, Regul., Baichemange, Schlieftorb, Gasbeige ofen, Bilber, Oelgemalde billin au bert. Sedanvlab 7, 2 St. rechts. Wegangobalber 2 Betten mit Auffan und Cinlegen 25 u. 30 MH, pol. 26. Meiberichrant 40 MH. 11ur. 15 MH. Paidlam, Chaiffongue 15 MH. Ruden Cincidung für 25 MH, au bert. Buch Countries anguieben. bert. Bud Connions angufeben. Oransenurage 27, 1. Grage. B23612 Ginf. Beit in Matr., Nachtt, m. Maj 29. Umgugs 2 hocht. Betten 20-40

Aleidre u. Kiederiche. 12. Bentle 20. Hiridsem. 15. Sofa 10. Teddert 10. Siedelt. 10. Berkenfte. 20. M. B. e. Wegguegehalber zu iedem annehmbaren Breis: Bett., Kiiche, Tiiche, Stuble, Diwan, Ilmban, Schreibtich, Bertifo n. and. 31. verf. Acrofiche 4. L.

Billige gute Matraben: Secgras 9, Wolle 16, Rapot 85, Haar 40, prima Arbeit. Bellem Geldaft, Mauergaffe 8.

Wolneimmer Garnitur u. ein gr. Duran, neu, febr bill, ber-tauffilt Saufgaffe 16. Web. 2 fonis.

Wegen Gertaugs fofort an vert .: Bradivolle Blifdgarnitur, Sofa na. 2 Seffeln, Chaifel, Ranapee, Bertito,

Otir, Aleiders und Kücherichtent, 2 Waischelbeiten, 3 Deckbetten, Rachten, Wachten, Wachten, Warten, Etighe, eb. u. viered, Tijche, Eliviller Straße 4. Part. L. Salsuskinrichtung, fomplett, in Mahagani, mit Nebergardinen und Teppich, billig zu derfaufen. Räberes im Tagot, Montor, rechts der Schalterhalle. Chaifel 16—18, mit Defe 24—27, rote u. grune Laideendije. 18—38 M. Rauentaler Strafe 6, Bart.

gergligt. Ottomanen febr bill at alguneben. Lapez. David, Bereramstraße 21.

Schrant it, wegen Blogmangel billig zu verlaufen Rapellenftraße 41. cleg. Rufb, Bertifos unter Breid. Rleiner Geldichent mit Trefer, aut erhalten, ift preistvert abzugeben Martiplay 7, 2.

Gut erh Airschholz, n. Mah. Möbel, Eichen- u. Rugh. Bückerichränse, Kommoden, mit u. d. Spiecel. Sesiel. Sosa, Bilder, Teppicke, Lüster zu berkausen Abolfsallee 6.

Büfett, nußb.spoliert u. eichen, mit reich, Schniberei u. Kristall. Ber-gericht 145 NA. Spoogelichrund, nußbaummendsert 68 Mont, polioches Bertifo m. Spiegel 45 Mt., Trumeau. Spiegel m. ichinen Sculen 33 Mt. Middleder Bilderplus 34, B23805

Rush. Billett, Imbau. Tilch, 6 Grinde, bell. Ether-Spicochia., 6 Win. Re-borider, 3 Rudonider, fol. bodh, sol. Bot 29, Kon. 10 Charlet, reu bog., 18, Ditton 18, Diblom. u. Rifamberidase feridis, Diride. Gab offer bill. obsus. Gebenheitze D. G. B. r. Nufib. Spiegelfcht., Sefr., Bertite, fol. Beit, 1-2t. Medereicht., Rüchen fcht., Tifch bill. Weichibt. 15. S. B. ! Abreifeh, gr. Acteil, Spiegelfdraut, Mobers Konvert, Leriton, 2 Betten, Racht- u. Wafchtlich, Tafelpeskirr iehr buller absugeben, Müller, Kohne Bungbroke 2, A. Einge.

2für, Rieibericht, 12, Gasangfampe 15 MT, gu ber! Girobenftrafe 6, 2 Schan pol Mabag. Sofatifch billig gu bert. Tournusfrente 6, Soudmitt Reuer Antoinettentifd u. Gestampe bill, ju bort, Borelet. Rich 8, 1 L.

Eigg. Rubb. Derrenidreibilio. cu. flott 145 Wf. 140 Mf. Webcl-dbact Orecsenstrate 6. O. Educabetido 45, Setretar 70 911, 2 Meiderido, eichon, 50 912, billio 30 bert. Franconfrose 13, Sib. 1 : Mußh. derreufgreibtisch m. Auffah 90, Schreibseiel m. Leder 15, nur w pedr. Wädelgeschäft, Oramenstr. 6 Sareibiifch u. fdito. Dam Baletet gu bert, Schierfteiner Str. 20, 8 : Rabmafch. (Schwingfch.) 16 Johr in Gebr., bill. Weichfte. 18, D. R. Singer-Rabmaid, taum nebr., billig abaugeben Selenenitrage 18, 1 r.

2.70 m boch, 0.70 m breit, billig ab-sugeben Pismardring 18, 1 lints. Original-Singer-Rabm., f. n., billig Wellripftrage 27, Sth. Bart. B23400 Möhmaschine, neu, 5 3 Gar. au rf. Mober Wellrichtrese 27, och B. Baschmaschine, Johns Bolbambt. Or. 1 n. 1 Webertvocen bill, au verk. Ederresorbeitraße 4, 2 rechts.

Laben Ginrichtung 1 Schrant mit 72 Schubt., 1 Schrant m. 36 Schubt., 4 breite C. (Warfdrönfe, febr auf erh. (Unishaft-Br. jed. Schrants 1000 Dit., jeht sit 800 DM.) git Ed. Rojener, Laumsttraße 25. Lebeneinrichtungen, Raffenfeir. Refereining inngen, Rusening.
Regilironfare, ar Flurampel (Buntbearbiurg). Lüßer, berich, Ruglamb,
f. Gas u. Beirol. bot. Frankenfix. 9.
Gin Labenfarant,
für jedes Geickalt rajiend, zu berf.
Erkeichkausttraße 30.

u. artere Mande Ctanterler bellig an kent Reartenfische 18, 8th. I t.

Schanfaften, Ridelfaffung. billia abanceben Luifenftrafte 4 Boft nene Anovenftube mit Mobel

Gin ichduce Buppenhaus, setwie ich groß. Buspenhaus, setwie ich groß. Buspenhaus, sin berkuten Albrechifte. 37. 5. 1.
Ein schorer saft u. Berbehaus un berk. Bismardeurg 9. 2 v. B22087
Gine Burvenfliche
bill. zu berk. Beckfichtenate. 16. 1 L.
Spielsachen, Büstg., Lasb., Theat, Gebook Koft. D. Bansew. Str. 19. 1 L.

gu berf. Geberhanbfarren

2-räb. Feberhandwagen zu vert. Glibiller Gtraße 4. Bart. t. Sportwagen, rot Leber, mit Berd., und Stubildkitten zu verlaufen Edermfordeltraße 18, 2 vedis. 1 Tourenrab m. Torpebofreil., neu, preisn. zu bert. Römerbeng 3, 9 f. Gut erb. herrenrab mit Freilauf

dill, au depf. Kiouh, Pfeichkinnise il. Herren-Nad, nen, eleg., umftändeh. dill. au deuf. Pfluckenstraße 35, I r. Gebr. Fahrrab mis Predauf, wie sieu, billig gu tet. Neupusie 26, Bart. Neuguffe 26, Barri. Anab. Jahrrab, p. f. Weibn. Gefc. 58. Wellribirais 27, 5th. Sart.

Mudb. gant birafte BI, Sch. San.

Derd, Weiße maikiert,
zu berf. Markiftrage W. 1 St.

Mieiner eif, Derb

u. ein 12-icom. Gendem billig zu
beik. Mennenheitenhe L.

killisten (Löhnheitenhe L.

killisten (Löhnheitenhe L.

killisten (Löhnheitenhe L.

killisten (Löhnheitenh

Mehrere wenig geberich, Griffene, wegen Andringung ber Zentral-Seigung billin au ver-faufen Partitroge 24. 2 neue Gasheizöfen billig au vert. 2 neue Gasheizöfen billig au vert. Gr. Bartie Defen irifde u. amerit., nen, fehr billig abzugeben Klaren-taler Strafe 1, 3 linfe. B15088 In vert.: 2 gute gebr. Füllsfen, 1 Betz. Ofen, 1 Damenrad, Babenca

Ariid. Tanerdr. Defen v. 10 Mf. an email. Amerik. 65 Wit., Seisen grafis. Keisler, Kandirahe 10. B 2008 Gasbügelofen m. 4 Gifen u. Tifch diff. zu bert. Alsopsochtrage 1, I Si. Gastüfter billig abzugeben Rennterwonneltrage 3, Baxt.

gurlidgel, u. I gebr. Speifes. Grone leleftr, Lufter, 1 eleftr, Ruchenambel, I Betroleumlüber ball zu berfaufe Morit. Sobe Wanfeldt, B. Ubermari Bastugt. Luft., Benbel, Sbeifen. Rr., Basherbe billig Schwolb Str. 85, B.

Gleg. Manierl. gu berl. Wilmardeing 89, 3. B 28879 Reue gußeif. Babewanne, la, weiß email. febr billig abzugeben Marentaler Strake 1, 8 f. B18087 Ein Bavageifäfig, febr g. erb., i 10 Mf. gu bert. Boarfittt. 22, 1. Große Fächer-Balme billig au berfaufen Albrochittt. 11, Laden.

Schoner Dleanber meg, Blatmang.

Raufgeluche

Chanfonetten Rofilim, Gir. 46, Gieg. Smeling, 170 graft, normal, aus Briv. Willich-Baletot. at. florte Plant 52, eleg., that aus Briv., zu Laufen gejucht. Off. mit Breis u. S. 731 an den Lagde. Bert. Mabel u. Mitertumer fauft Beibener d. Fronfenjur 9, B 22240 Alfe Wibei Reller, u. Speichersachen I. Groß, Mücherftrage 33, B28110 Mit. Mib., a. bef. Speicher u. Refferi. Raufe gebrauchte Mobel icher Mrt. Raufe gebr Mobel affer Art. Schwalbacher Str. 48, Mib. r. 1.

Schwaldacher Str. 43, Ach. t. 1.

Su faufen gefucht. Gefl. Officeren
mit Receive des Breifes u. der Form
unter A. 728 an den Rechtig.

g. dar zu fauf. gef. Rieblig. 27, 1 f.

Moleine, Ribte, 3. Gefgen,
und Guittare-Ratten, Dannylofom,
Spurto. I. Kom., g. crh., zu fauf. gef.

Breibeit. u. B. 730 an Loght. Bert.
Gehr, aus brief Grammunden Gebr., gut fpiel, Grammephon au feu'en goi. Tulromfirahe 87, 2 Grofe Feftung, gut erhalten, gefucht Klopitochtrope 1, 2 St.

Gefl. Off. u. B. 736 an Tagol. C Occrement in faufen gefucht. Oranoconbrake 27, 1. Giore. B B Musrang, Aberft, Derbe, Defen, Gasherbe, Babedten zu fauren gef. Off. 2. 164 Topol. Swit, Bismardt, Bein, Krynalffaschen u. Sasenselle lauft. Offerten unter E. 164 an Tagbl.-Swit., Bismardr.

Berpachtungen:

Ader im Rofenfelb (Leberberg), , 76 Ruben, mit Obstädinnen foront Cip zu bereichten. Rab. Rheinbellig zu berpachten. R. gauer Strafe 5, 3 rechts.

Unterricht *

Pranfein m. Mathematitfinnben Dob. Schüler erleilt Schulern der unt Racifen Racidikeinmen. Receres im Lagol-Geriag. Vp

Radbiffe, Monet 15 MI., für Schüfer der Chmysgien in Neal-idizien burch erfohn, Fadimonn. Zonlich 11/2 Sch. Laumühr, Griode. Oft. dis 1, 12. under 2, 756 an den

Staatlich gebrüfte Lehrerin, 15 Jahre Austand, is Univerricht is. Madhilfe in Engl. is. Franzölisch. Kabores im Togol. Berieg. Va Emilifi, Franz, Dentick for, jeber in 30 Cab., brail: a 0.76, Stofflich n. leide toglider Methode, 15 Indee in Austona fand. Heberjek, in, Schweib-maidine. B. Lemmon Mengaffe 5. Wielien, Unterridif seinstt. Offorien unit Breik unter St. 736 on den Logol-Berton.

Gebilb. Lehrer erteift Biolin, u. Klaver-Undern Monael, 8 Mt. wöch, 2 Stunden, Jahnitraße 17, L.

Grünblicher Alavier-Unterricht wird enteidt Erkoder Sevoze I, I L. Mandoline, u. ital. Unterricht eut. gründl. geb. Idoliener zu möß. Bress. A. Spellucci, Bismardrung 42.

Berloren Gefunden

Gin gold. Damen-Ming o. Hatt. Stein, cold. Blättden mit 2 Bucht. Absup, gegen Belehnung Echiebeng 6, bei Wat Cine Arothe verloren. Migugeben gesen Belohn, Abelhe'd-hunge 46, Benjion Pfing.

ivage 46, Benfion Pfiva. Rleines Offanbuch mit geichtiebenem Inbale berloven. Sozon Belahnung ebaug, Karl Piell, Buchbandl., Al. Burgitraje 4.

Saren Belabnum elizing, derli Pfell, Puelhandt., Al. Burgitroje 4.

Berfaren Tiensteg Brolche
mit großer Perle u. Diamanien im Königt. Thanier aber auf bom Wege aum Soiel Rose. Mögig Burkburt, Fredrichtraße, gegen gute Belohn.
Schwarzhr. langh. Olibyerbündur, rechtes Auge blind, feit einiger dert entlaufen. Rüdgabe ober Ausfunft ora. mite Belohn. Billa, Diebricher Sirage 10.

B23423

Geschäftliche . Empfehlungen

Israel. Mittag. u. Abenbtifch und billeg Hedenenstraße 30, out Batent-Beidnungen fachgemüß und billig Gneisenauftraße 15.

Türfchließer aller Ehseme,
liefert is. redericht f. Weider, Gisnauffrag 40. Tol. 3135. Schleßerei
Soudell is. Go. 81 Sid. gefei. D.2706

Politerer empfiehlt fich in u. außer bem Saufe, gut u Fr. Schwalbach, Reroftraße 24, Binber Buppenwagen gu fauf, gef. Dif. u. H. 736 an ben Lagbi. Berdeg.

Cin mal anger 學引 für 29 2

Reifer Rufte Richal für bi

maje!

De formed and so Bager

Mul foll fr gemo. a, me MY-

v. M Tier neu

Feri

904

ăsa

ten

Alaviermacher u. Stimmer e. fic.

Saararbeiten, Buppenberrügen toning b. ausgefaumden daaren b.A. Frankenhauter, Schierft, Str. 23a, 4 r. Bill. Schuhm. Arb. b. Erspatnis Jobernn., d. Stiefel, Soft., n. Ried. O. Dam 2 M. Oromerffer, 8, O. B. Staati. gent, Arantenwärter

übenn. Brochpil, u. Rochin, a. für ousn. Rah. Frankrichin, 48, 8, 8 L Schnetberin empf, fich im Anf. bon Strapens, Jodens u. Polifieid. Beise Referensen. Warthitrage 12. Gartenbaus Bart, rechts.

Empf. m. s. Anf. b. Anabenffeibern u. zu ollen einfachen Rebeideiten Descrienstraße 62, Mib. 2 Gt. Linke Röberin c. fich im Anf. v. Wälche, Lenck-Ans. u. Ausbeif. (Tag 1.50). Junteeplay 6. Och Mf., Brl. Troit. Tage frei z. Ansbeif. von Wäsche, Weidern, auch ven. Fraul. Sinner, dangender Sinahe 10. Karte gemest.

Ducht. Weignaberin empf, fich Anfert, famil. Wäsche u. fond. 25. Fol. Schmidt, Roonftr, 14, 1. Steppheden m. n. b. neueit. Dluftern u. su bill. De. angeiert, berbraudze ausgaarbeitet, sowie Wolke ge-fallumat. Naberes Eurier Steaje 2, Fari. I., bei Wittish.

Sonntag, 26. Rovember 1911.

Berfette Stiderin empfieht fich B. Schneiberin b. n. Tage fr. Tag 2.50. Jeht Langgoffe C4, 2.

Bunt, nub Weifftiden, fetvie warme Hausschuse werden an-gesertigt Roberstraße 40, L.

I. Frifeuse f. n. Rund., Ballfrifuren 10 Bi. Doubeimer Storge 87, Gelb. Barbinenfpannerei u. Frau Steiger, Oranvenituaje 15, Sta

Baiche gum Buiden und Bugeln wirb angen. Dorfftroge 11, 1 r.

Berichtedenes

Der Derr, ber am Sonntag, 5 Min. nach 1212, an der Addisalise in die grüne Linse eingestegen ist die grüne isten hat, wie der Schaffner den Iwanstomundichen gewechselt hat, wird geseien, seine Advesse unter E. J. 33 bahmospippound mederzus

Ml. Darleben erholfen unter fulonten Beding, folide Leute gegen Bhicking einer Lebensberischerung. Offerfen unter g. 182 on den Togol. Berlog. 200 99t. pon Geichaftsmann a. Gid. gu 6% Rinfen auf 2 Mon. su I. Off. u. W. 164 an den Toobl.-B Gebr. Schreibmasch, f. Dez zu miet, gesucht. Offerten mit Breis en C. Woldemar postiog, Aus &

Roch zwei Reflame Gelber in ber Durchgangsballe bes Tagblait Gaufes jahrweife sie bermieten. Rah im Tagblatt Stonfor, rechts be Schalterballe.

Gur Bantedin, Rebenarbt, gu berg.

Gin Schanfaßen in guter Ruclage zu mieten gefucht. Off. m. Breis u. F. 786 Togbt. Berd.

Gaffeangng und geftr. Dofe ilt an verlehrte Abrefie abgegeben. Empfänger wird gebet, fich Michels. berg 7, 1, 84 melben.

Bergliche Bitte.

Belin ebeldenf. Sorr w. e. j. lungen-ir. Mann c. ocer. Heberg, gufonimen lajl.? Deinr. Mar/sn. Stoonfer. 17, 4.

Stattl. Derr, 40er Jahre 5000 Mf. Berm. und fl. Rende, w. Seinat in. beim. Dame m. ofw. Ginf. Ausf. Off. u. J. 738 an Togbl. Berl.

Binna biflig mietweife abgug. Off. u. II. 102 an b. Togbl. Berlag.

Sefferes Fräulein (Abdia) in bor-tronnem Saufe, lucht Befanntischaft eines Berrn zu. Seirer. Biewer We-auser Deborzugt. Witwer und einem Kird nicht ausgeschöfen. Off. unt. (8. 728 an den Toppi-Ver.ag.

Cutifit. Gefdäftemann, von meit, Woodland od. a. Kinde met eingem Gennog sie. Heiser im Berbind, zu trot. Anonden geeff. Germittler berboten. Gert. Spierten u. 3. 164 an den Bapht. Berleg. B 23659

Deirat.
Golider Mann, 29 %, fatbol., mit 9000 Mt. Verm. Geichäftsführer, jucht ein nettes Mödeben al. Affers, mit etwas Vermögen, sweds Heirat. Offerten mit Vilo und Werelle an Boillagerfante 40 posting. Schüpenshöftraße erbeten.

Bertäufe-

Backerei= Inventar mit Kunbfciaft umftänbeb, auß. biß. abzugeben. Anfragen unt. B. J. 10 pontagernd Bismardring.

homplettes Bonniultwett, oassend für Damen u Rinder, sofort günftig zu verfaufen, Rab. Ruhberg-straße 6, zwischen 1—3 Uhr.

dentiche Logge, Riibe, stabsblau, 4 Monate alt, vorg. erg., beite Gigenichaft., zu bertaufen Borehitrage 12, 1.

Junae Dadel u. vielfach pram. Elleru, umftanbeb. preiswert zu verlaufen. Georg Dofmann, Langaaffe 37.

Baldvogel. Distription, note Stodfink, Mönnth. & IV., rose Tampi. 8, Buch. Berg-u. Originism. Goddan, rose u. relbe Seifine, Scienceland, Accommun., Mot-ktick. Scienceland, Leaden iche billio. Meith, Lantinpilanje 4, 1.

Belge. Bolten echie Nerz, n. Stunts Beize au Fabrilbreifen zu bertaufen. An-zuseben Schubache 7, 2 St. rechts, bon 10—13 und 2—4 Uhr.

Gut erhaltene umberne Abendfleiber non Dame billig gu verfaulen. Raberes im Tagbi. Berlag

Gleg. blaues Tuckoftum (Größe 16 , noch nicht getrnarn, wegen Tranerfoll ju gwei Drittel bes Breifes abgugeben. Damenimuetber.

Theater!

Gin Martetenberin - Rofifim, einmai getr. bon Theaier Schneiberin angefertigt, f. Mt. 20 gu berfaufen. Raberes im Tagol. Berlag.

Boften Spikenstoffe für Blufen Ginfabe werben metermeije billig verfon t Biebiftr. 21, 3 r.

Boften Schurzen, Meisemuster, mur guce Soffe, reiz. Ruster, werben billig ausverkauft Richalbeche M. 2 r.

Brismen-Binodles neu, hodyfeines Weinnachtsaeichent

für befferen herrn meit unter Breis gu verfoufen. Frantfurt am Mein, Mofelftrafe 14, 3 I. F148 Echte

Borodverlenidunire şirfa 200 Berlen gang ober gefeilt preiswer, zu verfaufen. Frankfurt am Main, Mojelfirahe 14, 8 l. F148

Derkanfe, Raufe u. taulme fortwährend antife it, moberne Mobel bind Runfigegenft ube. Immer größeres Bager Abolicalice G. Henze, Aboliftr. 7.

Kunfisammlung.

And Benderfreid find treet. Sterbe-fell frame., ruff. Bronzen, Ilhoun, Del-gemende, Sische u. G. Weiterfalm u. a. mehr u. Lagment zu bort. Geft. invoqen unt. 21. 992 am ben Tegol.

Konversations-Lexika

v. Meyer u. Brockhaus - Brehms Tierleben - Andree Handatlas, neueste Auflagen und elegant gebunden, sind antiquarisch zu billigsten Preisen vorrätig.

Moritz und Münzel Fernspr. 2925. Wilhelmstr. 58.

Gelegenheitefaufe ingebraucht. Schreibmaschinen verich. Sufteme, bieten fich gur Beit bei Mugo Grilla. Libolffir. 1.

mente, und ein erftftaff, Cong. finget fehr preisivert.

2Bilbelmitrage 16.

Vianos. Rulontifte Bebingungen.

Pianohaus Konig. Schwalbocher Str. 1, Ede Rheinfir.

Bechftein-Biano, wenig gespielt, billig gu verlaufen. Bufd, Doubeimer Strafe 21. Großartiger amerifanifcher

195 Phonograph -(Sing und Spredmojdine) m. über 125 Mufifpuden (benifd u. englich) preismurdig zu vert. Ablerftrage 57, 2 L. Shuphonion,

faft neu, mit 40 Blatten 30 em' für 120 Mt. ju verfaufen. Off. u. L. 737 an ben Tagbi. Berlag.

Theater . Rinematograph, fompl., gum Boribbren, 1500 gef., für 490 Rf. Gieg. Schlafzimmer, brina Arbeit, mit la Rostcarmatr. billig abm eben Söbenstraße 9, Fart, r. B23615

Schöffe Möbel,

wie Tische, Schränke, Paschoumub., Nachtriche uim. nur eine Wocke gebreucht, für Wirte. Nückenschrank, Tose 60, Breite 165, Söbe 215 em, Gauflas, viered. (40 cm), hoch 85 cm, imd nichtere andere Socien versundbalber zu bert. Richtstraße 11, I r.

Wegen Fortzug zu verk.: Rucherschrant, Anrichte mit Auffah u. grober Giefchrant. Roffelftrabe 1. Begifirterfaffe, menig gebr., billig Gobenfir, 9, bet Baner.

Welegenheitsfauf! Sebr aut erhaltene, beaueme Doppel-Phaeton (Grobe 210-0), Rarrofferic, bunfeiret indiert, mit rotem leber, vor-beren u. hinteren Rofflügeln, Glasicheibe, billig in verfaufen. Offerten unter be. 618245 en Beenz. Maing. Fo6

Gelegenheitstäufe in Fahrradern, nen und ge-brancht, bieten fich gur Zeit bei Raugo Griin, Abolfite, 1.

Vallende Weihnachtsgeschenke. Mahrraber, Dahmafchinen, Grammophone

fauft man am tilligften bit Traugott Mlanes, Bleichftr. 11.

Gr. Gastamin, Majolifa, creme mit Golbfrid, gr. Stadetofen mit bei, Raminfenere nias

fehr billig fo ort gu verfaufen. Rab im Sagbl.-Berlag. Vn Badewanne, 170 cm La weiß emaintert, neu, für 55 Df.

6 prachtvolle Salon-Dalmen billig gu vert. Albrechtftrage 11, Laben,

Raufgeluche

Gelunt ein Bwergipin, wachsom und stubenrein. Offerien mit Breisengabe und Alter unter G. 787 en den Tagbl. Berlag.

A. Ceizitale, Engena e 25, fauft zu hob. Breil. von Gerrid, guterd. Derens u Tamentt., Universen, Wöbel, g. Nacht., Pfanoideine, Gold, Siber u. Prikanten, Jahngebiffe, Auf B.f. t. Daus.

Cie finden fofort Räufer oder

Teilhaber burch mich, da ich it. notarieller Be-fundung über 3000 folvente Reflek-tauten, für allerb, biel. n. answärt. Objekte an der Sand babe und folche durch Juscriton in ca. 800 Tages, n. Frachzeitungen immer wieder nen bedalle. 210faluffe nadweisbar fden innerhalb weniger Tage erzielt. Berlangen Gie foftenfr. Befurb.

Emil Kommen Nachf.,

(Indaber Conrad Otto)
goin, Krengg. & Fernipr. B. 1896.
Dreeben, Berlin, Leipzig, Samburg. hannover.

Bot fauft, Rengaffe 14, friber Friedrichstrase 48. Oth.
Bahne, Blomb.,
Goolb. Silber,
Blat., Duble,
Rupfer,
Etaniol, Silbere

popier, Müngen. Mebaillen, Uhren und Gebäute, Schungt an höchtien Breis. Kaute a. Bunfch größ, Boft. Bormittags im Haufe, a. ausw.

Getragene Aleider, Stiefel Uniformen Bfanbicheine, Golb, und Gilberfachen,

Bahngebiffe gablt unftreitig am besten Rosenfeld,

15 Metgergaffe 15. Telephon 3964 Getragene Kleider, Schuhe 2c. fauft B. Sipper. Michilit. 11, M. 2.

Franstummer. at 1. Weberga-ne B. T. fein Laben, sablt bie allernodiften Preifes, guter. Berr., Damen- u. Stinderfleid., Saube, Belac, Gold, Giber, Radil. Wofit. gen.

Getragene Kleider! for Serren. Damen. u. Ainberfl., Soube und Belge, Jahngeb., Gold, Gilber ic. gablt nachweistich am beften nur

L. Grosshut. Mekgergaffe 27, Teleph. 2178. Getr. Rleider, Sabngebiffe fauft Wagner, Bleichit, 27, B 23406

für alte Berrens te. Damen-Rieiber, Mabden- und AnabenMutige, Militär Ilniformen, Baiche, Stiefel, Betten, Möbel
ben höchien bes erzulen will, der
behelte M. Angelster, Bievrich,
Mathausstraße 70. Chriftl. Dandler.

Bett, Rieiberidrant, Bafdtom. ju faufen gef. Cranienfir. 27, 1. Hutant

bon allem Gifen, Detall, Lumben, Gummi, Rentuchabfalle, Papier in Garantle bes Ginft.), Flafden und Baienfellen bei

Wilhelm Mieres. Milthandlung, Medrigftr. 39. — Telephon 1834.

Lintant

von altem Gifen, Lumpen Babier, Gummt, u. Reutuch-Abfalle, Anto-mobil-Deden, Schläuche, Bucher unt. Garantie bes Ginkampfens Fiaschen nim. ju ben höchften Breifen Be-freflung auf Karte fofort abgeholt. Jarob Gauer, Mirdigaffe 72.

Tel. 1832. Zel. 1832. Meh= und Hajenfelle, Lumpen, Tapier, Flaiden, Gien je, fit, u. boll ab S. Sipper, Oranienir, 54, 2Rth.

Berpachtungen.

Gine gutgebenbe Glaftwirtichaft m. Gine guigesende Gottbirtischaft m.
Bereinsfalden. Riubsimmer, Gert.
Lofal anderweit, su bermieten. Off.
unter D. 163 an Logde.-Bivelgitelle, Bismardring 20. B23200

Ghönes Grundind, über 84 N., mit Chipdaumen, in Boulage, su verpochien, co. su bert. Bund, Kaijers
Proedrick-Ring 68.

Ont eingericht. Bochtgärfnerei befond. Umftanbe halb, fot, billig ab-gugeb. Off. G. 733 Tagbl. Berlag,

Pachtgesuche

Banmgrundstud ober Garten,

nabe Barfftrase, ca. 30-40 Ruten, auf langere Sabre zu mieten ober gu faufen gefucht. Offerten u. D. 731 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Inflitut Worbs. flaatl. tong. u. Huff. b. Sanibeh.,

flagil. teng. u. Anft. d. Soniben., nob. perb. rehre u. Erzien. Anftalt, Worbereitungsanft. auf alle Rlaft. (Sert. b. Cb. Brim. infl. v. famtl. Saul. a. f Rado.) u. Gram. (Gint., wrim., Fähnt., Geefad. u. Abitur.)! Etudienauft. f. Erb., Epradinft.! Arbeitsflund. bis Prima infl.! Peff. Eff. f. 173. b. Abit. inkl.! Die erfolar. Bruff. in d. Ginj. Br. b. 14. 10. 11 waren alle v. mir vorb. Priv. Unt. i. al. Bid., a. f. Aust., besat. für Raufieute u. Beauten! Radhilfeur Ferienturfe, Benfion.!

Privatiduldirettorm, Oberlehrerg. Bulfenftr. 40 u. Gamalbacher Str.

Neue Kurse

beginnen Anfang Dezember. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7. Tel. 3664.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern der höh. Lehranstalten; Beau sichtigung der häust. Arbeiten. Oberiehrer a. D. Selter.

Adolfstrasse 1 m, S, Englisch. Klasen-Privatstunden. Miss B., Rheinstresse 77, 1.

Englischer Unterricht. Miss Sharpe, Luisenplatz 6, 1. Engl. Unterr. Miss Moore,

Französin (dipl.) ert. grdl. Un'err. u. Konv. Bosto Ref. Dotzheimer Str. 31, P.

Suissesse

donne leçons de français à prix modérés. Off. D. 639 su Bureau du Journal.

P. Dalmbert. Grangofe Bina Rufter, Soiner. weg 4, unterrichtet im Grangofifden. Stb. 1 9Ht. Dir 2 erften Ctund, gratis.

erteilt Frangoft. Unterricht Barifer Bof.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Mutter-grache.
A. Wiezzoli. Adelisalice 33, 3.

Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt,



herren (3nh.: Emil Straus). par Mur: -

46 Rheinstraße 46, Gee Doribftrafe.

> ASSESSMENT OF STREET Brofpette frei.

Institut Bein

Wieshaden, Privat-Handelsschule



Unterricht

i. d. gesamten Handelswissensch., Stenegr., Schönschr. etc.

Waschinenschreiben

auf die. Majchinen: gedl. Einzelunter-richt zu jeder gew. Beit. (Stensgr. auf Berl.). Breichfte. 23, Z. Tel. 3061. Milians Mufif=Lehr=Justitut,

Dopheimer Strafe 46 (am Ring). Laute, Gitarre, Manudo= line, Bither, Schofgeige, Banjo, Pifton u. Alavier. Unterricht in und aufter bem Saufe. - Mumelbungen taglich. B21100



Kurse Lautenspiel Gitarre, Mandolino Dienstag, 28, Nov. Honorar: 12 Mk. pro Kursus, Anmeld, durch: "Schreiber's Kenservatorium",

Adelfstr. 6, II. Meth. Lilli Lehmann-Scheidemantel.

G. Aloff's Gesangschule u. Eintritt jederzeit. - Sprechstund. Montag und Donnerstag v. 12 bis 1 Uhr. Kapellenstrasse 12 (3 Min, vom Kodibrunnen).

Gründlichen Gejang=Unterricht erteilt eine Dame nach Methoden erfter Brofesioren, Geff. Anfr. u. H. 717 an ben Tagbt. Bert, erb.

Mlavier-Unterricht. ert, mit fich. Eriolg alle Stufen bis gm ffinfil. Reife, Borginal, Meifegengn, Marie

Habloh, Planiatin, Mauentaler Str. 19, 11. Handarbeitelehrerin, n teödyenst, einige Unterrichtssiumben oben würde, findet gentürk, Hoim zu nähleren Pteike. Geff. Dif. unter d. 732 an den Lagei-Perlag.

Hegienische Turnen für Franen und Kinder.

System Mensendieck. Atem-Gymnastik. — Unterricht in Kursen und Einzelstunden in und ausser dem Hause. — Prospekte. Refe enzen hiesiger Aerate.

Anmeldungen schriftlich erbeten an Aline Schulz, Thelemanstr. 3, Villa Margaretha,

Tanz-Unterricht (nachmirtags u. abends) erteitt 86. Merrmunn, Blücherftr. 16, P.

Two step u. Boston-

Walzer lehren jederzeit einzl. u. in Kursen

Fritz Sauer u. Frau. Inh. der Wiesbadener Tanzschule. Unterrichtssäle im eig. Hause. Adelheidstrasse 38.

Beginn

gundate

Positoli

XX.

3838

Bur Er

In beb

Beihnn

Raufleute,

Dandwerfer, Beamte, höbere Beamte, Studierende, Sehrer, Burfremde, Ans genleure, Techniter, Baufchüler und Damen erlergen ungefiort ellein, towie in Geschichaft schuell und gut bas

Tanzen.

G. Diehl u. Frau Michelsberg 6, 2.

Zangunterricht unr für Damen erteilen auf Bunfd (and Conn-

Anna u. Mathilde Diehl. Tang-Unterricht

für alle Stonbe - auch Gunntage -erteilt innerhalb 5-6 Stunden unter Garantie ju jeber gewilnichten Beit

F. Völker u. Frau, Roberfrage 9, 1.

Berloren Gefunden

mehpinimer entlaufen. Wieberbringer erhalt Be-

Geldäftliche Empfehlungen

Borziigl.Mittaastifch mit Raffer a 80 Bf., auch außer bem Saufe, bei geb. Dame. Offerten unter bie. 242 an ben Lagbl. Berlag.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

P. Stöhr,

Moritastr. 4. Tel. 4641. Qxxxxxxxxxxxxxxxx

Wintig für Weihnauften! Braudmalereien werben preismert ausgeführt. Rinder und Damen erb. Einfeitung amm Unfertigen bon

Beitelbedfrage 23, Stb. Bart, r. == Umzüge ==

m ber Ctabl, über Land, bon und nach allen Blaben forgfaltig und billig. Bagerungen - Berpadungen. = Adolf Moulan. Scharnhoritir. 24.

- Manyinge in ber Stabt, von u. nach allen Blasen. Lagerung gang, Wohnungseinrichtungen. Berpadnugen. Gernteansporte unter Glaranife. Billige Breife. Ginte Bebienung. Adolf Mouha. Scharnhoribir. 24.

Fein-Sohlwerk, 12 Mauergaffe 12, Berren-Cohlen . 2,20 Mf. herren-Fled. . 0.90 Damen: " . . 0.70 " fanbere und bauerhafte Arbeit.

Genabte Cobten 20 Bf. mehr. Züchtige Schneiderin empfiehlt fich im Aufertigen v. Koffinnen, Befellichafts- und Ballroben. Et. Preuss. Jahnfir. 10, P.

Erunialäger Damenschneider, friider Sufchneider bei Eva Koffan, Manns, u. Leister-Nodad, Hoffes, eupr. sich du Knierraumg eiegander Schneiderfleider, Räniel, derisseider, iotoie Bels-Jocketto u. Näune i zu billigitien Kneisen. N. Wascher, Schweide Str. 71, 2. Tüchtige Schneiderin

fucht noch einige Runben in u. außer bem Saufe. Luifenfir, 14, Oth. I. 3.

Eleg. schicke Inchetthofiume n. Maß lief. tiicht, Damenfcineiber, Ribeingauer Str. 5. Gtb. B. rechts. Rebaraturen u. Mobernifir, billigft. Strümpfe werden angenrint, auch gewehte, in 2 Tagen, Wafche ge-ftieft und ausgebeffert von 10 Bfg. au, Reugoffe 13, Edlaben, Noumann.

29 Friedrichftr. 29 Wasch- u. Feinbügleret. Reber Rragen 5 Bt., Baar Manichetten 10 Bl., jedes Barbemb 10 Bf., alles anbere billigft.

Pofifarie genngt jur Abbolung. Staatl, geprüfte Rranfenpflegerin fucht Frivatpflege ob. fofte Stellung. Raberes Oranienftrafe 27, 1 r.

Manage für Damen! Grota Coll. Börthir. 14, 1. (Gept.) of Massagenurfür Damen. & Franklich Wngner, ärztl. gept. Sprecht, 10-12 u. 3-6 Albrechtit. 3, 1. Dibt.= Maffage Abeingauer Str.2, 9. Durch elefte. Mafiage, Matur-verlahren u. Homodopathie beh. Stanf-beiten b. Kunge, Menmo, Magen, Tarm, offene Beine mit Erfolg uim, Moremine Franz. árzil. gept., Bloright. 12, 1. (Arzilia) geprüft) Marie Languer, Sonig. 24:28, 2

Gendis- und Magelpflege,

unt für Damen. Villielmine Melner. Mauergaffe 12, 1. St., a. Maritplat. Gefichts- u. Ragelpflege Wilhelmine Whiter,

Berfitmte Bbrenologin Kopf- u. Danblinien, fowle Chiramant'e, ihr Herren u. Damen, d. erfte am Blabe, Wilso Livelf. Hirthgraben 10, 2.

Berühmte Warenologin Anna Mellbneb. Midelsberg 26,2 警事的renologin 智 Smantfirafe 23, 1 St., Fran Luiso Barr. Spredfib. 10-1, 4-10 abends.

Phrenologin. Mrs. C. Schultes-Lendsey. Tägl. zu sprech n Helenenstr. 12, 1. Buvertaffige Phrenologia

grau Angel. Massberg. Dermannftraße 17, f lints.

1997 Bhrenologin 1999 Golbgaffe 16, 1, Frau Mila Schlenel. Berühmte Phrenologin Gde Donh. u. Rariftr. 2, Bbh. 2 r. f. Berren u. Damen. Kathe Hauser.

Bergang. u. Zufunft, Lebenserfolg u. Schidfal beurteilt n. Sandlbig. u. Ang, b. Geburtebatums Mr. Charli,

Bahnbestraße 3, 1 St. lints. Su sprech, b. 9—12 u. 215—0 libr, auch Sonntags.

Berichtedenes

Von der Reise zurück. iinchhaimar . Mulliplimini

Spezialarzt für Hautkrankheiten und Sexualleiden, Friedrichstrasse 7.

l'ücht. Kanfmann

sucht sich mit Kapital an solidem Geschäft tätig zu beteiligen. Offerten Geschäft tätig zu beteiligen. Offerten unter W. 735 an den Tagbl.-Verlag. Beaurten öffentl. Behörden er bistret Darieben v. Mt. 1000 bis Mt. 10,000 au gefehl. Jinfen ohne Borschuft auf 10 Jahre. Borrgeichte Behörde wird nicht ber nachrichtlat. Streng rech. B22746 D. Aberle son., Wielandfir. 13.

Geld-Darlehen obne Birgen, 5% Rfidg, b, wirft, Gelbftgeber, Se bellimutey, Berlin-Ch. 147, Cobmeberfir, 19. F140 Geld-Darieln obne Burg. Raten-idnell v. Gelbig, Solevogt, Berlin. Roshrane & Rudporto. F160

Darlehn reell, Beuten, Betriebolop, Bropil, bei Ausgabl. E. Förster, Berlin-Bittm. 58, Berlinerfir, 18, Riddy, E. 80

Darlehell gegen Sicherheit werben Garlehell gegeben. Offerten unter A. 15 an ben Tagbl. Berlog.

Darleben, Reell, Privatgelber auf Immebitien u. Wedfel niw., teine Borlagen. Brov. o. Darlehn d. Wuhl, Sees robenfir. 1, 1. Eprechft. 9-6, Countag 11-3 libr. B23611 Variehu a. ehreuhafte Leute

a. Wechfel Schuldich. Möbel, Werti. distret u. reell aus Privet ob. Bant. Hopothelen u. Pinanzier, eller Art. Portenhauser, Blücken, 7, B.

Innges achtbares Chepaar, bas nachweisbar gutes Gelchöft über, nehmen fann, incht fofort 400—600 Mart an leiben. Beebri, gute Sicherd. Off. D, 736 an den Lagdt. Serlag.

Monoil, Ruda, 20 Mt. Jehnf. Cid. Off. u. S. 736 an b. Tanbl. Berley Gur Architeften und Mapitalisten!

Gigentumer einen alteren Saufes in erfter Gesmäftslage fucht tapitalfraftigen herrn gweds Gr-richtung eines gewinsbringenben

Renbance

als Mitbefiber, Intereffenten erfahren Raberes auf Anfrage unter R. Z. 78 pofilogernd Biesbaben.

Glünzende Existenz!

150-700 Mark I. Monat verdient intellig.
Dame od. Herr d. ein Pontverausdgeschäft nach uns. glanzenden Erwerbaystem. Tätigkeit 1-Sit. tagi. I. Hanne. Fant sone Expfial, k. Lapor nötig. Kontenl. Auskanft Dr. G. Weishrod & Co., Berlin 58. 149.

Dament, Die auf Fifder"Frau als Sausärztin"
reifen wollen, gewähre bobe Provilion.
Leigies Arbeiten. Offerten unt. F. B.
C. 341 an Musdolf Mosse, Frankfurt a. Main. furt a. Main.

Sichere Eriffeng far Dame fofort für 200 Mt. ju bertaufen. Rabered im Tagbi. Berlag. Vg

tel belo tonnen Mertreter verbienen. F91 Carbonit . Induftrie, Bonn 182. Monte=Carlo.

Offenisce biste. Beteiligung on auteri, nusprob. Gode m. 3—6 Wille. Lagi. avin. Genrina 100 Fros. Off-urier B. 737 an ban Lagot. Berlag.

Bum Andreasmarki!

Lobn. 5. u. 10.Bf. Waffen Artifel. Vertwijde groeids Waffer gen. 16 Pf. in Raufen foende. d. Zeert, Dieter-bofen St. Franz. Geleinger Site. 8.

Biele 100 Mart Berbienft erstelen Betailreifende - Fabrit-Angestellte - Sanfterer - fall ohne Betriebsmittel, durch Debnert u. Co. Barmen-M.

Schone Regelbahn Dienstag Abend frei geworden. Bellmunbftr. 54, Bilrot. B 23571 Bier ber Germania-Braneret.

Saut-, Harnund Blafenteiben (Beichlechist.), auch

alte Salle, Quedilberfechtum. Borgligt. Erfolge. Diefr. Behandlung. B 2:807

Robert Dressler, Rurenfialt f. naturgen, Seilweife, Bortoffe, 17.a.b. Abeinur., 9-12 n. 8-8. - Beinleiden - |-

Rheuma, Gidt u. dron. Leiden bef. erfolgreich (20-jahr. Erfahrung) Mari Holzherr,

Bismardring 37. Sprechgeit 10-1 und 4-8. Sountags von 10-1 Ubr.

Austünfte

über Bermogen, Ruf, Charatter ze. in Beirate ic. Angelegenbeiten allerorte, Grmittelungen, Beobachtungen er- lebigt ichnell, gemiffenhaft, bistret

Detektiv-Burean "Dorficht" Martifirage 12, 1. Telephon 2087 Diofr. Gutb. und Beuf. bei ge, maith, gebautme, Schwalbach. Etr, 61, 2 &t.

Fran Friederike Wehner,



Internationales Chevermittlungeburo, Ariedrichftr. 55. Gegrandet 1904. -Befte Griotge. Meettitat garantiert.

Offerential MARIAGE "MARIAGE" Leipzig. Orbaste u. verbreit Hoizztaste, Probe Nr. grain.

Heirat w. banst. erz. Frt. 92 J., m. ber. Berm. 180,000 M. ber. Berm. n. Beb., boch gut. Char. u. trene Liebe. Brief a. Fran Ang. Scott, Berfin, S. W. 61.

Suche im Auftrag

bon Bertvandien passone Partien für ebangel. Piarver, und wäre es nur angenehm, und einer bestean Danie bein Stand speas manifolitäer Einführung in Berbindung au treten. Frau Behner, Belebrichstraße 66.

Offig.,

elegante, fcneibige Erfceinung, ans feiner Famille, fucht burch Che

Lebensgefährtin

swischen 24 n. 30 Jahr. Bermögen nicht unter 200,000 Mort. Bermittler und anonym verd ten. Bormund, n. Estern wollen Offerten einreichen unter Chiffre U. 733 on den Laght. Berlag. Dis-fretion Chroniache. fretion Chreufache.

Gebildeter herr,

in Mediterfrand, 40er Schre, ebeng, mit eigener Bille u. ichderen Gus-fonnisch, in, Seirent mit Danne ben intriligier Bourt im Miter bis 32 %. Bennouen 15—80 Mölle erneinfelt. Hauerechnes heim sugeindert. Benn Siehner Senjerweitstrater 15. Wehner, Friedrichtraße 66.

Mittl. Staatsbeamter,

30, fach, Gehalt 3—4000 MZ, in Seirat mit Krintl, 3—4 Mile Wife Wife (20), 10 Mile Gejamtvermigen erwinistet, Unterbennter, 29 J., bach, jelbit jergines Pounspart, tette du die minister Beamtenlauftenden die Frank. Cribretor, in Pearon unit baff, Fraul, Frau Webner, Friedrichtenge bb.

Deirat!

Bin ber income, obse Erform, in ben boer Johnen, gut frintert, luche Bedannstedoft einer gewich, genrin-tollen Donne, greeks bevort. Dorout Rosselveronde mollen under Burden rung ihnesseher Bericksviegent, ibre 200che mit Belikanun ben Bosto-mankie u. nöhenen Gingelberten um, E. 737 on den Zoghl. Berling ein ferden. femben.

eirat

in did. Herrem aus erfien u. bürgen licken Areisen. Mademider, Mendert Benner, Mendert Behrer, Morfer, Norfer, Norfer, Mendert Behrer, Morfer, Norfer, Morfer u. Gefchafter leite ind Herrem in ff. Bojitonen durch Chevermondumstanteau Frau Simen.

Röumsbeng 39, 1.

Gv. Ari, m. 200.000 Ar, fath, Bine, 80,000 Ar., Ishin, 300,000 Ar., fon victe 100 and. Lamen w. daff. Deirai der, j. Stand. (w. a. s. Berm.) erh fosien! Aust. Schlefinger, Berlin 18.

War junge vermög, ged. Dame w. Erst, deff. Beamt. od. bergl. ge wünscht 3. Seirat. Gest. Dierten us Bofilagerfarte 43. Berliner dof.

Heirat.

Kinderl. Wilmer, mittl. Jabre, 65:000 Mt. Berm. Kim., eda., Bei eines reig. gel. Seims, wünfte bald deines reig. gel. Seims, wünfte bald dern. Dame bis 42 J. aft. Bermittlung den Geri mandten erwünftet. Abressen mit Ang. der Berh. bitte u. B. St. 4742 an Burd, Masse, Strasburg/Gif. F148 Handwerfer, Witwer,

37, charm, met Stinbern, met gubeut Benbernit, inkone Giperdat, m. Sertat. Sidn encounne Officien u. St. 737 an ben

Touch Set Berterm, mord Heur, 190 3. Touch, wanter Derry mit aufoldt. Derry, Bishiamonume Offerten unter N. 26 an ben Togbl.Berlog.

Um lidje Ungeigen

Befanntmadung, beir. Stabiberorbneten - Stidwahlen ber britten Wählerabieilung.

1. Engelind ber Schliberratieben-babber ber 8. Alaffe am 90. b. M. 7811 Wähler hober abgehlungt; die abfahlte Wählbeit benagt 3000. Es heben Sienzurm erhölden; 1. Schuhmecher Philopo Eul 3086

A Geiverfichafissabetür Rarl Done

mer 3079 Simmen.
3. Genenfichofesanpafiellier Eugen Dengel 3070 Simmen.
4. Geldafesführer Union Jörg 5. Gelderinsliftee Whitep Coll

Schreinermeister Josef Blue 2198 Stimmen. 7. Tapesiacermelitae Foisdrich Kali-majier 2110 Stimmter.

Skepeleibelition Start Deffemen 2072 Sriemmen. 9. Schloffermeifter Starl Cath 2060

Grinnen. 10. Paynholeborijeher a. D. Friederich Sander ien. 2019 Stimmen. 11. Sandyerichtsfellweiter Buich 1942

urb Dönner, Hang, Leine, Neiped, Ods, Kaidt und Stein is 1 Erimane.

Ta niemand der Genomiten die absolute Weiterist erreicht hat, so ift ruch § 28 der Städischandnerin eine augere (Siech-)Backt dergunekanen. In diese sommen die 10 Dearen met der höcklich Simmen die 10 Dearen met der höcklich Simmen Dernel, Jönn, Boll. Kurd, Kaltmarier, Desponer, Gails und Rander.

2. Malker, Manderman, Dotale und Grundpen.

«Graubpoen a) Winder

a) Beißer
find die fleuerfreien, ionde die nicht
mehr ols 304 Mf. an dienfien
Stants- und Kommunatientern jührfich entradienden Berkliberechingsen.
d) Belbieruntus.
Morving, den 11. Dezember 1911,
eine Haterbrechung den bermittage
10 Hot die norme den Gemerken.
e) Belbiereching den Gemerken.
1. Grunze (die Belbberechingsen,
chenen Remonstennenung met den Kuhungsbuchtigden M., G., D., E. be-

edepan Kansssensanian met den Kri-kungsbedibaden A., E., D., E. be-ginnen) im Bitroerbaafe des Rat-banjes, Limmer 36, 1. 2. Geuppe (Anfanesbucht, B.) im Rathanie, Jimmer 37, 1. 3. Geuppe (Anfanesbucht, B., G.) im Lucuscale der höheren Woodsen-ichnie am Schoppfach (Eing. Wills-

rich Romber feit, 2049 Stimmen.

11. Landgerichtschaft Busch 1942
Seinneu.

12. Gegenbedungsstendorfieß. Lindres
1940 Geinnenen.

13. Teochflömmerer a. T. Barver
1950 Geinnenen.

14. Geruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenbeducht. R.) im Lumiaale der Loftenbeducht. R., D.,

19. Georgeringssicher Anton Bed.

19. Begeringssicher Anton Bed.

19. Legeringssicher Anton Bed.

20. Reformette Bed.

21. Geruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

22. Geruppe (Reformesbuchf. B., J.) im Lumiaale der Beinger.

23. Reformette Bed.

24. Geruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

24. Geruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

25. Geruppe (Reformesbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

26. Gruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

26. Gruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

27. Geruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

28. Co., R.) im Lumiaale der Loftenberg.

28. Co., R.) im Lumiaale der Loftenberg.

28. Co., R.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Aufanssbuchf. S., J.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg. Loftenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg.) im Lumiaale der Loftenberg.

29. L. Geruppe (Ruminenberg.) im

9. Gruppe (Anfangebuchit, Ediu. 68 Sz. unb A., H.) int Platfause, Planner 92, 1. 10. Gruppe (Anfangebuchit, B., W.,

im Mothaufe, Bimmer 42, 2. 8. Ginlebung sur Walifetellmung.

3. Ginleburg zur Bahlbeleitzung.
Die nofülderechtigten Bürger werben bierburch zur Biehl eingeleden
mis dem Simbelt, den troublerechtigt
nur ift, wer in die Bürblechiten eingefragen ift, und das der Byzake der
Ginnne nur durch perfonliche, mündtiche Urlüchung der dem Bahlbortjonde geldstien lann.
Es find nur folde Ginnenen gifolg,
die auf die Gingungs unter Mr. 1
bis 10 genammen Serren landen.
Bach Abbent der für das Befügeichen einnen Behlber mehr mehr zuprätien.
Biedbahen, den 21. Nobender 1911.

Biesbaben, ben 21. Robember 1911. Der Bahinorftanb.

Befanntmachung.

Der Pluchtliemenntan über die Ab-anderung bon Etraßen amilden Kar-und Labnitraße (Dikrifte: Grerater-pfap und Bleidenfladter Weg) dat die

plat und Bleidenfladier Weg) dat die Zustinumung der OrispoliseWehörde erdalten und wird nunmehr im Malshaus, 1. Obergeichoft, Jimmer Ar. Ses, innerdalb der Dienufinmden, su Iedermanns Einsicht offen geleck. Dies wird gemäß 7 des Aluckt-keniensWefebes vom 2 Jusi 1875 mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einsdembungen gegen den Blan innerdald einer dietsdehiern, am 20. Robember 1911 beninnenden und mit Ablauf des 18. Desember 1911 endigenden Aussichlusstrift detm Bagistrat ichrift. anzudelingen imd. Beiesbaden, den 16. Rob. 1911.

Befanntmachung.

Für die Lufuhr obzwepflicktiger Graße der Reuten der Loedenbeiten (Los 1—6) für den Reuten der Loedesbeitenbef zu der Arzieabertenmysitelle, Reugange der Bischenbeitenbef zu der Reutender der Grechenbeitenbef zu der Reutender der Grechenbeitenbef zu der Reutenbeiten der Loedenbeitenbeiten der Loedenbeitenbeiten Lustenbeiten

Wiedbaben, ben 21. November 1911. Eläbt, Algifeamt. Berdingung. Die Schreinerarieiten (Los 1—5) für den Renden der Rottodelule an der Bondenistelisiehe follen der Wege der öffenstellen Ausschneibung der

burgen berben.

Berbingungsunterlagen it. Beichmungen fonnen während der Bormungen fonnen während der Bormungschause, Briednicht. 10, Binsmer Bor. 0, eingesehen, der Stingebotsunterlagen, ausfahlicht. Beichmungen, auch den dort gegen Burgesbining ober beitelligelbireie Genienbung den 60 Bf.

Sericifoliene und mit der Auf-fchrift 26. A. 76. Sos . . . bersehene Ungebote innd spatieitens des Samstag, den L. Dezember 1911, borwittigs 9 Uhr, hierder einzunrichen. Die Eröffnung der Angebote erbeaugen merben.

folgt — unter Ginbaltung ber obigen Lob - Reihenfolge — in gegenwart der einer erichelmenben

But die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllen Berbingungsformus Lor cingereidnen Engebote werben berudlidstort. Aufdlagsfrift 90 Tage. Wiesbaben, dem M. Robember 1911. Städtifches Hochbauamt.

mittapförmititunden um Bettoalturgsgebände, Ariedrichtet. 10. Jimmer der 9. eingeleben, die Angebeidunierlägen, auslähleigisch Zeichnumen, auch den deut gegen Berdachlung ober beftellgeförtene Einsenhung den den den den gegen Berdkerischienen und unt der Auflichtet. 2. A. 77. Les
Lingebote find ipriediene bis
Samstag, den 2. Bezember 1911,
bermittags 9½ Mir,
biedber eingereichen.
Die Grofinann der Angebote enicht — unter Girkeltung der odigen
kos-Breisenbeige — in Gegenstant der
omde erlehenschen Eindrichenen
und enspreichen Berdingungsformuler eingereichen Berdingungsformuler eingereichen Berdingungsformuler eingereichen Berdingungsformuler eingereichen Berdingungsformuler eingereichen Berdingungsformu-

ar einsereichten Angebote werden bewählterigt.

benüflick igt.

Ruddiassfrift: 30 Tage.
Wiesbaben, den 28. Nobember 1911.
Stäbtisches Sochbauamt.
Die Zinsicheine für 1912
bon den als Sicherbeit für Lieferungen, Stechenkunsalten unter bet der Stadthauptfaße bierterlegben Wertpepieren Komsen von jegt ab in Empfans genommen worten. Die Constitution to 12% in the constitution of the Street of the 12% in the street of the street of

erbeben. Biedhaben, ben 26. Aobember 1911. Stabthauptkasse, Rathaus, Zimmer 2.

Hii rerzeg) Hornin brog

Selt

Taun

gegen Kasse oder auf Teilzehlung kaufen oder mieten will, eventl. mit Anrecht auf Eigentumserwerb bei Anrechnung der Miete it. "ertrag, versiome nicht Auskunft einzeholen von

L. Lichtenstein & Co., Hofl., Frankfurt a. M., Zeil 102.

Mobiliar = Versteigerung.

Dienstag, ben 28. Rovember, vormittags 8% unb nadjmittags 236 Uhr beginnend, beriteigere ich zwiolge Aufrengs wegen Auflöhung des Hobels und Reitenwortensbetriebs und Wegsags in meinem Beriteigerungslofel:

22 Wellrihftraße 22,

pandverzeichmeies Mobiliar und Birtichafts Juventar: 2 fompl Außt.
Echloszianner-Einricht. 1. u. 2t. Aleiderschaft. Feberbeiten
und Alien, 8 engl. faßt neue Betten, Ausd. Betten n. Rohboar.
Deitonzen, Majichom. u. Andritiche Airrstische, Seilde, große
und Neue Tokelvage, großes Fieifallob, große Geichier darant,
für Rehaurateure ober Ootels vallend, große Geichierkant,
für Rehaurateure ober Ootels vallend, große Geichierkant,
für Rehaurateure ober Ootels vallend, große Geichieren,
wordene, Wesierweimaschine, große Fartie ichweres Oetel. Porsellan, Gider, Küchen, und Kochgeichier, vernickter WärmeAbdurat und vieles Andere nieder;
ferner im besteren Auftrog: ichwarzes Bianins, Gicken-Büfett mit dazu
passenden Auszugtich, 4 Leberstähle, Diwan und Kaneelbreit,
Bolftergarn, Sose und Soch, Sosa un 2 Sosi, z g. Goldswiegel,
tunde, ovole und vierecher Ariche, Chaiselompus, angelne Sosas,
Kuße. Derren-Schreibisch, einzelne Bolsterfeisel, aufe Köhmaichene Rusiff-Autonat mit Blatten (Salonitha) große
Bartie Girich und Rehgeweibe (30 Tidd), ausgesindfte Kögel,
Sagdflinte (Drifting), brauner Jagdhund, ausgesindfte Kögel,
Sagdflinte (Drifting), brauner Jagdhund, ausgesindfte Kögel,
Schwinsche Gegen Karnot-Standulfte, Erwicke, elektrische Lischdampe, sehr schwei Mermot-Standulfte, Erwicke, elektrische Lischdampe, sehr schwei Mermot-Standulfte, Erwicke, elektrische Lischdampe, sehr schwei Mermot-Standulfte, Erwicke, elektrische Lischdampe, sehr schwei Gegen Karnot-Grandulfte, Erwicke, elektrische Begenbeiten und
biebe hier nicht bewarmen Genobellen und biebe hier wie den Austien.

Beschweiter und Karnot
Be

Georg Jäger, Auttionator u. Tarator. Wellritiftrafte 22. Telephon 2448.

NB. Der Jagbhund fommt pragie 12 Uhr gum Musgebot.

RECECCION REPORT A REPORT REPO

Ausverkauf!

Briefpapiere in Massetten. welche durch Schaufensterdekorationen etwas gelitten haben, verkaufe von heute bis 2. Dez.,

zur Kälfte des Preises. Wilh. Sulzer,

Inh.: Ernst Nagel, Hoflieferant.

RECEIPTED AND RE Um 15. Gebruar 1912 verlege ich mein Geschäft nach Wellrigftraße 24. Bur Grieichterung bes Umguges gebe ich großere Bartien Bigarren in bedentend ermagigten Breifen ab und biete ich au bem bevorftebenden Beihnachtefelte gunftige Gelegenheit zu Geichenfegmeden. Preisermaß, bis 30 %. Adolf Maybach, Hellmundstraße 43.

Maisen-Futterapparat.

für Vögel im Freien, Hanf, Sonnenblumen-kerne, Eednusskerne, Futter-Apparate, Futterhäuser mit selbsttätiger Futter-Ab-gabe, Futterkureln, Futter-Netzehen, Nist-höhlen usw. — Illustr. Preislisten umsonst. Vogelfutter in grösster Auswahl, tadellos gereinigt auf e.genen Reinigungs-Maschinen, herverragende Qualitäten.

Samenhaus A. Mollath, Bur Michelsberg 14.

Bom 1. Dezember ab Laden Sellmundftrafe 45, Gde Bellrigftrage:

Spezialgeschäft für alle Festlichkeiten und Bereine. Karl Weber. B 28562 2Bobnung und Lager: Raifer-Friedrich-Ring 58,

Sie eine Banne faufen, feben Ste fich, bitte, bie beifebte Saronia-2Danne an. B21077 Saronia-Wannen

mit Gasbeigung 48 Mt., ohne 26 Mt. Mebrjährige Garantie. Bollbab 8—10 Wf. Tägl. Anerkennungsfdreiben.

Affeiniger Bertreter; M. Gorhardt, Spengler und Inftallations- Beichaft, Ceerobenftrafte 16, fruber Drubenftr. 7. - Lelephon 3761.

Selt 20 Jahren bewährt! Lauterbach'sche

Hühneraugen-Seife. rorzüglich gegen Hübnernugen und Hornbaut. Vorrätig à 50 u. 25 Pf. Maupt-Niederlage

Drogerie Bruno Backe,

Parfilmerie-Spezialgeschüft, Taumustr. 5 Pel. 2185, gegenüber dem Kochbrunnen.

Kinder-Kopf - Wasch - Pulver

25 Pig. Schutzengel 25 Pig. Sofort reiner Kopf, reine Hanre. Alleinverkauf Brogerie Minor, Schwalbacher Str., Ecke Mauritiusstr,

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. 1616 Der größten Beliebtheit auf der gangen Weit erfreuen fich die dentichen

Pfaff= Mähmaschinen

Der Rame Dfaff bargt für bervorragende Güte und unübertroffene Leiftungsfähigkeit

Miederlage von pfall-Mabmafdinen bei:

medaniker Carl Areidel, webergaffe 36.

achte daraut, daß alle Mfaff= Verkaufsftellen



dieses Schild tragen!

1727

Bur Notiz!
Bon fann bei den sich massenbast mehrenden zweiselbosien Mitteln gegen Hoarleiden nicht genug auf das bereits seit 48 Jahren sich bei währende, bon Austoritäten empfodiene, sich durch Güte und Billigseit auszeichnende

Saarmaffer von Retter, Minden mimerijam moden, neldes wirflich leistet, was es beripticht: Konservie-rung u. Kräftigung der derhandenen Haare, Reinigung den Schuppen, Beich- u. Glängendmachen d. Haare. B. d. um 40 Big. und Mt. 1.10 in der Abler : Drogerie, Wilh. Machen-heimer, Pismardring 1; Fau, Sof-drogewe, Biebrich a. Mt. F85



Gir Annsperhauschen füß u. fein, Bie's Dans und Grenel fanden, Nie Bukin und auch Mögdelein In Biesbaden erstanden. Ber arrig und voch fieligig ift, Dan bringt es ledere Soden. Doch auch den Großen ibie Ihr

Wird finds as Focude machen. Junt Weihnachtsfelt besondens febaut

Man viele Süfigleiten, Im Annöperhäusdien aufgebaut Seed sie an allen Gelben. Biel Phisfiernüsse und Komsett, Kasharanden, dannstuden, Much Evansipan, bas foitlich

ichneck, Schedeller, heurischen.
Dann Schofolabe, heurisch ichen, Kaust man u. Ancherer Breiten.
Beginder Ebendun sehr Ihr irelin ihre Pelasterpein dest binnen.
Sellif Heische, Torien sehn bareit Inden Honor Berüng, benicht der Beite, benicht der Keit,

Rauft ein bier zum Befchreen. Rirchgaffe 13.



Parfümerie M. Jung,

Wilhelmstr. 10. Telephon 2815.

Trauringe 8, 14, 18 Rat. Gold, matt u. Ganigold, in

gierfauf freng reeft nach Gewicht. W. Sauerland. Morms. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. | Schulgaffe 7. Reben Bormag' Reuban. Nugrohlen,

gesiebt, Bir. 150 und 140 Bi., melierte 120 Bi., Api. 27, 25 u. 23 Bi., Brietts 9 St. 10 Bt. 93 St. 1 Mf., Bir. 110 Bi., Bündelbolz 17 Bi., gr. Sact Anzünde-holz 90 Bi., Antbrazistohlen Bir. 2 Mf., Holzfohlen, Kartosieln.

40—60 Ltr. Bollmilch taglich fucht Spezialgeschäft. Offerten Porto u. Nachn. extra. Versand-unter A. F. pojilagerno Bismardring. geschäft Kosmos, Frankfurt a. M.

Merrliches nach mod. Frisur

d. Dokt. Drackes Haarwell - Essenz. Orig.-Fl. 3.— Probe 1.— M.

Porto u. Nachn. extra.

Zweckmässig ausgestattete Drucksachen haben Erfola

Der strebsame Geschäftsmann beachte obige Worte, denn geschmackvoll ausgeführte Drucksachen bilden den wesentlichsten Bestandteil der modernen Reklame, in deren geschicktester Husnußung das Geheimnis des geschäftlichen Erfolges liegt.

Einmal ist keinmal

Dies gilt auch für die Reklame; sie sei nicht plump und aufdringlich, kehre aber in veränderter Form wieder, denn

die Gunst des Publikums ist wandelbarl

Es versudit gern allerorten. Deshalb müssen auch alte, eingeführte Geschäfte ihre Firma stetig aufs neue in geeigneter Weise dem Publikum in Erinnerung bringen. w Wirempfehlen unsere seit dem Jahre 1809 an hiesigem Plage bestehende Buchdruckerei insbesondere zur Herstellung feiner Akzidenz- und Reklame-Drucksachen, deren sorgfälfige und wirkungsvolle Ausführung in den weitesten Kreisen Beifall und Anerkennung gefunden hat. Unsere neuen maschinellen Einrichtungen, unsere reichen Schriften- und Papier-Vorräte, unser in allen Zweigen des Buchdruckes wohleingeschultes Erbeits-Personal, wie nicht zulett die Sorgfalt, die wir jeder uns übertragenen Arbeit, von der einfachen Visitenkarte bis zum künstlerischen Farbendruck, zuzuwenden pflegen, verbürgen eine prompte, geschmackvolle, durchaus zeitgemässe, korrekte Ausführung aller uns überwiesenen Aufträge. Dabei sind unsere Preise durchaus mässige. Zu persönlichen Besprechungen und zur Husarbeitung von Kosten-Huschlägen sind wir jederzeit gern bereit.

k. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Kontor: Ganggasse 21. Fernspredier 6650-53,









Wiesbadener Kurleben.



Mr. 553.

Mehr Reklame!

Es ist ein heikles Thema, das da wieder einmal aktuell geworden ist und es kann leicht zu mißverständlichen Auflasamgen führen, wenn betont wird, daß in Wiesbaden zu wenig Reklame gemacht wird, um zu den alten, uns alljährlich besuchenden Fremden neue Gäste an die heilungspendenden Quellen unserer Stadt zu bringen. Wo sich das Bedürfnis regt, die Werbetrommel zu rühren, da tritt gar zu leicht die Auffassung eines Mankos in den Vordergrund, und die Gewißheit, daß die Weltkurstadt nicht mehr in dem Maße die Gunst des reisenden Publikums hat, wie sie sie nach ihrer Bedeutung und nach den Annehmlichkeiten, die sie bietet, haben muß, würde der Konkurrenz eitel Freude bereiten. Wohin es führen kann, wenn in der auswärtigen Fresse bekannt gemacht wird, daß Wiesbaden das Bedürfnis hat, seine Frequenz tu heben, das haben wir vor wenig länger als Jahresfrist erfahren und wir hätten noch heute Veranlassung haben können, die unhaltbaren Ausstreuungen damaliger Zeit auf ihren wahren Wert festzunageln. Die Erfahrung hat glücklicherweise gelehrt, daß es durchaus nicht so schlimm um die Wirkung jener Gerüchte bestellt war. Wir konnten uns auch im verflossenen Jahre bei Berücksichtigung aller Umstände nicht beschweren und haben im Verhältnis zum Vorjahre einen nicht geringeren Besuch aufzuweisen. Andererseits darf uns aber auch nicht daran liegen, mit den gegebenen Verhältnissen durchaus zufrieden zu sein und uns an dem Bemühen, die Frequenz Wiesbadens auf einer stagnierenden Höhe zu erhalten, genügen zu lassen.

Betrachten wir die erheblichen Anstrengungen anderer Badeorte, deren fast jeder als Konkurrenz für Wiesbaden in Betracht kommt, so können wir uns doch des Eindrucks nicht erwehren, daß die Weltkurstadt, die alle Berech-tigung hat, ihre Vorteile und Annehmlichkeiten in aller Welt zu verkünden, zu wenig bemüht ist, sich der modernen Reklame als Werbemittel zu bedienen. Gewiß, auch wir haben einen Reklamefonds, auch wir geben den Zeitungen Anzeigen in Auftrag und stellen ihnen die Aufnahme von sich stets gleichbleibenden Waschzetteltexten anheim, aber wenn wir uns den hierfür ausgesetzten, mit etwa 30 000 Mark veranschlagten Betrag, aus dem auch die Kosten der Lokalreklame zu decken sind, betrachten, dann wird es schon verständlicher, daß nur im Frühjahr und im Späthrebst das große Publikum im allgemeinen stwas von Wiesbaden auf dem Wege durch die Zeitungen erfährt. Nicht zu unterschätzen sind allerdings die regelmäßigen Wiesbadener Monatsplaudereien eines ange-sehenen hiesigen Schriftstellers in einigen größeren auswärtigen Zeitungen, zumal Gebiete dabei in Frage kommen, die uns ein starkes Kontingent von Kurfremden stellen. Aber warum sollte ferner nicht der oder jener, etwa zur Kur hier weilende Schriftsteller für den Betrag der Unkosten eines längeren Aufenthaltes in Wiesbaden sich veranlaßt sehen, seine Zufriedenheit — und unzufrieden wird er sicher nicht sein — auf diese oder ähnliche Weise in auswärtigen Preßorganen zum Ansdruck zu bringen. Wenn wir immer in der gleichen Weise vorgohen und uns das, was schon seit Jahren geübt wird, als Muster nehmen, können wir nicht mit den Verhältnissen fortsehreiten und werden von den anderen überschrieen.

Eine ungenügende Reklame ist noch lange keine vornehme Reklame; mit Bescheidenheit kann man keine Geschäfte machen. Der geschäftliche Standpunkt ist es, der leider bei behördlich organisierten Unternehmungen in engherzigster Weise zum Ausdruck kommt. Dafür wird dann das Prinzip der Sparsamkeit sehr oft am falschen Ende angepackt. Durch Sparen allein kann aber kein Verdienst erzielt werden, dagegen trägt ein zur rechten Zeit und in der richtigen Weise angewandtes Kapital reichliche Zinsen.

Der Wunsch nach vermehrter Reklame hat sich wieder einmal müchtig geregt und der hiesige Verein der Ärzte war es, der den Stein ins Rollen gebracht hat. Die Ärzte haben naturgemäß ein erhebliches Interesse an dem Prosperieren eines Badeorts, aber nicht sie allein haben den Vorteil. Es ist daher verständlich, wenn sie sich mit anderen an Kurleben und Fremdenzuzug interessierten Korporationen in Verbindung setzen, um gemeinsam über Mittel und Wege, die zu einer Hebung der Kur führen können, zu beraten und das Ergebnis der Stadt mit dem Anheimgeben der Verwirklichung der Vorsehläge zu übermitteln. Wir können es nur begrüßen, daß da eine Frage ist, die schon eschnitten worden Programm stand und der gelegentlich öffentlicher Diskussionen eine baldige und zufriedenstellende Beant-wortung in Aussicht gestellt wurde, ehne daß allerdings bis jetzt eine der in dieser Hinsicht gegebenen Versprechungen erfüllt worden wäre. Der Ansicht, daß etwas geschehen muß, um in den bestehenden Verhältnissen eine Anderung berbeizuführen, wird sich sieher keiner der beratenden Herren verschließen. Auch der Stadt- bezw. der Kurverwaltung darf es nur angenehm sein, wenn man von außen her bemüht ist, ihren Funktionen eine Unterstützung zuteil werden zu lassen. Schwieriger wird die Sache dagegen, wenn die Kostenfrage Berücksichtigung findet. Ein Mehraufwand ist natürlich unausbleiblich Wer ihn tragen soll? In erster Linie die Stadt. Man scheint aber nicht abgeneigt zu sein, es nicht lediglich bei Vorschligen zu lassen, und wir sind überzeugt, daß die eine oder andere Korporation, deren Mitglieder an den Erfolgen der vorgeschlagenen Mnchahmen in erster Linie interessiert sind, tatkräftig beisteuern wird. Eine Verteilnug der Lasten könnte nur eine Vermehrung der Mittel zur Folge

Den wichtigsten Teil der Beratungen wird natürlich die Frage nach der Art und Weise, in welcher die Kampagne vor sich gehen soll, einnehmen. Es wäre sehr erwünseht das wird sieher auch bei dieser Gelegenheit wieder betont werden —, wenn für die gesamten Propagandageschäfte eine Zentrale in Betracht käme, wie sie in Form eines Verkehrsbureaus seit längerem schon geplant ist. Das Projekt eines solchen hat kürzlich wieder einmal Erwähnung Leider nur in der Form einer nochmaligen Hinausschiebung des Eröffnungstermins. Nach der Dauer der Vorbereitungen zu schließen, muß es allerdings etwas Wohldurchdachtes und Überraschendes werden, was da, vorläufig noch im Schoße der Stadt, seiner Erweckung entgegenschlummert. Aber auch dann, wenn wir nicht gerade übergroßer Hoffnung für die Großzügigkeit des

Unternehmens sind; so ist es sehon insofern zu begrüßen, als es seiner Zweckbestimmung gemäß lediglich der Förderung der Verkehrs- und Kurinteressen der Stadt dienen soll. Dieser bisher nur im Nebenamt betriebene Zweig der Kurverwaltung würde damit sehen eine Würdigung erfahren, die seiner Bedeutung durchaus entspricht. Über die Arbeiten, welche ein solches Verkehrsbureau zu verrichten hat, wird man sich bald einig sein.
Als Muster sind genügend Beispiele ähnlicher Bureaus in
anderen Städten vorhanden. Unter Berücksichtigung anderen Städten vorhanden. Unter Berücksichtigung des Spruches: "Eines sehickt sich nicht für alle" und einer individuell tätigen Leitung würde das Unternehmen zweifellos zum Segen für Wiesbaden werden. Einnahmen würde es natürlich kanm bringen. Zur teilweisen Deckung der Unkosten eines Verkehrsbureaus hatten sich verschiedene Vereine vor Jahresfrist schon bereit erklärt. Ob diese Bereitwilligkeit aber heute, nachdem die Stadt das Bureau selbst einrichten will, noch besteht, oder über-haupt angenommen wird, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die Hauptsache ist jedenfalls, daß überhaupt etwas geschieht, um Wiesbaden des Öfteren in Erinnnerung zu bringen. Neben einer prägnanten Reklame in den ge-lesensten Blättern des Reiches während des ganzen Jahres und einer genügenden Plakatierung in den Hauptstädten in den Monaten des Saisonbeginns, wird immer wieder der Wunseh nach einer eindrucksvolleren Propaganda im Auslande betont. Daß in dieser Beziehung in den letzten Jahren außerordentlich wenig getan worden, daran mag es liegen, daß die Zahl der ausländischen Fremden, namentlieh der überseeischen, so der Amerikaner und Engländer, durchaus nicht zugenommen hat. Der Ausländer erfährt eben zu selten etwas über Wiesbaden, um es in das Pro-gramm seiner Deutschlandreise einzufügen. Und wenn er nichts in Deutschland davon hört, dann schneidet er es, um dafür den viel eindringlicheren Aufforderungen anderer Orte Folge zu leisten. Es bedarf wohl kaum einer Frage, daß die Vergebung der Inseratenaufträge an die einzelnen Zeitungen einer mit den Verhältnissen durchaus vertrauten Persönlichßeit übertragen werden muß. Ob ein Annoncenbureau da die richtige Zwischenstelle ist, das müßte eingehend erwogen werden. Neben dieser Zeitungsreklame muß die Herstellung von interessant abgefaßten und sauber hergestellten Druckschriften und Prospekten die Propaganda unterstützen. Der Prospekt der Kurver-waltung ist billiger und dafür dürftiger geworden, die Auflagen der übrigen Schriften, deren Bestimmung es zumeist ist, die ärztliche Empfehlung Wiesbadens in Erinnerung zu bringen, ist vergriffen. Eine Neuauflage der Katzensteinschen Preisschrift wäre namentlich zu empfehlen. Die ärztliche Empfehlung eines Badeortes kann von wesentlichem Einfluß auf den Besuch sein; an sie sollte nicht zuletzt gedacht werden.

Das wären so einige Gesichtspunkte, die bei den Vorberatungen für eine wirksame Reklame in Betracht gezogen werden könnten. Eine großzügige und geschickte Propaganda wird ihre vorteilhaften Folgen schon nach kurzer Zeit erkennen lassen.

Die alte Rose.

Seit Jahr und Tag besteht die Absieht einer Erweiterung des Kochbrunnens, eine Maßnahme, die seit eben so langer Zeit in dem wachsenden Verkehr und den beengten Verhältnissen in und um den Brunnentempel ihre Begründung findet. Es braucht wehl nicht mehr besonders auf die Tatsache hingewiesen zu werden, daß die Kochbrunnenanlage weder in rein ästbetischer noch in verkehrstechnischer Hinsicht heute den Anforderungen un verkehrstechnischer Hinsicht heute den Anforderungen voll genügt, die ein weltgewandtes Fremdenpublikum an die Einrichtungen eines Weltkurortes zu stellen die Berechtigung hat. Die vor mehr als 20 Jahren sieher nicht für die Ewigkeit geschaffene Trinkhalle mag damals den Bedürfnissen genügt haben, sie macht sieh auch heute noch recht dekorativ, erfüllt aber bei weitem nicht mehr die an sie gestellten Anforderungen. Daß sie zu klein ist, um zu Zeiten der Hochseisen dem Trinkhadiigheit eines 2000. Zeiten der Hochsaison dem Trinkbedürfnis eines größeren Zeiten der Hochsuson dem Trinkbeduhmis eines großeren Kurpublikums eine sehnelle Abfertigung zuteil werden zu lassen, ist ebenso bekannt, wie die Tatsache, daß ihre innere Ausstattung den Eindruck fast spartanischer Ein-fachbeit macht. Verschiedene Pläne, die sich mit einer Besserung der Verhältnisse, also einer Erweiterung der Anlage beschäftigen, sind von verschiedenen Seiten an-gefertigt worden, haben eine Zeit lang die Gemüter bewegt und sind dann zu den Akten gekommen.

Die Schließung des Kochbrunnens für den gewöhnlichen Verkehr und die Benutzung desselben für einen nicht geringen Betrag, hätte der Kurverwaltung, bezw. der Stadtverwaltung Gelegenheit geben müssen, sich eingehender mit dem Projekt einer Erweiterung der Anlage zu befassen. Über kurze Erwähnungen und Zu-kunftsverheißungen ist es aber auch damals nicht hinaus-gekommen. Die Sache kostet Geld und wie alle Welt so müssen auch wir sparen. Außerdem würde die Stadt bei einer Inangriffnahme des Erweiterungsprojektes mit einem für das Millionenbudget einer Stadt wie Wiesbaden zwar nicht sehr hohen, bei teuren Zeiten aber doch in Betracht zu ziehenden Aufsall einer Einnahme von 13 000 Mark von vorherein zu rechnen haben. So viel beträgt nämlich die Pacht, welche die "alte Rose" der Stadt einbringt. Und damit hätten wir wohl den Haupt hinderungsgrund dafür, daß die sehon so oft versprochene Änderung der Verhältnisse um den Kochbrunnen noch immer auf sieh warten läßt. Denn, ehe des Licht und Luft versperrende und den Verkehr auf mannigfache Weise behindernde Gebäude nicht fällt, kann ernstlich nicht deren gedacht werden, dort irgend welche Reno-vierungsabsichten zur Ausführung zu bringen. Es wäre also immerhin ein Opfer, das da von der Stadt verlangt wird, ein Opfer allerdings, das seinen guten Zweck hat und sich nicht nur ideell, sondern auch materiell bezahlt machen würde.

Daß in erster Linie die Anlieger des Kochbrunnens, vornehmlich die Badhäuser und Verkaufsläden am Kranzplatz und an der oberen Langgasse, den Vorteil hätten, das mag für den Unbeteiligten schmerzlich sein und ihm auch das Arrangement einer Kostenbeteiligung nicht als unvernünftige Forderung erscheinen lassen, braucht aber darum doch nicht die Ursache zu sein, daß ein ganzer

Straßenkomplex, noch dazu im Zentrum des Kurlebens einer Bäderstadt, den Eindruck mittelalterlicher Be-engung macht. Wiesbaden hat nach Einführung der Kurtaxe in höherem Maße als früher die Verpflichtung, den Fremden "etwas zu bieten" und zur Verschönerung des Stadtbildes, namentlich in unmittelkarer Nähe der Kureinrichtungen, alles zu tun, was sieh irgend ermöglichen läßt. Die sich jetzt bietende Gelegenheit, in diesem Sinne tätig zu sein, sollte daher nicht ungenützt übergangen

Am 1. Dezember muß das Gebäude dem jetziger Pächter gekündigt werden, wenn es der Stadt im Jahre 1913 zur Verfügung stehen soll. Das wäre also der früheste Zeitpunkt, zu welchem an eine Verbesserung der Verhältnisse gedacht werden kann. Läßt man aber auch diesmal wieder den Termin ungenützt verstreichen, was aus mehr als einem Grunde zu bedauern wäre, dann dürfte man ruhig die Hoffnung aufgeben, daß in absehbarer Zeit die Wünsche eines großen Teils der Bevölkerung, die von allen Kurgästen geteilt werden, Verwirklichung finden.

Hygiene und Heilkunde.

Die heißen Bäder der Japaner. Wasser dient den Japanern nicht nur als Mittel zur Rein-lichkeit, sondern auch als eine vorzügliche Hilfe gegen schlechte Verdauung, Ermüdung und andere Beschwerden des Körpers, ja, als ein Allerweltsheilmittel, das im Leben der Ostasiaten die allergrößte Rolle spielt. Edmend de Gencour, der einmal den Ausspruch tat: "Das Wasser ist die Leidenschaft der Japaner", hat damit den Nagel auf den Kopf getroffen. Jeder Japaner, ob arm oder reich, hoch oder niedrig, nimmt zum mindesten ein heißes Bad am Tage, das einen Hitzegrad hat, bei dem die Eier zum Sieden gelangen, und bei dem sieh der Europäer der Gefahr aussetzen würde, sich die Haut zu verbrühen oder einen Schlaganfall zu erleiden. Hat der Abendländer sich aber erst einmal an die heißen Bäder gewöhnt, so sind sie auch ihm außerordentlich bekömmlich. Die Eigenart des japanischen Klimas erfordert diese heißen Bäder aus hygienischen Gründen, und ihnen ist es wohl am meisten zu danken, daß sich die Japaner so selten erkälten und daß ihr Körper gegen Witterungsschwankungen gefeit ist; denn ihre Haut ist durch die heißen Bäder derartig abgenartet, daß sie den Körper wie ein Panzer gegen die Einwirkungen der Witterung schützt. Die heißen Bäder erfordern übrigens keine große Zurüstung. Die Japaner pflegen ihr tägliches Bad in einer großen hölzernen Tonne zu nehmen, die aus zwei miteinsnder in Verbindung stehenden Abteilungen besteht, einer großen, die den Baderaum darstellt, und einer gabz kleinen, die den mit Holzkohlen gespeisten Ofen enthält. Der Vorteil dieses höchst primitiven, aber äußerst praktischen Systems besteht darin, daß das Wasser während des Badens steis hartet, daß sie den Körper wie ein Panzer gegen die Einbesteht darin, daß das Wasser während des Badens stets auf derselben Temperatur erhalten bleibt und Erkültungen somit völlig ausgesehlossen sind, was man von unseren komfortableren aber weniger praktischen Badewannen leider nicht sagen kann. Die Badesitten sind auf dem Lande oft noch ganz primitiv, und auch in kleinen Städten sieht man häufig die Leute — Männlein und Weiblein — ganz ungeniert vor den Häusern baden; bis vor kurzem war auch noch in gewissen öffentlichen Bädern das gemeinsame Baden beider Geschlechter gestattet. Wenig nach unserem Geschmack ist es, daß beim Baden im Hause das Wasser nicht abgelassen, sondern ein und dasselbe Bad von der ganzen Familie benutzt wird, wobei die Rangordnung -Mann, Frau, Kinder, Dienstboten — strenge innegehalten wird. Als mildernder Umstand für diese uns recht unzivili-siert anmutende Sitte mag in Betracht gezogen werden, daß die Japaner sich niemals im Bade, sondern erst nachher zu seifen pflegen. Nach dem Bade läßt sich der Japaner in der Regel massieren, weshalb die öffentlichen Bade-anstalten auch gewöhnlich mit einem Massageraum ver-bunden sind. Das Geschäft des Massierens besorgen in der Regel Blinde, die, von Natur mit einem hervorragenden Tastsinn ausgestattet, sich für diese Beschäftigung be-sonders eignen. Die Preise für die Körperpflege sind spottbillig. So kostet ein Bad in den öffentlichen Badeanstalten Tokios 2 bis 3 Pfennige, und die Massage wird für die Stunde mit etwa 10 bis 20 Pfennigen bezahlt.

Gicht und Trinkwasser. Daß die Gicht eine besondere Krankheit ist, die nicht etwa mit ansteckenden Leiden Irgendwie in Vergleich gesetzt werden kann, wird allgemein anerkannt. Dubois Reymond, der in seinem Alter selbst hochgradig mit Gicht behaftet war, so daß er den Stock sogar bis aufs Katheder des Hörsaals mitnehmen mußte, erklärte sie launig als die-jenige Krankheit, von der wie von keiner anderen das Dichterwort gelte: "Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen." Es ist aber doch noch hast, erwirb es, um es zu besitzen." fraglich, inwieweit das Wesen der Gicht mit ihrer Bezeichnung als Konstitutionskrankheit und mit dem Hinweis auf ibre Erblichkeit erschöpfend und richtig ausgedrückt ist. Gründliche Untersuchungen, die jetzt in Paris gleichzeitig von Geologen, Chemikern und ärztlichen Sachverständigen angestellt worden sind, haben zu der Überzeugung geführt, daß bei der Entstehung und Verbreitung der Gicht die Zusammensetzung des Trinkwassers eine wichtige Rolle spielt. Die Seele dieser Forschungen ist Dr. Repin, der langfristige Versuche an Tieren gemacht hat, um diese Verhältnisse klarzustellen. Die Gelegenheit dazu bot eine Ortschaft, wo die Gicht in ganz auffälligem Grad unter der Bevölkerung herrschte. Der Forscher opferte nun eine sehr große Zahl von Ratten auf dem Altar der Wissenschaft, um die Wirkung des Wassers, das in dieser Ortschaft benutzt wurde, zu ermitteln. In der Tat konnte er stets das Auftreten von gichtischen Veränderungen an den Tieren nachweisen, die auch nur abgeschwächt wurden, wenn das Wasser zuvor abgekocht werden war. Dagegen wenn das wasser zuvor abgekocht werden war. Dagegen blieben sie vollkommen aus, wenn die im Wasser gelösten Salze zuvor auf irgendwelchem Wege zur Ausscheidung gebracht worden waren. Die Versuche haben also zu einem völlig klaren Ergebnis geführt, das umso wertvoller ist, als es mit den Resultaten ähnlicher Untersuchungen übereinstimmt, die in einigen anderen Fällen bereits früher angestellt worden sind.

Zur Eröffnung meiner grossen sehenswerten

in meinen bedeutend vergrösserten Verkaufsräumen veranstalte ich

Während dieser Tage gewähre ich auf Spielwaren, sowie auf sämtliche Artikel, die für Kinder in Frage kommen, wie:

- -Konfektion
- -Wäsche
- -Hüte
- -Strümpfe -Handschuhe
- -Plüsch-, Krimmer-, Pelz-Garnituren usw.



Ausserdem gebe ich bei einem Einkauf von 3 Mark an

eine Ueberraschung für Kinder gratis.

Durch diese Kindertage soll meiner werten Kundschaft Gelegenheit gegeben werden, Weihnachtsgeschenke schon jetzt vorteilhaft einkaufen zu können.

Besichtigen Sie meine ≡ Spielwaren - Abteilung ≡

In den Nachmittagstunden wird Knecht Ruprecht seinen Rundgang durch die Spielwaren-Abteilung machen. Fahrstühle nach allen Stockwerken. Erfrischungsraum 2. Stock.

Massage-Bürsten Massage-Kämme

mit und ohne elektr. Einrichtung. zur Anregung der Kopfhaut

bei Hanrausfall, Neuralgie etc.

empfiehlt Ecke Lang- und Webergasse.



Brennessel-HaarwasserUrlil nadi Warzel verhanden - Til 80 Pig bis 2,50 Mir.

Alleinverhauft 1508 Reformhaus Jungborn, Rheinstrasse 71. - Temphon 8719.

! Landeier! täglich friich bei Vorgand. Martipl. 5, gm neuen Marti. — Zeiephon 2907.



Bahnhoistrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt.

Uchersee-Umrlige per liftvan ohne Umladung.

:-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:



J. BACHARACH



WEBERGASSE 4.

CONFECTION

KLEIDERSTOFFE

MORGEN MONTAG

BEGINNT DER

WEIHNACHTS-VERKAUF

IN ALLEN ABTEILUNGEN.









L. Rettenmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ. Hofspediteur, Spedition o. Wheltensport.

Bureau: 5 Nikelasstrasse 5.

Möbeln, Hausrat, Privatgutern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Logerrhume anch sogenant. Wirfelsystem. Sicherheits-hammern, vom Mieter selbst

verroblossen. Tresor mit eisernen Schrank-Flichern für Wertkoffer, Silber-kusten ete, unter Verschluß der Mieter.

Prospekte und Bedingungen gratis und franko.

Auf Wunseh Besiehtigung einzulagernder Möbel etc. und Koetenvoranschläge.



für Kissen, sewie Linoleum, so lange Vorrat, spottbillig.

Rudolph Haase, Kleine Burgstrasse 9.

4% Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen der

unverlosbar und unkündbar bis 1920

reichsmündelsicher.

Zeichnung bis 1. Dezember 1911 à 100.95 (Börsenkurs 101.25). Anmeldungen, welche wir kostenfrei entgegennehmen, erbitten wir uns frühzeitig.

Lauggasse 16.

Total-Ausverkauf

meines gesamten Lagers in

Juwelen, Gold- u. Silberwaren

wegen Aufgabe des Geschäfts

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rich. Schneider,

Wiesbaden, Webergasse 10.

Juwelier.

Webergasse 10, Wiesbaden.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren. 1684

Verzollungen. Versicherungen.

Rönigsberger Marzipan, täglich breimal frifth, lange haltbar, eigen: Gabrifation, allein zu haben bei Fraul Golonsky, unter ben Wich-babenern genannt:

Der suße Onfel, Bicovaden, Rirchgaffe 44. Berf, nach Inau, Anstand, Fernipe, 2878.

Brima Bollmildi garantiert rein, bon Domanengut liefert jedes Ononium frei ins Dans. Bader und Wiederverfanger billigft. Offerten unter V. 163 an ben Tagbl.-Bertag.

Tiefatmungs-Gymnastik, Arm, Brust, Lungenstärker



Brust heraus! Arme hochstrecken! Tief eisatmen!!! Erweitere d. Brust! Schaukein i. beliebt! So andauernd übt! D. Kleinste m. Lust! In vielen ärzti, Familien! Prospekt mit ärztlichen Attesten durch

W. Hemmen, Wiesbaden, Neugasse 5.

Tägliche Vorführungen.

"Dorma" Mart Jel an.

Gigene Bolfterarbeit. Chaifelongues,

feftftebend u. verftellbar. Gigene Bolfterarbeit. Bett-Ottomanen.

bequemfte, befte Raumiparer. Reu! - Geimutt!

Ottomanen mit anhängbarer Berlöngerung und Fuhftüge, jum Gebrauch als Beit!

Klapp=Seffel in allen Preislagen.

Schüler-Dulte erweden Gleiß und Ordnungefinn.

Guffav Mollath, 40 Friedrichftr. 46.

Feinte Safermaftganfe, ig. feit, tögl, frifch gefchl. fand. get., 7—12 Pfb., a Bfb. 50—56 Bf, verl. geg. Bolmadn. Otto Panner. Bel., Schillelweißen, b. Gr. Griebrichsborf (Dfipr.).

meldie be gu bereite 10 bertra

genomme Borita

des!

Weihi Marme Mepfel,

Guitan 3. Ma Fran K Strage firafie Rheinft Bartitre Stapeller Blücher Thomas

namridi grottcher

Chama nonions bie fre modiski bernen belåen, böhner

bak of gerate aum & Grad

Schule

Dumb Direk Etrak 2. Et

Bruno-Glühkörper

haben unbegrenzte Lebensdauer, weil sie nach dem Abslammen stoss- und schlagfest sind. — Im Gebrauch das billigste Fabrikat

Bruno-Glünkörper-Aktiengesellschaft Berlin N. 65, Liebenwalder Str. 10

Man verlange im eigensten Interesse die bewährten Bruno-Glühkörper, in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Weihnachtsbitte der Kinderbewahranstalt,

Schwalbacher Strafe 81.

Bor 76 Jahren als Sort für Kinder, beren Eltern ben Tag fiber außerbalb ber Wohnung bem Erwerb nachgeben muffen, ins Leben getreten, ift unfere Unftalt heute in erfter Linie ein Deim fur Rinber, welche ben Anichluß an eine Familie entbehren. Diefen armen, meift berwaiften ober von ihren Gitern verlaffenen Kinbern — ihre Bahl beträgt regelmäßig etwa 120 - gilt es por allem, eine Weihnachtofrenbe Bu bereiten, bei ber auch unfere vielen Tagesfinder nicht feer ausgeben burfen, und wenden wir und mit ber Bitte an alle milbiatigen Bergen, und babei belfen gu wollen. Seit Jahren hat unfere Bitte freundliche Erhorung gefunden, und

fo vertrauen wir, bag auch biesmal unfere Anftaltsfinber nicht bergeffen

Gaben werben außer in bem Tagbl. Berlag banfbar entgegengenommen in ber Unitalt, Schwalbacher Strage 81, fowie bon ben Borftandemitgliedern:

Bebeimer Reg. Mat Brofeffor Ralle, Uhlanbftr. 10, Rentner Beheimer Reg. Mat Protesior Rate, Uhlanditt. 10, Rentner Al. Mater Bindickeid, Solmsstr. 5, Defan Vickel, Luisenstr. 32, Rentner n. Stadtverordneter B. Reneudorss, Mobringsir. 6, Frau Borgmann, Parfir. 14, Frl. v. Eck, Kapellenstr. 30, Frl. Sophie Gickhorn, Kaiser-Friedricksking 37, Fran Feller, Philippsbergir. 88, Fran Frendenberg, Biebrich, Chernsterweg 9, Fran Kalle, Uhlandstr. 10, Fran Endwig v. Knoop, Uhlandstr. 5, Fran Schipper, Hilandstr. 10, Kommerztenrat Bartling, Beethovenstraße 14, Wieserer Aruber Luisenstraße 31, Beigeordneter Travers Afarrer Gruber, Luifenftraße 31, Beigeordneter Travere, Raifer-Friedt.-Ming 82, Brof. u. Oberarat Dr. med. QBeintrand, Sumbolbiftr. 8.

Weihnachtsbitte des Vereins für Kinderhorte (G. B.)

Gebenfet ber 300 Bortfinder und helft, daß in biefem Jahr ber Tenerung und Rot ben armen Rinbern gur Weihnachtszeit eine kleine Freude bereitet werden kann. Warme Kleidungsfünde und Stiefel, Spielsachen und Bücher, Konfest und Aepfel, somte Geldbeiträge, die der Borstand für zweckmäßige Ansichaffungen verwendet, werden mit innigem Dank angenomen.

Die unterzeichneten Mitglieber bes Borftanbes und engeren Musichnifes, fowle ber "Tagblatt-Berlag" find gur Gupfangnahme von Gelbbeitragen gerne bereit :

beiträgen gerne bereit:
Fil Bellinger, Secrobenfir. 28, Fil. S. Berlé, Onerstr. 4, Kil. M. Bidel, Abeinstraße 79, Krl. J. Böler, Hamboldstr. 19, Kil. M. Geinstraße 79, Krl. A. Böler, Hamboldstr. 19, Kil. M. Geißler, Bertramür. 10, Fran L. Haingauer Straße 8, Kil. M. Geißler, Bertramür. 10, Fran L. Hardt. Gustab Fredigiter 11a, Fil. B. Hopman, Albrechtstraße 7, Fraul. J. Kalfmann, Biedricherstr. 27, Fraul. M. Köpper, Schöne Ausssicht 20, Fran D. Kranse, Göbenstr. 4, Fran E. Lang, Söthestr. 3, Fran S. Maper, Launusstr. 20, Fran T. Meyer, Lussenstraße, Kil. M. Merrtens, Reuberg 2, Fran E. Municheid, Küdesbeimer Straße 1, Fran B. Rieder, Abelheibtraße 67, Fran v. Riedu, Kochseiner Straße 11, Fran B. Riedert, Abelheibtraße 67, Fran v. Riedu, Kapellenstraße 20, die Herren Dr. Krig Gerlé, Parkitraße 53, E. Blurg, Kapellenstr. 40, Reg. Rat Dr. v. Conta, Freseninsstr. 7, Reltor Groß, Blüderschule, L. Löhndorst, Mussenstraße 14, K. Kadesch, Onerstelbstraße 13, J. Wente, Schesselftraße 1.

Wegenftande werben bantbar enigegengenommen ober auf Benadrichtigung abgeholt burd ben Sausmeifter, Steingaffe 9, fowie gwifchen 4-7 Uhr in ben Mabdenhorten Schulberg 10 und Bleichstragenfoule und in ben Anabenhorten Blucherfchule und Lehrftragenichule. F217

Weihnachts=Bitte

Vereins zur Erhaltung des Deutschtums im Ausland.

(Alfgem. deutscher Schulverein.)

Die beständigen Kömpfe um ihr Deutschium, welche unsete Stemmeshenossen in den Grenogesieten zu bestehen haben, sind für jeden notional empisiedenden Deutschen eine Mahnung zu werdeniger Labeit geven das Berdelingen des Tscheckentungs.

Seit Aufren telben die Entwogner Wieskadens en dieser Aufrede, die Annuen instesionden, indem sie in opsetunstieren Werte zu der Welhtendiskbescharung einer dam dehen genannten Berein unterhaltenen Schule deitenern. Die Unterzeichnern binen daber, innen auch dieses Andr zu beitenern. Die Unterzeichnern binen daber, ihnen and dieses Andr zu beiten den So Böglingen des deutschen Kindergartens in Zwag, an der döhnerschen Ginetze, eine Weibnachterunde zu bereiten. Abobt wissen sie, das as auch diese Australierung gibt, sie bitten aber trogdem, denn gewah die Archiveltenkonierung volle des Gefrich der Jugeborgskot zum Beterkande in den Gerzen der Kunder gewecht und deutsche Art und sum Bererkande in den Herzen der Kinder gewehrt und deutsche ürt und Spunche gefördert.

Durum, wer geben kann und toill, sende und eine Gobe an Geld, auch die Keinste ist untikommen, elvense Bucher und Jugendschriften für die Schule und Bolischschlieiset in Frang.

Der Borftand ber Franen Orfegruppe:

Frau Erhard-Lübeding, Schlivenhoftwase 14; Frau Brofesior Weintraud, Ouwscholltwase 8; Krau Brosessor Liefegang, Wiscinser Straße 7; Frau Strokenser Brig, Wainser Straße 14; Frau Schwaerzer-Brugel, Mainser Straße 26; Frau Rog-Nai Sommertern, Kollupsbeupkraße 29, 1; Frauk. L. Stahl, Wainser Straße 66; Frau L. Herbert, Dambachtal 28; Frau Brofesior Spunce, Barbeitraße 6; Frau Brof. Schneiber, Fanjtiruße 36; Frau Brof. Schneiber, Fanjtiruße 36; Frau Brof. Schneiber, Fanjtiruße 36;



(Df. 74g), F141

Dergliche Bitte

um warmes Mittageffen für bedürftige Rinber.

Bon Jahr zu Jahr wächit die Jahi der Frauen, die für dem Sebenzunterhalt ihrer Frankliere auherhalb des Hauen, die für dem Sebenzunterhalt ihrer Frankliere auherhalb des Hauen, die nur dem Sebenzunterhalt ihrer Frankliere auherhalb des Hauen, oder auch Kot und Krankbeit machen es dem Beitigen Aberen befondes undernehm Mittages den bereiten, dese ein Kodulbsfichigen Ambete beinders und den Kranklieren des dem Kodulbsfichigen Ambete, wenn siede armen Kinder und Den Einforderungen der Gebulle nicht gewachten wehrt. Kein Bunder, wenn ische armen Kinder und Den Anforderungen der Schule nicht gewachten ind, noch viel wenneger aber denen des hockeren Sebens. Bildet doch eine regelnähigt erkeitige Endrugung die erkt Borduslehung für förperische und gestige Gehandseit.

Durch den Fdiedbaderer Krein für Sehifung bedürftiger Schulfinder
(E. A.) erhalten isch in 4 berschaebenen Etaditeilen 155 Kolfsschulfinder
inglich ein einsaches kraftiges Wirkagesen. Aber die Anmeldungen unterernahrter Finder, die auf Kortidage seinen des Anberdouten unterernahrter Finder, die auf Kortidage seinen der Anberdouten ausgesendt werden, nehmen hembag au und die Kertuerung aller Aberdumfungen unterernahrter Finder, der die Anberdouten unterernahrter Steteinstane ihr erheitigen. Bekrausgaden auf.

Bis bitten deskulb berglich und derhausgaden auf.

Bis bitten deskulb berglich und derhausgaden auf.

Bis bitten deskuld berglich und derhausgaden auf.

Bis bitten der Schuldige cines kapitals, aus desen Schen Berein

bet Allem an der üderen Grundkage eines Kapitals, aus desenschlich Geben,

besonden bekriften werden fonnen.

Bollein alle diesenschlich eine Bedieder Schen Schen betriffen werden fonnen.

Bollein alle diesen der nannen hangsenden Kinder gebenfen,

benen Riemand eine derma Rehlgelt bereitet.

Bitte um Gewähner der der ernen ha

Grand Dr. A. Manner. From Cheb. Regierungstraf Pfeiffer. Franker Barbert. Edwart. Edwart. Frank Luftstat Schert. Pfarrer Berteinungher. Dr. mod. Cigener.

Ginggangene beziehungsweife gezeidunet einmalige Beiträge:

Ilingenount 20 Af., Gert Generoelleutnath Berumuller 3 Af., Frank Edwart. 100 Bet. 1100 50 Ag., Frank Bearburg 5 Mel. don goet Damen in Capteritüden gefammelt 5.77 Mel. Frank Edwart. 100 Ed., Frank Edwart. 100 Bet., Frank Edwart. 100 Del., Frank C. Schw. 100 Bet., Frank C. Bet., Frank C. Schw. 100 Bet., Frank C. Bet., F

Des Bellen guligen Gebern fogen wir herzlichen Dank und bitten dringend um weitere freundliche Gaben. Der Borftand.

Beamten- 1110 Handwerkerkrankenkalle

(E. O. 229) Wiesbaben.

Bir loben hiermit unfere berehrt.
Diiglieder zu der om 10. Desember
1911, nachm. 2 Uhr, nn "Kniferfaal",
Dobbeimer Stroke 19, hortfundenden 1911, nachm. 2 Uhr, mi "majeriali", Dobbeimer Strohe 19, heatfindethen au evoed. Generalversammtuna Höflicht ein. Tagesordnung: 1. Saimposamberungen; 2. Griotwodlen; 3. Garantiefonds; 4. Beickwerden; 5. Verschiedenes. Um zahlreiches und pünktiches

Um sabireides und punkfildes Erfcheinen with gebeien. Der Berftanb: E. Lerch

sparung des Steno-gramms, minde tens 50 %/s Zeitgewinn und Verminderung der Geschäftskosten, Vermeidung von Text-Verunstaltungen usw.

Schreibmaschinen,

Urania, Stoewer, Kanzler, Continental

Farbbänder, Kohlpapiere usw.

empfiehlt billigst Schreibmaschinenhaus

Herm. Bein, Hheinstrasse 115.

Telephon 308 L Eig. Reparaturwerkstätte,

Fleischhackmaschinen, Messerputzmaschinen kaufen Sie billig und gut.

Reparaturen u. Ersatzteile billig. Karl Thoma. Messerschmied, Goldgassell



fichere Bersonen erhalten Dorleben, ebil in 24 Stunden, ohne Bürgich. Fielbunderte erhielt, bereits, Keine Ausfunftsgebilde. (Sunoth, Sanier., Gebichaften jeder Art). Coftner, Field Chrembafte Gebichaften jeber 21: Berlin-Beibmannbluft.

befannten fosmetischen und mebiginifchen Braparate bon

Otto Reichel, Berlin,

befindet fich bier am Mage bei Wilh. Machenheimer,

Mbler-Drogerie, Gde Bismardring und

Dophelmer Strafe. Telephon 820.

B 18354

Sonn

Mont

und d

I. D

II. a)

III. A

IV. D

,,Die

G

verkaufen wir sämtliche Warenvorräte von

fertiger und halbfertiger Konfektion,

Tag- und Abend-Märteln, Jacken- und Taillenkleidern, Blusen. Jupons, seidenen Sehals, Spitzentüchern, seidenen Cachenez und Taschentückern, Plaids, seiden. Schürzen, Pompadours, Sehleier, Jabots, Gürtelhänder und Schliessen, Straussjedern-Boas, Marabouts-Scharpes, Restposten von Samt- und Seidenstoffen etc. etc.

aussergewöhnlich billigen Preisen, zum Teil zur Kälfte des regulären Wertes.

Vorteilhafteste Kaufgelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Schhaus Weber- und Spiegelgasse. Schhaus

Gelegenheit

zum vorteilhaften Einkauf

Juwelen, Gold- u. Silberwaren.

Reichsortiertes Lager in allen Preislagen.

Täglicher Neuheiten-Eingang.

Brillanten und Golduhren G. m. b. H.

Langgasse 42

(Badhaus Hotel Adler).

Die von dem "Wahlausschuß der Beamten pp." in feiner "Aufflärung" im Morgenblatt des 24. Rovember mir untergeschobene Meufterung über die Beamten ift von mir nicht ausgesprochen worden, fie ift unwahr.

Wiesbaden, 25. November 1911.

Reinrich Wolff.

Damen = Driefter

im Motel Erbpring, unter ber Leitung feiner Dirigentin Fri. Ella Glaser.

Lang's Schreibstube Bleichftr. 23, 2, Tel. 3061 (biv. Maid.)

CHILD MILLEL HE

Blusen Unterräcke Morgenröcke **Matinées** Flanglle Blusenstoffe Sommerstoffe Bedrukte Tille u. Bolles



Liberty-Seide Liberty-Brokate Liberty-Kissen Möbeleretonne Künstlerleinen Satin zu Steppdecken Gardinen, Tülle, Mulle Indische u. Engl. Decken

Um mein grosses Lager in obigen Artikeln über Weihnachten zu räumen, verkaufe ich zu

enorm billigen Preisen.

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse 1.

Oeffentlicher Dortrag

Sonntag, den 16. Rov., abends 8 Uhr, im großen Wartdurgfaal. Sled. H. Behr.

Thema: Ver Hollitismus u. seine wirkenden Araste. Gintritt frei. - Damen und herren willfommen.

Wintergarten

Jeden Sonntag, auch bei ungünstiger Witterung:

■ KONZERT. ■

Der Regelflub "Forfuna" veranfialtet am Countag, ben 26. Rob. 1911, im Reftaurant "Beftenobof", Schwalbacher Strage 46, ein

Ganfes, Entens und Safentegeln. Es labet freundlicht ein Der Regellub "Fortun Der Regelflub "Fortuna"" May Linfang 3 Hhr!

(geschützte Marke).

Sehr milder, angenehmer, weisser

Spezialmarke des Weinhauses

W. Nicodemns & Co., G. m. b. H. Hattenheim a. Rh. und Wiesbaden.

95 Pf. per Flasche, exkl. Glas frei Maus bei mindestens 23 Fl. Abushme; einzeln Mit. 1 .- per Flasche, exkl. Glas.

Alleinige Verkaufsstelle im Geschäftslokal: Kaiser-Friedrich-Ring 38, Ecke Riehlstrasse. Telephonful Nr. 785.

Beliebt ift ein Musfing in bas @ ibplitich u. mitten im Walbe gelegene

Café=Meftaurant Schühenhaus im Golofieintal (Zei phon 4067), bon ber Gubfigitien Sonnenberg ber eieftr. Bahn ober burche Daubacht fiber Melibofuseiche aber Banbola, Beffeiner Beg auf finonen Balbwegen in ca. 30 Min iten ju erreichen.

m In Seifen und Getrante, aufmertfame Bedienung. = Rieiner Gaal mit Alavier für Ge ellicaft und Bereine, Bu gablreichem Befuche labet boil ein Briedrich Cebbin, neuer Bachter,



genicasen wollen, dann bestellen Sie sich im

Photogr. Atelier Karl Engel, Seerobenstr. 27, P.,

eine photogr. Aufnahme und Sie erhalten eine Vergrüsserung Ihres eigenen # Hdes (Grösse 30×35 cm) pay gratis. Māssige Preiso, - Erstklassiges Material,

Sonntag, 28. November 1911.

Sonntag, den 26. November 1911, abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

Hauptprobe. Montag, den 27. November 1911, abends 7 Uhr:

I. Vereinskonzert

unter gefl. Mitwirkung des Wiesbadener Lehrer-Gesangvereins und des Damenchors des Spangenberg'schen Konservatoriums.

Solietin: Fraulein Tilly Koenen, Berlin.

I. Der 100. Psalm von Max Reger

für gemischten Chor, Orchester u. Orgel, op. 106. "Schlage doch, gewünschte Stunde" . J. S. Bach. Kantate für Altsolo, Orchester und Orgel, Max Reger.

1. "Es schläft ein stiller Garten", 2. "Das sterbende Kind", 3. "Mein Traum" mit Klavier Frl. Tilly Koenen.

=== Pause. ===

III. Aris "Mit reinem Wasser hell und klar" ans der Kantate "Der Herr ist mein Hirt" für Alt und Orchester J. S. Bach.

Frl Tilly Koenen. IV. Der 100. Psalm von Max Reger (wiederholt),

Dirigent: Herr Kapellmeister Gustav F. Kogel. Klavier: Herr Adolf Knotte. Orgel: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Schloss-

kirche hier. Orchester: Das Städtische Kurorchester.

Logenplätze rechts und links und Mittelloge 1. u. 2. Reihe 5 Mk., I. Parkett 5.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe u. H. Parkett 3 Mk., Mittelloge 3.—6. Reihe u. Ranggalerie Vordersitz 2 Mk., Ranggalerie Rückseite 1.50 Mk., Hauptprobe 1 Mk., reserv. Platz 1.50 Mk. Der Vorverkauf findet vom 21. November im Kurtaxbüre in der Kolonpada und an der Tagsakassa des Kurhauses stell. Kolonnade und an der Tageskasse des Kurhauses statt,

II. Monzert: Montag. den 5. Februar 1912. "Die Legende von der Heiligen Elisabeth" von Franz Liszt. III. Monzert: Charfreitag, den 5. April 1912.

"Der Messias" von G. F. Händel.

Voranzeige.

Sonning, den 3. Dezember 1911, abends ab 51/2 Uhr, im grossen Saale der Binsino-Genellschaft, Friedrichstrasse 22:

Konzert-Abend.

Klavierselis berühmter Pianisten auf "Phonola-Pianos" und durch Meisterspielpiano "Dea",

Gesangsvorträge bedeut. Sangessterne durch "Gramola". Masikhane Franz Schollenberg, Kirchgasse 33, Tol. 2458 (Alleinvertreter der Phonola-Pi-nos). Vorverkauf auch bei Limbarth-Venn, Kranzplatz 2, und Walther Seidel, Wilhelmstrame 56.

Der volle Ertrag des Konzert-Abenda ist für wohltätige Zwecke, ins-besondere für die Weihnacht-bescherung armer Kinder, bestimmt. 1675

____ Wiesbaden. ===

Dienstag, den 28. November 1911, abends 81/4 Thr, im Saals der "Wartburg", Schwalbacher Strasse 51:

Hieder - Abend

der Operu- u. Konzertsängerin Frau Camilla Heuss (Sopran).

Programm:	
1. Arie der Delila aus "Samson und Delila"	Saint-Saline.
2. a) .Kennat Du das Land" aus .Mignon"	Anomas.
b) Von ewiger Lieba	Brahms.
c) Verborgenhoit	mago won-
d) Winterped	Ale Ve Abition
3. a) Still wie die Nacht	Donm.
b) Traum durch die Dämmerung	Rich, Strauss,
	Sjögren.
d) Nachtigall, o Nachtigall (Russ, Volkslied).	
4. a) Sommernacht	
b) Die Welle rauscht und weint	Karl Houss.
d) Dorfmusikanten	
d) Dorimusikanten	n. 1 17 1
0. a) Weinst Du noch	Rob. Rahn.
h) Das mitleidica Middel	max commings.
c) Sternschnuppen	Martin Jakobi.

Eintrittskarten à 3, 2 und 1 Mk.

Am Milavier: Herr har! Henss.

Loge , Platoff,

Friedrichstrasse 35.

Dienstag, 28. November 1911, abends 8 Uhr,

Pianola-Konzert

unter Mitwirkung der Opern- und Konzertsängerin Frau Rehkopf-Westendorff (Mezzo-Sopran) und des Herrn Willy Reich (Violine).

Karten bei Ernst Schellenberg, Gr. Burgstrasse 9.



vollständig renoviert.

Bier: und Wein-Restaurant I. Ranges.

Spezial-Ausschank Pschorr-Brauerei München. :::

Grosser Mittagstisch und reichhaltige Abendkarte. Gedeck Mk. 2.50 u. 1.50, im Abon. Mk. 1.25.

Heute von 6 Uhr ab: Als Spezial-Platte a Mk. 1.75 Hasenriicken nach Conti Art,

bestehend aus: Hasenrücken, Rotkraut, Ragout von Trüffeln, Champignon, Gänseleberscheibe, Maronenpurre und I Krammetsvogel.

Friedrich Mein, Pachter.

Hotel-Kestaurant "Faistau

Moritzstrasse 16 (Inh. F. Mourguignon). Sonntag, den 26. Nov.: Diner a 3.50 (i. Abennement 0.75): Bouillon m. Markklöschen, Paprikahuhn mit Stangenspargel. à 1.20 zur Wahl:

Gans oder Hasenbraten m. Kartoffeln,

Dessert.
Abends 6 Uhr Spezialgerichte à 0.80.
Reichhaltige Abendkarte.

Hotel "Tannhäuser-Krug",

Nikolasstrasse 25. Gute bürgerliche küche zu zivilen Preisen.

"Kein Konzert". Hotel-Restaurant

Büdingenstrasse 4, hinter dem neuen Adlerbad.

Diner für Sonntag, 26. d. M.: zu 1.-, 1.30 Mk. Grüne Erbsensuppe.

Salm. Sc. Champignon. Kartoffeln. Jg. Hahn, Spargel, Karotten und Erbsen.

Reispudding und Weinsauce, Salat oder Kasa.

H. Böttgenbach.

Reflaurant "Germania" Blatter Strafe 168.

Soute abend von 6 Uhr ab:

Has im Topi mit Kartoffel-Rloben. Reflauration Bum Stollen,

bet ber Bafanerie. Sonntag: Mehelfuppe, Gs labet erg. eint

1908er Remicher,

gefälliger, reintöniger Mosal, bei 12 Flaschen à Mk. 1—, bei 100 Flaschen à Mk. 0.80, 1910er | eddesheimer, mebr anapr. rheinkess. Weisswein, bei 12 Flaschen à Mk. 1.— bei 100 Flaschen à Mk. 0.80.

1906er Bordeaux - Listrac. vollwartig, abgelagert, Bordeaux, bei 12 Flaschen à Mk. 1.—, bei 100 Flaschen à Mk. 0.80,

1908er Roter Burgunder (Bourgogne Beaune), naturreiser Qualitätswein, bei 12 Flaschen à Mk. 1.20, tei 100 Flaschen à Mk. 1,—

A. Meier,

Weingutsbesitzer, Wiesbaden, Luisenstrasse 14, 1725 Teleph. 141. Cegründet 1876. Referent.u. Preislist, zu Diensten. NEED CLEANING TO SHE



Kegelbahn noch einige Wochen-Tage frei!

Sonntag, den 26. November 1911.

Mittagessen

- Diner -

Mik. 2. -Ochsenschwanzsuppe.

I. Ostender Steinbutt, Sc. Mouseline und Kartoffeln. II. Mastochsenlende mit Erbsen und Karotten, III. Junge gef. Gans mit Salat oder Kompott, Bombe Nesselrode.

Gedeck à Mk. 1.50

von obenstehenden Speisen Suppe. 2 Gänge nach Wahl.

Abendessen - Souper -Mk. 2.50

Krebasuppe oder Ochsenschwanzsuppe. I. Rheinzander, zerl, Butter u. Kart. II. Kalbskeule mit jungen Gemüsen. III. Fasan oder gef. Gans. mit Salat oder Kompott. Rahmeis oder Käse oder Obst oder Torie.

Gedeck à Mk. 1.50 von obenstehenden Spolsen Suppe, 2 Gänge nach Wahl

7 Michelsberg.

Michelsberg 7.

Jeden Sonntag von 5 Thr ab: Uriginal Wiener Schrammel-Konzert.

Eintritt frei. Reichh, preisw. Speisenkarte. Gutgepfl. Biere u. Weine. Auserwählte Diners à 70 Pf. - Soupers à 1.10 Mk.

Restaurant Mantes Mans, Kirchgasse 76.

Sonntag, den 28. November 1911. Diners Mk. 1.10, 1.60, 2 u. höher. Souper Mk. 1.50, 2.00 u. höher. Bimer Mis. 1.20.
Bouillon auf Prinzessinnen Art.
Gefägel, Pastetchen.
Roastbeef garniert.
Vanillen-Eis.

Für Mt. 1.60. Bouillen auf Prinze sinen Art. Rheinzander, se. holl. Kartoffeln, Gaspiekte Ochsenlende gerniert. Junge Gans mit Apfelkompott. Obst oder Vanillen-Eis.

Für Mt. 2.00. Hors d'oenores... Bouillon auf Prinzessinnen Art. Gespickto Ochsenlende garniert. Junge Gans mit Apfelkompott. Obst od. Vanille-his. Souper Mk. 1.50.

Bouillon in Tassen. Regout fin in Musche's. Gedämpfter Rinderbraten m. Macaroni. Dessort.

Für Mt. 2.00. Bouillon in Tassen. Hechtfilets in Weisswein u. Kartoffeln. Schnitzel mit Gemilsen.

Bouillon auf Prinzessinnen Art.
Rheinzander, sc. holl. u. Kartoffeln.
Grosse Auswahl in Stamms-Esseen a SO Pf. — Has im Topf mit Klößen Mk. 1.00. Gans i it Kastanien Mk. 1.50. — Von abenda 5 Uhr ab: Btonzert.
Ausgeführt von der Original Bayr. Oberland'ler-Kapelle. Verm. von 11—1 Uhr: Frühschoppen-Monzert. Friinschoppen-Monzert.

Aussichtsreicher, völlig staubsteier Wald-Spaziergang

ist vom Endpunkt der elektr. Halin in Dotzhelm über die neue Villenstrasse, bervor. Villen-Lage bei Wiesbaden

Zeichen rote, sehräge Vierecke. .



go'e ich von heute an bedeutend unter Preis. Ecklanreit. Wellritzstrasse 11.

== Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Jountag, ben 26. Jovember. Bönigliche Schaufviele, Nachwittens 2.30 llhr, bei ausgehobenem Ab.: Goddeng, (Bolfspreus). Abends, Abends, A. Lobca. Refidens - Theater, Radmittags 44 llhe: Roth (halbe Breifel. — Albends 7 llhr: In der Fremden-lessen.

Rolls-Theater. Rachen. 3.80 Hyc u. closs. 3.16 Hyc: Bring u. Schwicht. Bishalle-Theater. Rachen. 3½ Hyc: u. chends: 8.1Eu: Der fibele Bouer. Burhaus. 11.50 Hyc: Spangert us ben Sockerinmen-Trinffalle. 4 Hyc: Monnerments-Stongert, 7 Hyr, un perfect Eggel: Deniphytobe au bem 1. Rangerie bes Egglien-Servins our Browley.

Balbana (Rejiourant). Bermitiaat 11.30 Her: Fruiticoppen-Stongert.

Manfag, den 27. November. Mantag, den 27. November.
Molecu Gmichard, Dergos der Rormanner, Herang: Homendampt.
Mallang - Bester, Ademis 7 Uhr:
Die Affinangeleite.
Belle - Theater, Ademis 7 Uhr:
Aring n. Beiderin.
Bothen - Theater, Ademis 8 Uhr:
Der fibele Bann.
Surbans, 4 Uhr: MonnementsNormert der Cardina-Thereins.
Bighyn - Theater, Wilhelmstrage 8

Bishhog Theater, Wilhelmitraje 8 (Hotel Mompol). Rachm. 4,30-10. Riuchhon Theater, Tannuditraje 1. Rachmiliags 4—11 Uhr. Deutscher Del. Tagl. 7 Uhr. Ranzeri. Erhpring-Steinaurant. Taglich abends 7,30 Uhr. Konzeri.

7.30 Uhr: Kongert. Sutel-Reftaur. Friedrichshof (Garien-Groffinjement). Täglich: Großes

Ronzert. Stabtiffement Kalfersasl, Dotheimer Stadt 19. Tagfich ab 8 libr: Gkropes Künfeler-stongert. Balhalia-Reignur, 8 libr: Kongert.

Samminugen bes Laubeomufeums Sammungen bes Landsmittellen Anfianithger Altertamer, Lagital Geoffriet (mist Austrachme des Gamsdags), donn, don 11—1 u. machin. don 3—5 lldr. Sonntags don 10—1 llfr. weenhoeltlich. Gemäldefammlung Dr. Heinfunann, Baulinemichlächen Geöffnet Mittenachs 10—1 u. 8—5 lldr. Sonntags 10—1 llfr. Eintrilt frei.

Bereins Nadrichten

Honntag, ben 26. Movember.

Turn Berein. Borm. 8—12 Uhr: Rochstümliches Tutteen u. Spielen der Sports u. Spielenberfung Unter den Sichen. Rachmistroge 3 Uhr: Hebumadipiel der Aufball-Aberell einf dem Egensierplag an der Schierfteiner Strope. Schieribeiner Stoope. Ehriftlicher Arbeiter-Berein. Rachm.

12—3 Uhr; Sparlaffe, Hertn Kauf-mann Batzer, Fanibrunnenftr. D. Rugend-Bereinigung ber filbt. Fort-bilbungsschulen. Rachon. I Ubr: Christ. Berein j. Männer, Wartburg. Redunitions 3 libr: Jugend-Abteilung, 8 libr: Getellige Re-einigung, Whends 8.30: Bortrog Burt-Gerein, Radmittogs 3 libr: liebungsipiel.

Rebungstpiel.
Beang. Dienstboten-Berein. Alfonn-töglich von 4—7 liter in dem Windchenbeim, Oranienitz. 53, H. Baußnenftift. Nachm. 4.30 lihr: Jungfrauen-Berein. E. B. Abends 8.30 lihr: Evangelisations. Ber-

fammlung.

Moning, den 27. November.

Eurngesellichaft. 6—7% Uhr: Turnen b. Damenabreil, I: 8%—9% Uhr: Turnen ber Dannenabreilung II. Turnen ber Dannen-Abbeilung I, S-9 Uhr: Turnen ber Domen-Sbeeilung II u. III, 8—10 Uhr: Sechien, 9—10 Uhr: Turnen ber Miers- umb Rämner-Norge. Böhachverein, 6 Uhr: Spielabend. Ingenh-Bereinigung ber fiabt. Fort-bilbungsichnien. Behaltunk-Sechni

bilbungsichnien. Beholings-Sein 7%-O'k Ubr: Beje- u. Spielabend Bewertverein ber Beimarbeiterinnen,

Oranicostroje 53. obends 8 Mir. Philharmonischer Verein (G. V.), Biedbaben, Koends 8 Mar: Char-probe. 9 Mir: Orchester-Arobe. Makerische Stenographen-Griefichaft. Moends 830—10 Mir: Nebung. Biesbabener Athleten-Ainb. Abends

8.30 Mar: Nebung.
Sprachen-Berein, Abends 8.46 Uhr: Ewelisch für Anfanger.
Gef. B. Frohlinn, 8.30 Uhr: Erobe.
Chrifticher Berein junger Männer.
Abends 8.46 Uhr: Gesongitunde. Bhriftl. Berein j. Manner, Bartburg.

Abends & Uhr: Mannerdor, Manner-Cuartett Sangerluft, Wies-baden, Abends & Uhr: Brode, Freidenfer . Berein, Abends & Uhr: Signing und Pibliothet. Berein für Stenotachygraphie zu Wiesh, 6-10 Uhr: Uchungsabend, Manner-Turnberein, Abends & Uhr:

Turnen der Alterdriege. Riftigniche Bither Dufit Bereinigung.

Whends 9 Uhr: Brade.
Rither Berein Wiede, 0 Uhr: Brade.
Gef. Strunger, 9 Uhr: Bereinsaldend,
Guttembferloge "Lebendfreube" Ar. 9.
Abends 8 Uhr: Sibung.
B. A. O. B. Abends 9 Uhr: Situng.
Berein ber Frifeurgehilfen 1900.
Ebends 9.30 Uhr: Berjammlung.

Theater Concerte

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

Königliche 📆 Smanspiels

Conntag, ben 26, Robember. Anjang 21/2 Uhr. 289, Borfiellung. Bei aufgehobenem Abonnement. Dienits u. Freiplätze find aufgehoben. Colberg.

Siftorifches Schaufviel in fünf Aften bon Baul Senfe.

Berfonen: Major Reibhart von Sneisenau . . Herr Leffter Leitnaut Brinnow, bom Schillschen Freisorps . Derr Wanka Dauptmann Steinmen herr Kodins

Joachim Rettelbed, chemalig, Schiffstapitan herr Bollin

Birges, che-malig. Golbat, herr Tauber Anvalibe . .. Derr Striebed herr Striebed meiner Geert . Derr Berrmann Raufm. Schröber Reftor Bipfel . Sein junger Sohn Frau Beiterth herr Spieg herr Maichel herr Berg

Rofa, ibre Cochter . Gri. Ganby Geniffer Frang Prent Der Lehmann Der Rellermeifter im

Der Kellermesster im Ratofeler . . Herr Butichel Ein Gefreiter . . Herr Borniräger Wachtmeister Weber . Derr Rechards Gin Wachtposten . Herr Beder Gin Wachtposten . Herr Beder Gin Kellner . . Gere Gerbardts Offiziere, Goldaten, Bürger, Franzen und Kinder.

Rach dem 2. und 4. Allie finden längere Panien jackt.
Unfang 2'/2 ilher. Ende gegen 5 ilht.

Unfang 2'/2 Ubr. Enbe gegen 5 Uhr. Bolls-Breife.

Abends 7 Ubr. 270. Borftellung. 14. Borftell. im Mb. A.

Cosca.

v. B. Sarbon, L. Mica n. G. Giacoja, Denich bon Mar Kalbed, Wujif bon G. Kuccini,

Berfonen: Bloria Tosca, berühmte Sangerin . Bran Leffler-Burdard Mario Cavarabolii , Derr Seidler Baron Scarpia, Chef ber Rolliet

Nach dem 1. und 2. Alte findet eine längere Baufe ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 914 Uhr. Erhöhte Breife.

Montag, ben 27. Robember. 271. Borftellung. 14. Borftell. im Utb. Br. Fragment aus Dem Cranerfpiel: Robert Guiskard,

Bergog b. Normanner v. Sch. v. Rleift. Berfonen: Robert Guistard, Dergog Berr Beffler ber Mormanner . . Robert, fein Gobn,

herr Weinig Normannerpring . Mbalarb, jein Reffe, Normannerpring . herr Wanta Cacilia, Derzogin ber Blormanner, Guid-larbe Gemahlin .

Fran Engelmann Beleng, permitmete Raiferin v. Grieden-land, Guisfards Tochter u. Berlobte

Grl. Gaubn Mbalarbs Gin Greis herr Rober herr Robins Bweiter | Normann Herr Tanber 23ierter herr Jordan herr Schwab Gin Weib Ber Anbriano Erfter Brieger ber Berr Anbriano Berrter Borntrager Derr Lehmann

Ein Ausschuß von Kriegern, bas Bolf ber Rormanner. Ort bee Sandlung: Bor Konfigutinopel, Zeit ber Sandlung: Juli 1085.

Sierauf:

Francukampf. Luftfpiel in 8 Atten n. b. Frangofifchen bes Scribe von Olfers.

Berfonen: Gräfin von Aufreval,
ged. Kermadio . Fr. Doppelbauer
Leonis von Billegontier,
ihre Nichte . Fr. Brau-Größer
Denri von Flavigneul herr Kodius
Gustad von Grignon herr Herrmann
Baron v. Montrichard herr Schwah
Ein Unteroffizier . herr Spiels
Ein Bedienter . herr Sehmann
Rach dem ersten Stücke findet eine
größere Banife statt.
Anfang Tuhr. Ende gegen 10 Uhr.
Getvöhnliche Kreise. Grafin bon Mutreval,

Gewöhnliche Preife.

Die Bobene. Den 28. Robensber, 26. C: Die Bobene. Dittmoch, den 29. Robensber, Mb. D: Des Chimins bon Bontici. Donnerstog, den 30. Robenber, det aufgebe Monn.: Rigoletto. Cita-nuringes Motteviel der Königl. Bonnwerlängende Beändete Friede Dentbei den der Konigl. Kojaper in Denton. Den 1. Desember, Mb. A:

Freiden, den 1. Dezember, Alle A: Gendenbe und Leinust. Seinsben, der L. Dezember, 216. B:

Brigmon.
Sonnico. bon 3. Describer, midan.
24 Hhr. bei aufgebob. Abonic.
Die zanfriden Bettvanden. (Dolle-preffe.) Mondo, Ab. D. Habine.

Molidany-Theater.

Sonntag, ben 26, Rovember. Machmittags 1/4 Uhr (halbe Breife). Gefter Abend bes Ibfen-Inkino. Mora ober: Ein Buppenheim Schaufpiel in 3 Aufzügen bon S. Ibfen. Dentich von Bilbelm Lange.

Anfang 1/14 Uhr. Gube 1/16 Hhr. Albendy 7 Uhr:

Dutend. u. Bunfgigertarten gultig In der Fremdenlegion. Schaufpiel in 4 Mufgügen v. R. Jungmann, Unferen beutichen Junglingen gewidmet.

Berfonen: Beftourgie, Raptian . Georg Rüder Mice, feine Tochter . Abelitte Rosmer Mebecin-Major

(Stabbargt) . . . Rurt Reller-Rebri Geneant im 1. Freme Mubal Chrift Horporal | beneftegt, Beinhold Sager

Norporal den Regt. Meinhold Hager Balk, Forster, Legionär Du. Ressettrager Kanboss Kunkel Die Wilner Schönan Schmitz Wilhelm Schäfter Wilhelmy Will Mediaus Bauer Bom Brand Diber Carl Gracy Brand Diber Kundischer Staubinger fresen in Walter Tany Hojino Behorer Lavioniker Mehrere Begionare.

Ort: Gibi - Bel - Abbes in Migier. Beit: Gegenwart. Rach dem 2. Afte findet die größere Baufe fiatt. Anfang 7 Uhr. Ende 914 Uhr.

Montag, ben 27. Rovember. Dutend. und Fünfzigerfarben gilltig

Die Ahnengalerie. Luftipiel in 3 Aufzügen von Beo Balter Stein und Lubwig Beller.

Berfonen: Graf Balbuin Krab-Jibad, Erlaucht . Georg Rüder Die Gräfin Gglantine Sofie Schenk Graf Cberhard Rrans

Bubach, ihr Cobn Gruft Bertram Syboch, ihr Enfel Miltner Schonan Gglantine feine Ratie Corfen Balbuta Rinber 28:Ilb Schafer Freiherr von der Latte Arindold Hager Metanie, feine Frau Theodora Porit von Breden Gati Winter Fring Britansbefiher Theo Zachauer

Memen Gasttausbesiher Theo Tachauer Male, seine Krau. Rosel van Born Schwester Johanna Stella Richter Schwester Genorva. Minus Agte Dr. Aupprecht. Riboli Bartak Aufligraf Strauß. Rifolaus Bauer Hicker. Gari Gezeg Krau Bichler. Augelica Auer Martin Diener bei Theo Kinch Konrab Kray-Jydach Ludwig Repper. Selma, Kellnerin. Käle Ani Gin Tourist. Much Langer Kray dem L. n. 2 Afte sinden gedhere

Rach bem 1. n. 2. Afte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 9% Uhr.

Dienston, den 28. Robember: So'n Witehand. Witteh ben 29. Bobomber: Bierter Roerb bes Joseph Spfins: Die Fran bom Meen.

Done Recen.
Done er steg, den 90. Nobember: Gest-kost Warns Delbord u. Murr Lenth: Hammertung-Moend. Feritog, den 1. Dezember: In der

Sertion, berr 1. Dezember: In der Prombeniesion. Samston, benr 2. Dezember, nachn. 4 Uhr (fl. Berie): Darmöschen. Abends 7 Uhr: Die Lanstunde. Hodenjos. Bardgers Geberistag.

Bolks-Sheater.

Conntag, ben 26. Robember. Radmittags 8,30 unb abenbe 8.15 Uhr:

Bring und Bettlerin. Momantifches Schaufpiel und Militar-Musflatiungeftud in 4 Affen (6 Bilber) bon Balter homarb u. Giegfrieb Lug. den Walter Homard u. Siegitted Lug-1. Aft. (1. Bilb) Prinz Michoel, ber Budlige. (2. Bilb) Der Fürft den Sylvanien und die Bettlerin. 2. Aft. (3. Bilb) In die Kalle gelockt. 3. Aft. (4. Bilb) Der Kanryf im roten Schloß. (5. Bilb) Prinz Fridoels Hochzeitsabend. (6. Bild) Ein Gottebgeritsabend.

Ort ber Sandlung: Allnria, die Sampt-ftadt bes gebachten Reides Allgrien im Balfangebiet Guropas.

Malhalla-Opereiten-Cheater.

Sonniag, ben 26. Ropember. Machmittage 81/4 und abende 8 libr:

Der fidele Bauer. Borfpiel: Der Student. Berjonen:

Lindoberer, ber Baner pom Lindobererhof Grich Marcell Bingeng, jein Sohn . Mag Bernharb Matheus Scheichelroither G. Rothmann Rathens Scheichetroliber E. Volumann Stefan Jeine Mers-Lübemann Annamirl Kinder Al. Bolfert Raudolidl Bauern Josef Däusler Endleshofer Bauern Hefter Bopf, Därigkeit . Hans Berner Der Boftillon, Mägde, Kneckte, Bauerns voll. Spielt im Dorfe Oberwang in Oberöfterreich, Herbit 1896.

1. Mit: "Der Doftor". Matheus Scheichelroither G. Rothmann Stefan, fein Sohn . Merhalibemann Annamiri, feine Lochter Gife Mutter Linboberer, ber Bauer

nom Lindobererhof Grid Marcell Bincent, lein Sohn . Hand Marcell Bincent, lein Sohn . Hand Marcell Bindeghofer! Bauern Josef Häuseler Hopf, Obrigleit . Hans Werner Die rote Lift, Aubdirn Heinerse, ihr Lub . Al. Schünler 1. Bauernburich . Halley Möhner 2. Bauernburich . Bhilip Möhner Rovern Könerianen Gouller, Kaufleute. Bauern, Banerinnen, Ganller, Kaufleute. Spielt am Mathaeilag im Borie Obermang in Oberöfterreich, Fruhjahr 1907.

2. Alt: "Der Professor." Matheus Scheichelroither E. Rothmann Stefan, fein Sohn Mergestübemann Annamiri, feine Lochter Elie Atullet Linkoberer . Grich Marcell Bincing, fein Sohn . Hans Rügelberg Geh. Sankillerat 1901 Grunsum Machen Taulia Malben - Deutich von Grunow

Bictoria, feine Fran Belene Gorell Rurt beren Sohn . De Benbenbofer Rutt beren Sohn . Da Benbenbofer Friederife, b. Tochter Frigst Verona Frang, Diener . . Philipp Mögner Toni, Siubenmadden Mary Meigner Stubenten, Gefellichaft.

Montag, ben 27. Nov.: Der fibele

Cheater-Gintrittspreife.

Sotts-Theater
Sperrfit (Reiden) 2 Mt., Dutendbilletts 20 Mt.; Sperrfit (Tifche)
1.50 Mt., Dutendbilletts 16 Mt.;
Gaalplat 1 Mt., Dt.-Billetts 10 Mt.;
Galerie 50 Kf., Oph.-Billetts 5 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 28. November, Vormittags 11.30 Uhr Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle. Beduisen-Marsch von Oscheit.
 Frühlingskinder, Walzer von Wald-

tonfel. 3. Raymond, Ouvertibre v. A. Thomas,

4. Joia, Intermerzo von Johnson. 5. "Troubadour", Phantasie von Verdi, 6. Babillage, Caprice von Gillet. Nachmittage 4 Uhr im Aboansment. Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jymer. 1. Ouverturs zur Oper "Die diebische Elster" von G. Ressini.

Elster von G. Resvin.

2. Entracte und Barcarole aus der Oper "Hoffmanns Erzählungen" von J. Offenbach.

3. "Es blinkt der Tau", Lied von A. Rubinstein.

4. Phantasie aus der Oper "Tiefland"

von E. d'Albert. 5. Air von J. S. Bach. 6. Ouverture zur Oper "Lalla Roukh"

von Fel, David. Abends 7.30 Uhr im grossen Saale: Hauptprobe za dem I. Monzerte des Chellien-Vereins am Montag.

Montag, den 27. November. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement. Konzert d. städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr, H. Jrmer. I. Die Fingalshöhle, Onvertüre von Mondelssolin.

Ständehen von Frz. Schubert.
 Einleitung und Chor aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Wagner.

4. Zwei Metive aus "Benvenute Cellinia von H. Berliez. 5. Phaninsie aus der Oper "Carmen"

von G. Bizet. 6. Zur Parade, Marsch von Wembeuch Abends 7 Uhr im grossen Saale:

I. Vereins-Konzert des Cäcilien-Vereins.

hotel Grüner Wald.

Jeden Sonntag abend: 1554

Künftler-Konzert

Kaisersaal, Dotabelmer 19. Tagl. Konzert d. bel. Künstler-Kapelle bis 1/2 Matinee u. ab 5 Uhr Konzert.

Deutscher Rof,

Goldgasse 4.

Heute von 4 Uhr ab: Grosses Konzert

des erstklassigen Einezer Damen-Salon-Orchesters. Friihschoppen von 12-1% Uhr. Wochentage v. 7 Uhr. Eintritt frei.

Theater.

B Wilhelmatrasse S Motel Metropole. Samstag, den 25. Nov., bis einschl. Dienstag, 28. Novbr. PROGRAMM:

Im Reiche des Cervin. Nach der Natur. Arie aus A. Mozart's Oper: Figures Hochzeit.

Tonbild. Nick Winter u. d. Gouvernants Die Macht des Schicksals Neue Dramen.

Bombita. Tonbild. Gaumont-Woche Nr. 57. Winterlandschaften. Klein-Jappy a. S. Jones-Optte. Die Geisha.

Tonbild. Kiekebusch im Glück. Nauke in der Patsche.

Mainzer Stadttheater. (Bollfianbig umgebaut.) F56

Direktion: Hofrat Mar Sehrend. Telephon 268, Telephon 268. Sountog, ben 26. November ce, nammittage 21/1 Mhr: Sohengrin. Romanifde Oper bon Rich. Wagner.

Breife ber Plage infl. Billettfteuer u. Garberobegeb, von 30 Bf. bis Mf. 2.50 Abends 71/1 Bhr: 2. Gaftipiel tes Beren Anton Franck

Samburg. Das Märchen vom Glück.

Bolfe ind mit Gefang von Bans. Breife ber Mabe inti, Billettfteuer u. Garber begebilbr v. 55 Bf, bis 9R. 4.-

Kinephon-Berliner Hof, Tauunsstr. 1.

bis 1. Dezember:

Vom 25. November

Die vier Teufel.

Secrationelles Drama aus der Artistenwelt in 3 Akten.

Schac

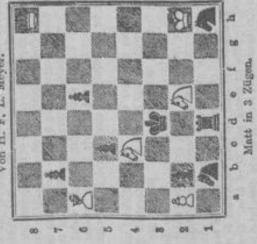
un die Bedaktion das "Schaelt" au vorseben 4 Bisbrich. Alls die Schachocke betreffunden Zuschriften sind un "Wisch. Taghiatt" un richten und mit der Aufschrift., Organ des Schachvereins Wiesladen und Indigiert von G. Bartmann in Sonnen

Wieskadener Schachverein, Vereinslokul: Cafe Maldaner.

Schachverein Biebrich, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spielabende: Dienstags. — Gäste willkommen.

Wiesbaden, 26, November 1911.

Schach-Aufgabe. Von H. F. L. Moyer.



Matt

Spanische Partie. September 1911 im Internationalen Meister-tornier zu Karlsbad. H Gespielt

Schwarz: Schloo 16. S e3—f5: 16. L c1—g5 16. L c2—b8 17. L b3—d5 17. L b3—d5 18. Lg5×e7 19. Ld5×f7: 20. S f3—g5 f 21. D b5×h7 f 22. D b5×h7 f 23. D b5×h7 f 23. D b5×h7 f 24. D f5—g6 25. T e1—e3 Se Teichmann. Weiß: 94 | Sgl-f3 | Lb5-a4 | Lb5-a4 | Lb5-a4 | Lb5-a4 | Lb5-a4 | Lb5-a3 | Lb3-a3 | L 七字张本环 电下级 电闪내过路

Aufösung der Schach-Aufgabe von Wdw. in Wiesbaden vom 12. November.

1. Te4-f4
2. Lg7-d4
3. Lg7-d4
3. Ld4-b6 matt.
Richtig gelöst von F. Schneider, F. Bott, Dr. Jäger, sämtlich in Wiesbaden. Dr.

Rätsel-Ecke

der Ratsel bit

A A B E E G G G
I I L L M R R S

Diese Buchstaben sind in Quadratform derart zu
stellen, daß die vier wagerechten Reiben gleichlautend
mit den vier senkrechten sind und Wörter von folgender
Bedeutung ergeben: 1. Bodenform, 2. männlicher Vorname, 3. Stadt in Rußland, 4. spröder Stoff,

Bilder-Rätsel.

per ner. .50

nat

dt.

1. II.



Erganzungs-Rätsel.

Statt der Striche ist jedesmal die gleiche Anzahl
Buchstaben zu setzen, so daß Wörter entstehen, die in
anderer Reihenfolge bedeuten: Ricchstoff, Körperteil,
Zeichen, Teil der Gedichts. Die ergänzten Buchstaben
müssen im Zusammenhang einen Zeitabschnitt benennen.

Scherr-Rätsel.

Weg ist es immerdar. Weg bleibt's auch, das ist klar. Wo du auch mögest geh'n. Kannst du es immer seh'n.

Telegraphen-Rätsel.

Gefaß, Teil des Körpers, Musikstück. Spielzeug. Farbe, Vorname. Verzeichnis ::::

Die Punkte und Striche entsprechen den einzelnen Buchstaben der zu suchenden Wörter. Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die auf die Punkte treffenden Buchstaben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Zahlen-Rätsel.

bekannte deutsche Stadt Verbrechen, altjüd. Schriftgelehrter, Helmittel, weiblicher Vorname, althiblischer Name, russisches Gebirge, 1-9 まののようので

Wortspiel.

Man suche II Wörter von der Bedeutung unter a. von jedem dieser Wörter ist durch Umtausch eines Buchstabens an beliebiger Stelle ein anderes Hauptwort von der Bedeutung unter b zu bilden. Die hierbei neu eingefügten Buchstaben müssen im Zusammenhang ein bekanntes Drama eines deutschan Klausikers benannen.

b — Getränk.

— Schmuck.

— Pflanzenteil,

— Wild,

— Verkehrsmittel,

— Körperteil,

s — Badeort,

— Baum,

— Teil von Früchten,

— Werkzeug, Gebäude Form des Wasse Gefäß Getreide Südfrucht Metall 1. Körperteil
2. Ordnungsbegriff
3. Empfindung
4. Nutzgewächs
5. Metall
6. Gebäude
7. Form des Wasse
8. Gefäß
9. Gereide
10. Südfrucht
11. Metall

Auffesung der Rätsel in Nr. 543.

Bilder-Rätsel: Wintergetreide. — Tansch-Rätsel: Post,
Pfeife, Halm, Meis, Backen, Relhe, Wette, Wiege, Helm,
Schaufel, Lüge, Weihe, Hals (Pflichtgefühl). — Füll-Rätsel:
Ops, Rad, Spa, Ast, Ate, Ulm, Reh, Dom (die Mittelbuchstaben ergeben: Papet Leo). — Magisches Dreitekt
Marie, Minna, Elisa, Ai, Ran, Iran, — Sinn-Rätsel: Der
Kreis,

102 1.

t

Cagblaits. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 277,

(34. Bortfehung.)

Opernliebe.

Conntag, 26. Rovember,

(Rachbrud berboten.)

1911,

Chneeveiß erglänzte die Errede, und von likerall ieudete die beiße Egigie, de beiße Egigie, de bei niederen Bünter- himmel noch graner und beierner erfetienen ließ, Zeinbe Zammerung fentle fid nieder, und mitter dem Glasdade der Anfuntskolle brannten foden der Anfuntskolle brannten foden der Anfantskolle brannten foden der einfallenden. Beite der noch mitt dem don den einfallenden Berufallenden der Ergebendeit, de men einer unteremeblichen Zeinmartzung entgegendringt, Der noch mit dem Belieb den Belieb beteits gelögielt beite mitter bielen der under einfallenden Belieb des bieß ihr bereits gelögielt beite mit der bielen genenstellt der einfallenden Belieb der sie hier fein bereits gelögielt der bereits gelögielt der der bei den der gebei ge inen einer fein gegelömitenen, deller nichten Genenstellt der der der der bei gelögielt der der der gebei gelögielten Genenstellt der der gereit gelögielt beiten Behen Bereit Bedeit der der gereit gelögielte beiten Behen ber Letten Behoft, der genen Genenstellt der der gereit gelegient konter gelögielten Behen Bereit gelögielten beite der gelögielten gelogien der der Begestellt der der Ergeben der gelogielten Belieb Behoft der der Begestellt der der Begestellt der der Ergeben der Ergeben der Begestellt der Begestellt der der Begestellt der Behoft der Begestellt der Beg

"Webait" Die bom Waggontritt ank Spähende sprang herunter nied der Wartenden an den Half. "Erüft die Gott, Schwestert! Da war ich also! Noch in der Rummel-woche! Sei nicht böse aber ich konn! es wirklich nicht mehr anshalten. Laß dich anschmen, Große!"

"Attle, willit du doch Hoef fagen! Zenn ich die ja gar nicht lo groß. Kaum größer als dul"
"Ge macht doch einen Unterschied. Und du gat je etwas Stengelbaftes in der Zigur. Gott, ich bin lehr galrichen mit dir. "Gin Gunde. Gott, ich bin lehr galrichen mit dir. "Gin Gunde. Gott, ich bin lehr galrichen mit dir. "Gin grandlich auch faßunder, wenn bie Bederung einnan je einem der doch den Gebäte. "Za, jal" Zenny pontle gedettrich einem Aräget. "Zeit gade" alles Jiamm, das da den ür den Kager. "Zan jul Zenny pontle gedettrich einem Aräget. "Zeit gade" alles Jiamm, das da den ist in dem Gotte Gegört alles niem. "Janen bei der gebäterich einem Schifflich. Das den dem Wilflach, den der geliegerten Balifchafte, niehreren Dutziger, gegetten Ruifchafte, niehreren Dutziger, gegetten Ruifchafte, mehreren Dutziger, "Gent nicht gebendernisch werden ind Beiselbeit. "Gent nicht gebendern ist der haar Butetts obendern. "Der hat ich ein das Bug flaret. "Den hat ich ein das Bug flaret. "Beim Fortfahren Zenger genich feurschafte. "Eben genich feurschafte. "Eben genich feurschafte. "Eben genich feurschafte. "Eben genich feurschafte. "Esten genich einem grebes Gepät. "Schopflich. Schop genich feurschafte. "Esten genich feurschafte. "Esten genich einem grebes Gepät. "Schopgenbafte, den Gebäter der hat der Schopgenbafte. Den Gebäter und der Schopgenbafte. "Senny fah gang fo aus vie entigen genich feurschafte. Den Gere fahren der fahren gele Keint de in einem Bort nicht geböring zur Geltung. Shre Bederungen und bie Wirkerenthet. Der den fahren fere fahren ger fahren gen fahren ger fahren ger fahren gen fahren ger fa

Ledner fonnen.

Ledner fonnen fonnen ferbig.

Ledner fonnen fonnen ferbig.

Ledner fonnen fonnen ferbig.

Ledner fonnen fon

Echweiter aum Genifer ihmanig aur Teite, ihm neuen der Schweiter aum Genifer himansibilden, Sie ich den Schweiter aum Genifer himansibilden, Sie ich den Schweiter ihm mit dies fünfte, de war es Otto von Boch. Reun fie nich alles fünfte, de war es Otto von Boch. Reun weiter soen im Vorden, glaufe ich. Bar auf Weinfacht den Mit und formal der ich wie der die Echweitsche Mit und formal der ich den meine Körbe!

Tie beiden Täger nahten, jeder einen Kord den ich der deuf de apreite Deröckte ind, dass der diete Meinachtsiehertering aus Berlin ausgegangen war. Sie hate den ich apreite Deröckte ind, dass der hate den ich einer Gestell des ihr eines verhöltet am apreiten Meinachtsiehertering aus Berlin ausgegangen war. Sie hate den ich eine Mitch warmm ihr jett, wie flüger mit einer Freigebigstent, des ihr eines verhöltet am apreiten Meinachtsiehertering aus Berlin ausgegangen war. Sie hate den Mitch warmm ich ehr, den Kräger mit einer Freigebigsteit, des ihr eines verhöltet am aberien Meinachtsiehertering mit der dem Kräger mit einer Freigebigsteit, den iberder gen nichts der in der Kräger mit einer Freigebigsten prichte auf dem Kräm, den despräch zu fich wer Schle werden, den harten Steinpflotter verurfodte, war Dreichte auf dem Kräm, den despräch zu filden der Weile der Genntlichen der Genntliche der genicht den der krim den der krimpflotter verurfodte, war Bernvyllächte Stein der der krim der krim

Rellft..."

"Za Papa hat mir gesagt, daß die schedlich comme il kaut bist. Das beißt, er sindet es nicht schedlich. It mir ildrigens gang recht, obgleich ich nicht recht verliede, wie du s macht. Wenn ich allein deim Theater wäre... die Dununheiten, die ich machen wurden wuch gar keine Hich brancht man gar nicht einmal beim Theater zu sein... Sag, ist müglich, daß du noch gar keine Herzensgeschichte hat?"

Meda muste lachen. "Wie du sprichtl"
Wenn ich aber ich von so was noch nicht sprechen! Wenn ich aber ichon selbst Ersahrungen genacht habe? Ich werd die sigen, Meda. Ich sie stenklich gar keine Schwesser, web war nie die nicht sprechen! der seine Schwesser wie der wie die nicht sie eine keine herzensche der sie sie was wersteht den die sie die sein die seine die sein die seine die seine die seine seine sie seine sie die seine seine sie seine sie die seine seine sie seine sie die seine sie seine sie seine sie die seine sie seine seine sie seine seine sie seine se

(Bortfebung)

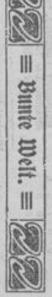


Menicenber boll Siebe Thung page größte voll Schmerz. Rlaus Groth.

Anifers.

Während König Georg unter dem donnernden Saut seiner Flotte zur Fahrt nach Indien England verlassen hat, haben auf der wetten Gebene vor Delhi die Volkereichungen jum glaufvolken Empfang Kaifer Georgs nahezuigen gereichungen jum glaufvolken Denn in Indien legt Englands Heren Wischung gefunden. Denn in Indien legt Englands Heren Wischungen ihren Köckschaft faiserich wird er auch begrüßt werden, und denen bente den Vist er doch Kaiser den Andien, und denen beiter den Vist in der Vorlässen Woschen Wissen nan heute den Vist in der Andieren Woschen Artiste auf einer Wisser den Kocken ist in erdieses, gewartiges Meer den schen des Vorlässen Seitenen Vorlässen hat seinermehliche fort. Um den Ferndstellen" zu versteren, und nan nar in einem Marsche von nicht weriger als siedenden Lagers zu geden, ist es vielleicht nützlich, zu erzählen, das inden Enweden den Vorlässer untreisen kann, die erzählen den Vorlässer Vorlässer untreisen kann, die hisgesant rund 35 Ouadvartstonneter Flächenraum für sich bemisprucht. Im veriger als sieden Enweicht von Seinenhäusern liegen die Zeite de nichte der Seinendstellen Vorlässer und seinenhäusern liegen die Leite des Konigs und die größen Kennespaliste, in denen sich der Seinen des Seinen

und seine Gemachten haben es vorgezogen, gleich ihren reichen indichten Beine Ander in Zellen zu leben und met besonders schlichen und met der Editerung werden se besteicht unter den Lagunst der Editerung werden se besteicht unter den Lagunst der Editerung werden se besteicht nicht gegetzt des Eriectin, sie unterscheben sich außerlich mer durch ihren gederen Umfang den den Benderen wir der Anderen sieden der Anderen wird dasseitet, aber mer der gewoden worden, Gemälde, Eindereien und reiche alle Debeardinsstäde wurden von dem Leigens sir die Zeler gewoden worden, Gemälde, Eindereien und reiche alle Debeardinsstäde wurden von dem Leigens sir die Zeler gewoden worden, Gemälde, Eindereien met eine engisten konnerenden ihren erzhen ich nach dem Berücke ind den Agers, die zu Englischen konten bereitwilligt gestehen, um die Kaisersete zu schnen sieden gede den Erhens der ind nach dem Berücke eines engisten konnerenden werden, wie de genoden der Bestiehe den Gemälde, den neuen Kaiser ihre der Gemälden und der Agers, die rieht gestehen siehen beiten beiten Bestien gestehen Seiter der Gemälden der Genter der Gemölkage von mind Sood Lebent siehen siehe siehen siehen siehen siehe siehen siehen siehen siehen siehen sieh



König Leopadd, der miter die Schriftscher gegangen ist und in einem Hartset die Schriftscher gegangen ist und in einem Hartset ambiante seine Memoten von den Lebenägewochübelten und den aben die örtginellen Eigenheiten sich verlägewochübelten und den Artigläglichen zu leden, er hatte nicht viel Bertrauten zu den Preigezgliand zu leden, er hatte nicht viel Bertrauten zu den Preigezgliand zu leden, er hatte nicht viel Bertrauten zu den Preigeziel viel von den "Ente in Portwein" verzeichnet stand, rief er: "Unstum, Schwindel, die Köde strießen den Kenten felbet und tun seinen Tredfen zu der Kutzensinstäter seines Hausbaltes ging so weit, das seine Külzensinstäter seines Kausbaltes ging so weit, das seine Külzensinstäter seines Kausbaltes ging so weit, das seine Külzensinstäter in der er im Friihfindstämmer vor dem Gervieren auf und ab ging und fint mit sich sein vor den Gervieren auf und ab sie stähner nach der Schwene sich sein weite. Er weiß, das das Hause sohr haut grönt haben Kulzensinstäte sie sich sein her wird sein kien, etwas den Erstreiben sein sich sein Valletrauen gegen die Kausen siehen, etwas dien siehen mußten seine Kingt vor Kastechungsgesahr. Fortwähren mit sein siehen sieher Lingsbung keiner den gründlich destuffiziert werden, und det haus sieher Keis ein stand vor. Es ist sohn siehen betwert Ungedung den den gründlich destuffiziert werden, und er hatte seiner Dienfidoten gründlich destuffiziert werden, und det haus siehe sieher Einschlich sein siehen den gründlich des sieher den geworden, das die sieher Lingsbung franz des sieher Lingsbung feiner den gründlich des sieher den bei den bei den kein siehen den gründlich gestuffiziert werden, das der den haus der den kein eine Sieher den geworden, das die sieher den geworden, das die sieher den geworden, das der den den geworden, das de

Dienesschäft die Schwäche bes Königs Aug zu venutzen twußte. Wolke jemand ein paar Tage Urkand haben, so braucht et mut in Gogenwart des Königs einmas zu hulten: dann traf ihn der änglüche Nich des Monaachen mit der Reifung schan fan die und kichtelt den König, daß sein Schung Tages erzählte ein Archiest dem König, daß seine Tages erzählte ein Archiest dem König, daß seine Tages erzählte ein Archiest dem König, daß seine Tagener, in dem der König mit seinem gesährlicher Gegner gehrecken hatte, dezurüsten weiden gesährlichen, das Kieddung hatte der König definitunte alte Gewechn-beiten, dan deinem alten Kährt zu trennen, das er sein schen feinen alten Kährt zu trennen, das er sein schen feinen kiedes Kährt einmas nen gewesen iett mochte. Der König nannte es seinen Kährt in den bewies ihr eine gewechn dies Kährt einmas nen gewesen iett mochte. Der nicht sin dem aften Kährt ein Kührt wurd den könig int den könig nit dem könig wirt dem König er geschen de Kochstreisen gebruchen. Die Zeitung wird dem känig siner neuen Wüge zu sonich König Leopod sehr ernst. Känn hat dies sonich könig wird dem König wird dem König wird dem König sen der dem König wird dem König sen der dem König wird dem könig